

Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen

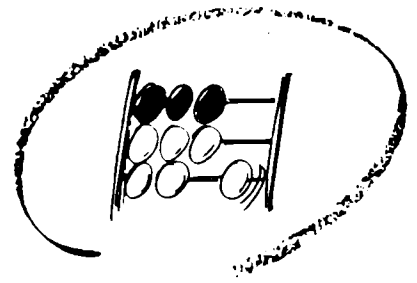


Fachserie **13**

Reihe 1

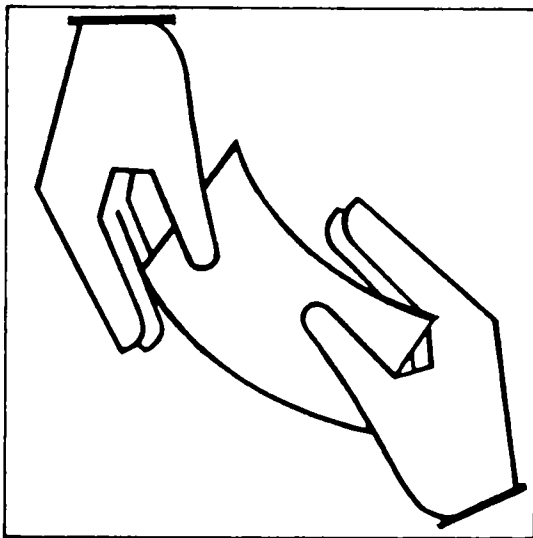
Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

1990



Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 1

Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

1990

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Statistisches Bundesamt
Datenbank zur Dokumentation und Analyse

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Mai 1992

Preis: DM 13,60

Bestellnummer: 2130100 - 90700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	4
 T e x t t e i l	
1 Methodische Hinweise	4
 T a b e l l e n t e i l	
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	9
1 Krankenversicherung	
1.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes	10
1.2 Bevölkerung im April 1990 nach Alter und Art des Versicherungsschutzes	14
1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	17
1.4 Erwerbstätige im April 1990 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen	32
1.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	35
1.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen	44
2 Altersvorsorge	
2.1 Bevölkerung im April 1990 nach Alter, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	47
2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	50
2.3 Erwerbstätige im April 1990 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung	54
3 Lange Reihen	
3.1 Bevölkerung 1980 bis 1990 nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	60
3.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler 1980 bis 1990 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses	61
 A n h a n g	
Erhebungsliste des Mikrozensus 1990	63
Auszug aus dem Mikrozensusgesetz	67
Mikrozensusverordnung	68
Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung	74
Zweite Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung	75

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- | oder - = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Hierbei handelt es sich um Angaben aus einer repräsentativen Stichprobe über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt - Mikrozensus -, die jährlich bei 1 % der Bevölkerung im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wird. 1983 und 1984 war der Mikrozensus allerdings im Hinblick auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Volkszählungsgesetz 1983 ausgesetzt worden, so daß für diese beiden Jahre keine Ergebnisse zur Kranken- und Rentenversicherung ermittelt werden konnten. Die in diesem Heft veröffentlichten Stichprobenergebnisse sind - wie alle Mikrozensusergebnisse - auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Bevölkerung hochgerechnet.

Zum Zeitpunkt der Aufbereitung des Mikrozensus vom März 1987 standen nur auf der Volkszählung 1970 basierende und damit aufgrund des großen zeitlichen Abstands unsichere Fortschreibungswerte zur Verfügung. Auf der Basis der ersten Ergebnisse der Volkszählung 1987 (und einer ergänzenden Rückrechnung der Volkszählungsergebnisse vom Mai 1987 auf den Mikrozensusstichtag Ende März 1987) wurde der für den Mikrozensus vom März 1987 genutzte Hochrechnungsrahmen, der Eckzahlen der auf der Volkszählung basierenden laufenden Bevölkerungsfortschreibung enthält, geprüft. Global betrachtet wurde für die bisher veröffentlichten Ergebnisse des Mikrozensus 1987 (Basis Volkszählung 1970) eine leichte Überhöhung der Bevölkerung ermittelt. In regionaler und fachlicher Gliederung sind jedoch unterschiedlichste Abweichungen festzustellen.

Aus diesem Grunde wurde die neue Hochrechnung mit Hilfe der nun aus der Volkszählung 1987 abgeleiteten Eckzahlen für alle Merkmale durchgeführt.

Die in dieser Fachserie ausgewiesenen Werte für 1987 (Lange Reihen, Tabellen 3.1 und 3.2) sind Ergebnisse dieser revidierten Hochrechnung und weichen daher - in den meisten Fällen nur geringfügig - von bisher veröffentlichten Ergebnissen ab.

Die Ergebnisse ab 1988 basieren auf den aus der Volkszählung 1987 auf den jeweiligen Mikrozensusstichtag abgeleiteten Fortschreibungswerten.

Die Erwerbstätigkeit bildet einen der Erhebungsschwerpunkte des Mikrozensus. Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus werden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse, als es bei den Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzliche Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April/Mai 1990 die Zahlen der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung aufgezeigt werden. In Übersicht 2 sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken

aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen in der gleichen Untergliederung wie die Mitglieder mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen der erhobenen Zahlen zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzlichen Krankenversicherung
1 000

Kassenart	Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1990)	Mikrozensus April 1990
-----------	--	------------------------

Pflicht- und freiwillig versichert

Orts-, Betriebs- ¹⁾ , See-, Innungskrankenkasse, Landwirtschaftliche und ausländische Krankenkasse	15 874	15 944
Bundesknappschaft	251	258
Ersatzkasse	10 612	9 738
Insgesamt	26 738	25 940

Als Rentner versichert

Insgesamt	10 993	10 720
-----------	--------	--------

Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger 2)

Insgesamt	.	974
-----------	---	-----

1) Einschl. der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die

Erhebung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei ist es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzlichen Kassen pflichtversichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder auf die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten hingewiesen.

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzlichen Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner etc. Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzliche Kassen) und privater Krankenversicherung unterschieden.

Als p f l i c h t v e r s i c h e r t wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzlichen Kasse angegeben hatten und - bis auf einige Ausnahmen, zu denen etwa selbst versicherte Studenten gehören - am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als f r e i w i l l i g v e r s i c h e r t e Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzlichen Kassen sowie die bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Übersicht 2

Wichtige Auszählungsmerkmale des
Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken
der gesetzlichen Krankenversicherung

Kassenart	Geschäfts- statistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1990)	Mikrozensus April 1990
1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	1)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitrags- sätze	(+)	
4. Arbeitsunfähigkeits- fälle	(+)	
5. Anzahl der Kassen	(+)	
6. Mitvers. Familien- angehörige	1) 2)	(+)
7. Beteiligung am Erwerbs- leben		(+)
8. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
9. Gliederung nach Altersgruppen	1)	(+)
10. Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen		(+)
11. Gliederung nach Familienstand		(+)
12. Gliederung nach überwiegendem Lebens- unterhalt		(+)
13. Gliederung nach Einkommensgruppen		(+)

1) Nachweis nach dem Stand vom 1. Oktober.

2) Z.T. Stichprobenerhebung.

Jeder abhängige Familienangehörige eines Mitgliedes einer Krankenkasse, der nicht aufgrund einer Erwerbstätigkeit, einer Rente oder als Student selbst versichert ist, kann in dieser Kasse mitversichert sein. Dies gilt nicht nur für den Ehepartner und die Kinder des Mitgliedes, sondern auch für Eltern und andere Verwandte, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei den gesetzlichen Krankenkassen, sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder Arbeitslose, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiterversichert.

Rentner der Arbeiter-, der Angestelltenrentenversicherung oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als Rentner krankenversichert. Zu den als Rentner Versicherten zählen auch die in der "Landwirtschaftlichen Krankenkasse" pflichtversicherten nicht mehr erwerbstätigen Altenteiler. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß

keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger sowie Kriegsschadenrentner, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen. Jeder Sozialhilfeempfänger o.ä. hat ggf. für sich einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Ortskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Betriebskrankenkasse
2. Bundesknappschaft
3. Landwirtschaftliche Krankenkasse
4. Ersatzkasse
5. Private Krankenversicherung

Seit Mai 1973 wird auch die seit dem 1. Oktober 1972 bestehende "Landwirtschaftliche Krankenkasse" in die Erhebung einbezogen. Grundsätzlich sind danach Unternehmer und Mithelfende Familienangehörige der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Wein-, Obst-, Gemüse-, Gartenbau und Fischzucht) sowie nichterwerbstätige Altenteiler u.ä. versicherungspflichtig. Der Versicherung können der Überlebende und der geschiedene Ehegatte eines Versicherten und Kinder eines Versicherten, für die der Anspruch auf Familienhilfe erlischt, freiwillig angehören. Ferner können Personen, die nicht versicherungspflichtig sind, unter bestimmten Voraussetzungen ihre Versicherung freiwillig fortsetzen.

Zur "Freien Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr" zählen seit 1979 auch die Zivildienstleistenden.

Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzlichen Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen eine wichtige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Ange-

stellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die ab 1969 durch das 3. Rentenversicherungsänderungsgesetz jährlich vorgeschriebenen 15jährigen Vorausberechnungen über die finanzielle Entwicklung der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten (vgl. jährlichen Rentenanpassungsbericht der Bundesregierung) insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für Vorausberechnungen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen bzw. Vorausberechnungen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der in der Berichtswoche bzw. am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Seit 1985 werden die Fragen zur Altersvorsorge auf die Berichtswoche und nicht mehr auf den Stichtag bezogen gestellt. Damit ist eine Angleichung an die Formulierung der Frage nach der Erwerbstätigkeit gegeben.

Hinsichtlich des Versicherungsverhältnisses werden die Versicherten entsprechend dem Frageaufbau (vgl. Erhebungsliste im Anhang) in folgende vier Personengruppen eingeteilt:

1. Pflichtversicherte in der Berichtswoche

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren (zu dieser Gruppe zählten in den Erhebungen 1979 bis 1982 auch die Arbeitslosen);

2. Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren, aber in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche mindestens einen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten (z.B. Arbeitslose, arbeitsunfähige Kranke ohne Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, Rentenbezieher, Ehefrauen, soweit

diese Personen die versicherungspflichtige Tätigkeit innerhalb der letzten 12 Monate ausgeübt haben);

3. Freiwillig Versicherte

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche keinen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in den letzten 12 Monaten mindestens einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hatten;

4. Sonstige (latent) Versicherte

Personen, die in der Berichtswoche in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche weder einen Pflichtbeitrag noch einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der jeweiligen Erhebung mindestens einen Pflichtbeitrag oder freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, sich ihre Beiträge nicht haben erstatten lassen und keine eigene Rente beziehen.

Alle Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

Arbeiterrentenversicherung (ArV, früher IV)
Angestelltenrentenversicherung (AnV)
Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV)
Handwerkerversicherung (HwV, vorher Altersvorsorge für das deutsche Handwerk).

Handwerker, die nach dem Gesetz über eine Rentenversicherung der Handwerker (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl. I S. 737 - mit Änderungen) seit dem 1. Januar 1962 in der Arbeiterrentenversicherung versichert sind, oder die früher Beiträge zur Altersvorsorge des deutschen Handwerks geleistet haben, rechnen grundsätzlich zu den Versicherten der Arbeiterrentenversicherung und sind ab 1976 auch in dieser Gruppe nachgewiesen.

Vergleiche

Die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung der Mikrozensusbefragung von 1957 bis 1975

sind in den Berichten der Fachserie A "Bevölkerung und Kultur", Reihe 6, "Erwerbstätigkeit", II. "Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung" enthalten¹⁾; die Ergebnisse ab 1976 werden in der Fachserie 13 "Sozialleistungen", Reihe 1, "Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung" veröffentlicht. (Zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse bis 1970 mit denen von 1971 bis 1973 bzw. der Ergebnisse bis 1973 mit denen ab 1974 siehe die Ausgabe 1985 dieser Fachserie, S. 9).

1) Dabei ist besonders zu beachten, daß die Ergebnisse ab 1972 - im Gegensatz zur Darstellung von 1957 bis 1971 - stets einschließlich Soldaten nachgewiesen werden.

Im Mikrozensus wird seit 1985 ein neuer Bevölkerungsbegriff verwendet. Die frühere Bezeichnung "Wohnbevölkerung" ist durch "Bevölkerung" (Kurzbezeichnung für "Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung") ersetzt. Diese Umstellung war als Folge der geänderten melderechtlichen Regelungen vorzunehmen. (Abweichungen zwischen den beiden Bevölkerungsbegriffen ergeben sich insbesondere wegen der unterschiedlichen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet; siehe Erläuterungen zu den verwendeten Konzepten und Definitionen in der Fachserie 1, Reihe 4.1.1 "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit" 1990, S. 8).

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszählgruppe ----- Merkmal	Tabellenteil									Lange Reihen	
	Krankenversicherung						Altersvorsorge			Kran- ken- ver- siche- rung	Alters- vor- sorge
	Tabellennummer										
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	2.1	2.2	2.3	3.1	3.2
Bevölkerung	X	X	X				X			X	
Pflichtmitglieder und Beitragszahler								X			X
Erwerbstätige	X		X	X	X	X		X	X	X	X
Erwerbslose	X		X					X		X	
Nichterwerbspersonen	X		X					X		X	
Alter		X	X			X	X	X	X		
Art der Krankenkasse/ -versicherung	X		X	X	X	X					
Art des Krankenversicherungsschutzes	X	X	X	X	X	X				X	
Art der gesetzlichen Rentenversicherung							X	X	X		X
Art des Rentenversicherungsverhältnisses							X	X	X		X
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Monatliches Nettoeinkommen				X							
Stellung im Beruf			X		X				X		
Wirtschaftsabteilungen					X						
Zusätzlich in der privaten Krankenversicherung			X		X						

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes

1 000

Krankenkasse/-versicherung	Insgesamt	Pflicht- ver- sichert	Frei- willig ver- sichert	Als Rentner ver- sichert	Als Familien- mitglied mitver- sichert	Freie Heil- fürsorge der Polizei und Bundes- wehr	Anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfeempf. usw. 1)	Nicht kranken- versichert
Erwerbstätige								
Männlich								
Ortskrankenkasse 2)	6 399	5 790	525	57	27	X	X	X
Innungskrankenkasse	1 058	919	129	5	/	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	2 047	1 767	262	8	9	X	X	X
Bundesknappschaft	216	205	7	/	/	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	393	313	40	30	10	X	X	X
Ersatzkasse	4 173	2 559	1 542	33	40	X	X	X
Private Krankenversicherung	2 592	X	2 572	-	20	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	697	X	X	X	X	691	6	X
Nicht krankenversichert	11	X	X	X	X	X	X	11
Zusammen	17 585	11 553	5 077	137	110	691	6	11
Weiblich								
Ortskrankenkasse 2)	3 963	3 337	162	75	388	X	X	X
Innungskrankenkasse	441	349	26	8	57	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	866	701	37	10	117	X	X	X
Bundesknappschaft	37	21	/	/	12	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	266	72	8	15	170	X	X	X
Ersatzkasse	5 075	4 351	399	40	286	X	X	X
Private Krankenversicherung	1 083	X	973	-	110	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	15	X	X	X	X	/	11	X
Nicht krankenversichert	/	X	X	X	X	X	X	/
Zusammen	11 749	8 832	1 606	152	1 141	/	11	/
Insgesamt								
Ortskrankenkasse 2)	10 362	9 128	687	132	415	X	X	X
Innungskrankenkasse	1 499	1 269	156	13	61	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	2 912	2 469	299	18	127	X	X	X
Bundesknappschaft	253	225	8	7	13	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	658	385	48	45	180	X	X	X
Ersatzkasse	9 248	6 910	1 941	73	325	X	X	X
Private Krankenversicherung	3 675	X	3 545	-	130	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	711	X	X	X	X	695	16	X
Nicht krankenversichert	15	X	X	X	X	X	X	15
Insgesamt	29 334	20 385	6 683	288	1 251	695	16	15

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

3) Einschließlich Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums, See-Krankenkasse.

2) Einschließlich Ausländische Krankenkasse.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes

1 000

Krankenkasse/-versicherung	Insgesamt	Pflicht- ver- sichert	Frei- willig ver- sichert	Als Rentner ver- sichert	Als Familien- mitglied mitver- sichert	Freie Heil- fürsorge der Polizei und Bundes- wehr	Anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfeempf. usw. 1)	Nicht kranken- versichert
Erwerbslose								
Männlich								
Ortskrankenkasse 2)	554	467	18	/	64	X	X	X
Innungskrankenkasse	41	34	/	/	/	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	63	49	/	/	9	X	X	X
Bundesknappschaft	12	9	/	/	/	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	/	/	-	/	X	X	X
Ersatzkasse	151	106	12	/	30	X	X	X
Private Krankenversicherung	15	X	11	-	/	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	99	X	X	X	X	X	99	X
Nicht krankenversichert	7	X	X	X	X	X	X	7
Zusammen	943	665	47	10	115	X	99	7
Weiblich								
Ortskrankenkasse 2)	504	336	17	8	142	X	X	X
Innungskrankenkasse	34	16	/	/	16	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	73	26	/	/	43	X	X	X
Bundesknappschaft	9	/	/	/	6	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	/	/	-	/	X	X	X
Ersatzkasse	288	171	22	/	91	X	X	X
Private Krankenversicherung	37	X	14	-	23	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	79	X	X	X	X	X	79	X
Nicht krankenversichert	/	X	X	X	X	X	X	/
Zusammen	1 028	552	56	15	323	X	79	/
Insgesamt								
Ortskrankenkasse 2)	1 058	803	35	13	206	X	X	X
Innungskrankenkasse	75	50	/	/	21	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	136	75	5	/	53	X	X	X
Bundesknappschaft	21	11	/	/	8	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	/	/	/	-	/	X	X	X
Ersatzkasse	439	277	34	6	122	X	X	X
Private Krankenversicherung	53	X	25	-	28	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	179	X	X	X	X	X	179	X
Nicht krankenversichert	10	X	X	X	X	X	X	10
Insgesamt	1 971	1 217	103	25	438	X	179	10

- 1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.
 3) Einschließlich Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums, See-Krankenkasse.

2) Einschließlich Ausländische Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes

1 000

Krankenkasse/-versicherung	Insgesamt	Pflicht- ver- sichert	Frei- willig ver- sichert	Als Rentner ver- sichert	Als Familien- mitglied mitver- sichert	Freie Heil- fürsorge der Polizei und Bundes- wehr	Anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfeempf. usw. 1)	Nicht kranken- versichert
Nichterwerbspersonen								
Männlich								
Ortskrankenkasse 2)	4 418	89	101	1 907	2 322	X	X	X
Innungskrankenkasse	494	11	12	178	293	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	1 561	27	35	724	775	X	X	X
Bundesknappschaft	435	7	/	315	110	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	268	/	/	116	146	X	X	X
Ersatzkasse	3 079	99	174	906	1 901	X	X	X
Private Krankenversicherung	1 332	X	516	-	815	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	325	X	X	X	X	X	325	X
Nicht krankenversichert	33	X	X	X	X	X	X	33
Zusammen	11 945	235	847	4 145	6 360	X	325	33
Weiblich								
Ortskrankenkasse 2)	7 865	58	127	3 321	4 359	X	X	X
Innungskrankenkasse	783	6	13	178	586	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	2 536	9	30	775	1 720	X	X	X
Bundesknappschaft	668	/	/	284	381	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	388	/	/	140	241	X	X	X
Ersatzkasse	5 202	89	215	1 562	3 335	X	X	X
Private Krankenversicherung	1 876	X	568	-	1 307	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	455	X	X	X	X	X	455	X
Nicht krankenversichert	39	X	X	X	X	X	X	39
Zusammen	19 812	166	960	6 261	11 931	X	455	39
Insgesamt								
Ortskrankenkasse 2)	12 283	147	228	5 228	6 681	X	X	X
Innungskrankenkasse	1 277	17	24	356	879	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	4 096	36	66	1 499	2 495	X	X	X
Bundesknappschaft	1 103	8	5	599	491	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	656	/	9	256	387	X	X	X
Ersatzkasse	8 282	188	389	2 468	5 236	X	X	X
Private Krankenversicherung	3 207	X	1 085	-	2 123	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	779	X	X	X	X	X	779	X
Nicht krankenversichert	72	X	X	X	X	X	X	72
Insgesamt	31 757	400	1 807	10 407	18 291	X	779	72

- 1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.
 3) Einschließlich Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums, See-Krankenkasse.

- 2) Einschließlich Ausländische Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.1 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes

1 000

Krankenkasse/-versicherung	Insgesamt	Pflicht- ver- sichert	Frei- willig ver- sichert	Als Rentner ver- sichert	Als Familien- mitglied mitver- sichert	Freie Heil- fürsorge der Polizei und Bundes- wehr	Anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfeempf. usw. 1)	Nicht kranken- versichert
I n s g e s a m t								
M ä n n l i c h								
Ortskrankenkasse 2)	11 371	6 346	644	1 968	2 412	X	X	X
Innungskrankenkasse	1 593	964	143	184	301	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	3 670	1 843	300	733	794	X	X	X
Bundesknappschaft	663	221	10	320	112	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	662	316	45	146	156	X	X	X
Ersatzkasse	7 403	2 763	1 728	941	1 971	X	X	X
Private Krankenversicherung	3 939	X	3 100	-	840	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	1 121	X	X	X	X	691	430	X
Nicht krankenversichert	51	X	X	X	X	X	X	51
Zusammen	30 473	12 453	5 970	4 292	6 586	691	430	51
W e i b l i c h								
Ortskrankenkasse 2)	12 331	3 731	306	3 404	4 890	X	X	X
Innungskrankenkasse	1 258	371	40	186	660	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	3 474	737	70	787	1 881	X	X	X
Bundesknappschaft	714	23	/	289	399	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	656	75	12	156	412	X	X	X
Ersatzkasse	10 565	4 612	636	1 606	3 712	X	X	X
Private Krankenversicherung	2 996	X	1 555	-	1 441	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	548	X	X	X	X	/	545	X
Nicht krankenversichert	46	X	X	X	X	X	X	46
Zusammen	32 589	9 549	2 622	6 428	13 395	/	545	46
I n s g e s a m t								
Ortskrankenkasse 2)	23 702	10 078	950	5 372	7 302	X	X	X
Innungskrankenkasse	2 850	1 336	183	370	961	X	X	X
Betriebskrankenkasse 3)	7 144	2 580	369	1 521	2 674	X	X	X
Bundesknappschaft	1 377	244	14	608	511	X	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 318	391	57	301	568	X	X	X
Ersatzkasse	17 969	7 375	2 364	2 547	5 683	X	X	X
Private Krankenversicherung	6 935	X	4 655	-	2 280	X	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	1 669	X	X	X	X	695	974	X
Nicht krankenversichert	97	X	X	X	X	X	X	97
Insgesamt	63 062	22 002	8 593	10 720	19 980	695	974	97

- 1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.
 3) Einschließlich Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums, See-Krankenkasse.

- 2) Einschließlich Ausländische Krankenkasse.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1990 nach Alter und Art des Versicherungsschutzes

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Art des Versicherungsschutzes						
		Pflicht- versichert	Freiwillig versichert	Als Rentner versichert	Als Familien- mitglied mit- versichert	Freie Heil- fürsorge der Polizei und Bundeswehr	Anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)	Nicht kranken- versichert
M ä n n l i c h								
unter 5	1 701	x	27	/	1 609	x	55	8
5 - 10	1 621	x	26	/	1 537	x	49	6
10 - 15	1 595	x	28	9	1 515	x	35	7
Zusammen	4 917	x	81	14	4 662	x	139	21
15 - 16	334	11	6	/	306	-	7	/
16 - 17	329	57	/	/	258	/	6	/
17 - 18	353	145	5	/	193	/	5	/
18 - 19	389	219	7	/	149	/	7	/
19 - 20	424	262	8	/	122	25	5	/
Zusammen	1 828	695	30	9	1 028	31	31	/
20 - 21	474	280	13	/	87	87	/	/
21 - 22	516	300	19	/	96	94	5	/
22 - 23	541	321	29	/	102	80	6	/
23 - 24	547	347	35	/	99	57	6	/
24 - 25	567	379	43	/	95	40	7	/
Zusammen	2 645	1 628	139	9	478	358	29	/
25 - 26	576	398	62	/	73	32	9	/
26 - 27	565	406	79	/	40	29	10	/
27 - 28	535	389	88	/	24	22	10	/
28 - 29	536	391	100	/	16	20	8	/
29 - 30	538	378	115	/	13	22	9	/
Zusammen	2 749	1 963	443	6	167	124	45	/
30 - 31	507	350	124	/	10	16	6	/
31 - 32	502	343	128	/	8	14	7	/
32 - 33	478	314	135	/	8	9	9	/
33 - 34	467	303	138	/	8	8	8	/
34 - 35	456	284	149	/	7	8	5	/
Zusammen	2 411	1 594	674	8	42	54	35	/
35 - 36	438	276	143	/	/	7	/	/
36 - 37	425	250	152	/	6	8	7	/
37 - 38	419	255	146	/	/	6	5	/
38 - 39	420	249	152	/	/	/	6	/
39 - 40	445	265	161	/	/	5	5	/
Zusammen	2 147	1 295	754	13	24	30	28	/
40 - 41	459	265	174	/	5	/	/	/
41 - 42	444	258	166	/	6	5	/	/
42 - 43	422	236	166	/	5	6	5	/
43 - 44	410	229	163	6	/	/	/	/
44 - 45	309	178	116	/	/	/	/	/
Zusammen	2 044	1 166	785	22	23	23	20	/
45 - 46	391	216	152	7	/	7	5	/
46 - 47	449	244	181	9	/	6	/	/
47 - 48	423	233	167	10	/	5	/	/
48 - 49	506	283	193	12	/	9	/	/
49 - 50	493	291	175	11	/	7	5	/
Zusammen	2 262	1 267	868	49	19	35	21	/
50 - 51	559	326	199	17	5	6	5	/
51 - 52	522	306	177	21	/	8	/	/
52 - 53	502	293	169	23	/	7	5	/
53 - 54	481	285	153	30	/	/	/	/
54 - 55	460	269	144	33	5	/	/	/
Zusammen	2 524	1 478	843	125	24	28	23	/
55 - 56	441	256	136	35	6	/	/	/
56 - 57	373	215	104	43	5	/	/	/
57 - 58	347	192	99	47	/	/	/	/
58 - 59	353	186	95	62	5	/	/	/
59 - 60	370	174	94	86	10	/	/	/
Zusammen	1 883	1 023	529	274	31	7	18	/
60 - 61	366	113	95	144	9	/	/	/
61 - 62	368	89	86	182	9	/	/	/
62 - 63	340	70	78	181	8	/	/	/
63 - 64	311	25	64	212	6	/	/	/
64 - 65	303	21	57	219	/	-	/	/
Zusammen	1 689	318	380	938	35	/	15	/
65 und mehr	3 374	25	443	2 825	52	-	24	/
Zusammen	30 473	12 453	5 970	4 292	6 586	691	430	51

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1990 nach Alter und Art des Versicherungsschutzes

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Art des Versicherungsschutzes						
		Pflicht- versichert	Freiwillig versichert	Als Rentner versichert	Als Familien- mitglied mit- versichert	Freie Heil- fürsorge der Polizei und Bundeswehr	Anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)	Nicht- kranken- versichert
Weiblich								
unter 5	1 610	X	25	/	1 527	X	48	9
5 - 10	1 536	X	24	/	1 462	X	41	6
10 - 15	1 492	X	28	10	1 415	X	34	5
Zusammen	4 638	X	77	14	4 403	X	123	20
15 - 16	321	8	5	/	297	-	6	/
16 - 17	312	42	5	/	257	-	/	/
17 - 18	338	112	8	/	210	-	/	/
18 - 19	366	177	9	/	172	/	5	/
19 - 20	405	237	14	/	145	/	7	/
Zusammen	1 743	576	41	14	1 081	/	28	/
20 - 21	432	295	21	/	109	/	6	/
21 - 22	491	347	23	/	112	/	7	/
22 - 23	495	346	30	/	109	/	8	/
23 - 24	516	355	34	/	116	/	10	/
24 - 25	533	365	41	/	116	/	9	/
Zusammen	2 468	1 708	148	8	561	/	39	/
25 - 26	524	355	49	/	110	/	9	/
26 - 27	542	346	57	/	125	/	13	/
27 - 28	513	308	59	/	132	/	12	/
28 - 29	506	287	61	/	145	/	11	/
29 - 30	499	265	63	/	157	/	12	/
Zusammen	2 583	1 560	289	5	669	/	57	/
30 - 31	494	247	63	/	171	/	10	/
31 - 32	478	232	58	/	173	/	13	/
32 - 33	459	221	55	/	171	/	10	/
33 - 34	449	204	62	/	170	/	10	/
34 - 35	445	202	65	/	166	/	10	/
Zusammen	2 323	1 107	303	9	850	/	52	/
35 - 36	442	198	60	/	170	-	10	/
36 - 37	422	193	64	/	155	/	7	/
37 - 38	426	194	64	/	156	/	7	/
38 - 39	428	201	56	/	158	-	9	/
39 - 40	437	202	66	/	158	-	6	/
Zusammen	2 155	988	311	16	798	/	39	/
40 - 41	450	212	64	/	163	/	6	/
41 - 42	422	194	61	/	156	/	6	/
42 - 43	400	190	59	5	142	-	/	/
43 - 44	394	190	54	/	141	/	/	/
44 - 45	292	134	41	5	108	-	/	-
Zusammen	1 958	920	278	24	710	/	24	/
45 - 46	376	179	52	6	134	-	/	/
46 - 47	425	205	57	7	151	-	/	/
47 - 48	412	189	59	11	150	/	/	/
48 - 49	470	214	59	14	179	-	/	/
49 - 50	489	215	54	17	197	-	/	/
Zusammen	2 172	1 001	281	55	811	/	22	/
50 - 51	537	236	56	20	220	-	/	/
51 - 52	501	207	49	22	218	-	/	/
52 - 53	484	196	51	26	203	-	7	/
53 - 54	459	184	40	29	202	-	/	/
54 - 55	434	165	36	28	201	-	/	/
Zusammen	2 415	988	232	125	1 043	-	24	/
55 - 56	428	155	37	38	192	-	/	/
56 - 57	360	122	31	37	165	-	/	-
57 - 58	345	107	28	46	160	-	/	/
58 - 59	357	98	25	64	167	-	/	/
59 - 60	379	98	27	75	174	-	/	/
Zusammen	1 869	580	148	261	858	-	20	/
60 - 61	391	34	24	161	168	-	/	/
61 - 62	383	23	24	172	160	-	/	/
62 - 63	372	19	23	183	142	-	/	/
63 - 64	373	13	24	193	139	-	/	/
64 - 65	403	13	25	228	134	-	/	/
Zusammen	1 921	102	120	936	743	-	18	/
65 und mehr	6 343	18	392	4 960	867	-	98	8
Zusammen	32 589	9 549	2 622	6 428	13 395	/	545	46

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.2 Bevölkerung im April 1990 nach Alter und Art des Versicherungsschutzes

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Art des Versicherungsschutzes						
		Pflicht- versichert	Freiwillig versichert	Als Rentner versichert	Als Familien- mitglied mit- versichert	Freie Heil- fürsorge der Polizei und Bundeswehr	Anspruchs- berechtigt als Sozial- hilfe- empfänger usw. 1)	Nicht kranken- versichert
I n s g e s a m t								
unter 5	3 311	X	51	/	3 136	X	103	17
5 - 10	3 158	X	50	7	2 999	X	90	12
10 - 15	3 087	X	57	19	2 930	X	69	12
Zusammen	9 555	X	158	29	9 066	X	262	41
15 - 16	655	19	11	6	603	-	14	/
16 - 17	641	99	9	/	515	/	11	/
17 - 18	691	257	14	5	403	/	10	/
18 - 19	755	397	16	/	321	/	12	/
19 - 20	829	500	22	/	267	25	12	/
Zusammen	3 571	1 272	71	23	2 108	31	58	7
20 - 21	906	575	34	/	196	87	11	/
21 - 22	1 007	648	42	/	207	95	12	/
22 - 23	1 036	667	59	/	211	81	14	/
23 - 24	1 064	702	69	/	215	57	16	/
24 - 25	1 101	744	84	/	211	40	16	/
Zusammen	5 113	3 336	287	17	1 040	359	69	/
25 - 26	1 100	752	111	/	183	32	18	/
26 - 27	1 107	752	136	/	165	29	22	/
27 - 28	1 048	698	147	/	156	22	22	/
28 - 29	1 041	678	161	/	162	20	19	/
29 - 30	1 037	644	178	/	170	22	21	/
Zusammen	5 332	3 523	732	11	836	125	102	/
30 - 31	1 001	597	187	/	181	16	16	/
31 - 32	980	575	186	/	181	14	20	/
32 - 33	937	535	190	/	179	9	18	/
33 - 34	916	507	200	/	178	8	18	/
34 - 35	901	487	214	/	173	8	15	/
Zusammen	4 734	2 701	977	17	892	55	88	/
35 - 36	880	474	204	/	175	7	15	/
36 - 37	847	443	216	/	161	8	14	/
37 - 38	846	449	210	6	161	6	12	/
38 - 39	848	450	208	7	163	/	15	/
39 - 40	882	466	228	8	163	5	11	/
Zusammen	4 302	2 283	1 066	30	822	31	68	/
40 - 41	909	478	238	9	168	/	10	/
41 - 42	866	452	227	8	162	5	11	/
42 - 43	823	426	225	9	147	6	9	/
43 - 44	803	419	216	10	145	/	8	/
44 - 45	601	311	157	10	111	/	7	/
Zusammen	4 002	2 087	1 063	47	733	24	45	/
45 - 46	768	395	204	14	137	7	10	/
46 - 47	874	449	239	17	154	6	9	/
47 - 48	835	422	226	20	154	5	7	/
48 - 49	976	497	251	26	183	9	8	/
49 - 50	982	506	230	28	201	7	10	/
Zusammen	4 435	2 269	1 149	104	830	35	44	/
50 - 51	1 097	562	255	36	225	6	10	/
51 - 52	1 023	513	227	44	222	8	8	/
52 - 53	986	489	220	49	208	7	12	/
53 - 54	941	469	194	58	206	/	9	/
54 - 55	893	434	180	62	206	/	8	/
Zusammen	4 939	2 467	1 075	249	1 068	28	47	6
55 - 56	868	411	173	74	197	/	9	/
56 - 57	733	337	135	81	170	/	8	/
57 - 58	692	298	127	93	165	/	7	/
58 - 59	710	284	120	126	172	/	7	/
59 - 60	749	272	121	162	185	/	7	/
Zusammen	3 752	1 603	677	535	888	7	38	/
60 - 61	758	147	119	305	177	/	9	/
61 - 62	751	112	110	353	169	/	6	/
62 - 63	711	89	101	364	151	/	5	/
63 - 64	684	38	88	404	145	/	8	/
64 - 65	705	34	82	446	138	-	5	/
Zusammen	3 610	420	501	1 873	779	/	33	/
65 und mehr	9 717	43	836	7 785	919	-	122	12
Insgesamt	63 062	22 002	8 593	10 720	19 980	695	974	97

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Männlich											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche 3)											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	600	586	/	X	95	488	35	10	/	/	/
20 - 30	2 757	2 560	48	X	458	2 054	204	127	/	69	/
30 - 40	2 127	1 988	73	X	390	1 525	172	124	/	14	/
40 - 50	1 903	1 798	76	X	314	1 408	136	101	/	/	/
50 - 60	2 039	1 842	113	X	309	1 420	109	176	/	22	/
60 - 65	245	203	38	X	39	125	12	21	/	21	/
65 und mehr	20	16	7	X	/	6	/	/	-	/	-
Zusammen	9 690	8 995	359	X	1 609	7 027	670	559	15	136	6
darunter: Bundesknappschaft											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	11	11	-	X	/	8	/	-	-	-	-
20 - 30	63	59	-	X	9	50	/	/	-	/	-
30 - 40	55	54	-	X	14	40	7	/	-	/	-
40 - 50	47	46	/	X	10	35	/	/	/	-	-
50 - 60	43	33	/	X	11	21	/	6	/	/	/
60 - 65	/	/	-	X	/	/	/	/	-	-	-
65 und mehr	/	/	-	X	/	/	-	-	-	/	-
Zusammen	221	205	/	X	49	155	19	9	/	7	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	5	5	/	X	/	/	/	-	-	/	-
20 - 30	50	49	34	X	/	13	6	/	-	/	-
30 - 40	62	62	57	X	/	/	7	/	-	/	-
40 - 50	61	60	58	X	/	/	10	/	-	/	-
50 - 60	97	97	94	X	/	/	13	/	-	/	-
60 - 65	34	34	33	X	/	/	/	-	-	/	-
65 und mehr	6	6	6	X	-	-	/	-	-	/	-
Zusammen	316	313	283	X	7	24	41	/	-	/	-
Ersatzkasse											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	96	94	-	X	60	34	7	/	-	/	/
20 - 30	834	739	5	X	579	155	88	20	/	75	6
30 - 40	762	721	9	X	590	123	84	27	/	14	/
40 - 50	531	508	7	X	413	87	64	22	/	/	/
50 - 60	462	431	7	X	350	74	55	29	/	/	/
60 - 65	73	61	/	X	53	7	8	7	/	/	/
65 und mehr	5	/	/	X	/	/	/	/	-	/	/
Zusammen	2 763	2 559	30	X	2 047	481	308	106	11	99	8
Zusammen											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	695	681	/	X	155	522	42	11	/	/	/
20 - 30	3 591	3 300	53	X	1 037	2 209	292	147	/	144	11
30 - 40	2 889	2 710	82	X	980	1 648	256	151	6	28	/
40 - 50	2 434	2 306	84	X	727	1 495	201	124	/	/	/
50 - 60	2 501	2 272	119	X	658	1 494	164	205	8	24	/
60 - 65	318	264	40	X	92	132	19	28	/	25	/
65 und mehr	25	20	8	X	5	7	/	/	-	/	/
Zusammen	12 453	11 553	389	X	3 656	7 508	977	665	26	235	14

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Männlich											
Freiwillig versichert											
RVO-Kasse und ähnliche 3)											
unter 15	7	x	x	x	x	x	x	x	x	7	/
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	127	77	23	/	33	18	10	7	/	43	/
30 - 40	248	228	82	7	118	23	35	7	/	13	/
40 - 50	284	276	105	10	142	19	62	/	/	/	/
50 - 60	324	303	153	10	118	22	72	/	/	16	/
60 - 65	84	62	41	/	18	/	16	/	/	22	/
65 und mehr	63	14	12	/	/	/	/	-	-	49	8
Zusammen	1 143	963	417	32	430	83	198	24	/	156	18
darunter: Bundesknappschaft											
unter 15	/	x	x	x	x	x	x	x	x	/	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	/
Zusammen	10	7	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
unter 15	/	x	x	x	x	x	x	x	x	/	/
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	8	8	6	/	/	/	/	/	/	-	/
40 - 50	7	7	6	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	16	14	13	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	5	/	/	-	-	/	/	-	-	/	/
65 und mehr	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/
Zusammen	45	40	34	/	/	/	7	/	-	/	/
Ersatzkasse											
unter 15	13	x	x	x	x	x	x	x	x	13	/
15 - 20	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	144	85	20	6	52	8	10	/	/	55	5
30 - 40	378	359	70	13	269	8	64	/	/	15	/
40 - 50	512	505	112	16	370	6	143	/	/	5	/
50 - 60	490	479	123	23	330	/	151	/	/	8	/
60 - 65	114	91	35	6	49	/	33	/	/	23	6
65 und mehr	71	22	16	/	/	/	10	-	-	50	13
Zusammen	1 728	1 542	376	65	1 075	26	412	12	/	174	31
Private Krankenversicherung											
unter 15	61	x	x	x	x	x	x	x	x	61	9
15 - 20	20	6	/	/	/	/	/	/	/	14	/
20 - 30	311	278	76	127	65	9	52	/	/	30	/
30 - 40	803	789	217	328	233	11	157	/	/	11	/
40 - 50	857	843	235	405	195	9	180	/	/	11	/
50 - 60	557	520	144	292	80	5	106	/	/	35	/
60 - 65	182	101	37	51	12	/	21	/	/	80	12
65 und mehr	309	35	28	/	/	/	7	/	/	274	35
Zusammen	3 100	2 572	737	1 209	589	37	523	11	/	516	69

- 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
- 3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Bevöl- kerung	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Alter (von ... bis unter ... Jahren)	ins- gesamt										
M ä n n l i c h											
Freiwillig versichert											
Zusammen											
unter 15	81	X	X	X	X	X	X	X	X	81	12
15 - 20	30	8	/	/	/	/	/	/	/	21	/
20 - 30	582	440	119	136	150	35	72	13	/	129	12
30 - 40	1 429	1 377	368	347	619	41	255	13	/	39	/
40 - 50	1 654	1 624	453	431	707	34	385	8	/	21	/
50 - 60	1 371	1 303	419	325	528	30	329	9	/	59	8
60 - 65	380	254	113	59	79	/	70	/	/	125	23
65 und mehr	443	71	56	/	10	/	21	/	/	372	56
Zusammen	5 970	5 077	1 530	1 306	2 094	147	1 133	47	5	847	118
Als Rentner versichert											
RVO-Kasse und ähnliche 3)											
unter 15	10	X	X	X	X	X	X	X	X	10	/
15 - 20	6	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/
20 - 30	9	/	/	/	/	/	/	/	/	8	/
30 - 40	17	/	/	/	/	/	/	/	/	17	/
40 - 50	60	/	/	/	/	/	/	/	/	57	/
50 - 60	347	11	5	/	/	/	/	/	/	333	12
60 - 65	741	29	18	/	/	9	/	/	/	711	29
65 und mehr	2 160	60	45	/	7	8	5	/	/	2 099	96
Zusammen	3 351	104	68	-	11	25	8	8	/	3 239	140
darunter: Bundesknappschaft											
unter 15	/	X	X	X	X	X	X	X	X	/	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
50 - 60	56	/	/	/	/	/	/	/	/	54	/
60 - 65	86	/	/	/	/	/	/	/	/	84	/
65 und mehr	172	/	/	/	/	/	/	/	/	171	8
Zusammen	320	/	/	-	/	/	/	/	/	315	15
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
unter 15	/	X	X	X	X	X	X	X	X	/	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
50 - 60	9	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
60 - 65	26	8	8	/	/	/	/	/	/	18	/
65 und mehr	110	19	19	/	/	/	/	/	/	91	7
Zusammen	146	30	29	-	/	/	/	-	-	116	8
Ersatzkasse											
unter 15	/	X	X	X	X	X	X	X	X	/	/
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
40 - 50	11	/	/	/	/	/	/	/	/	9	/
50 - 60	51	/	/	/	/	/	/	/	/	49	/
60 - 65	197	7	/	/	/	/	/	/	/	189	25
65 und mehr	665	22	13	-	6	/	7	/	-	643	96
Zusammen	941	33	16	-	12	/	9	/	/	906	129

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
M ä n n l i c h											
Als Rentner versichert											
Zusammen											
unter 15	14	X	X	X	X	X	X	X	X	14	/
15 - 20	9	/	-	-	-	/	-	/	-	9	/
20 - 30	15	/	/	-	/	/	/	/	/	12	/
30 - 40	21	/	/	-	/	/	/	/	-	20	/
40 - 50	71	/	/	-	/	/	/	/	-	67	/
50 - 60	399	12	6	-	/	/	/	/	/	382	17
60 - 65	938	35	20	-	5	11	/	/	/	900	54
65 und mehr	2 825	82	58	-	14	11	12	/	-	2 741	191
Zusammen	4 292	137	84	-	22	30	17	10	/	4 145	269
Als Familienmitglied mitversichert											
RVD-Kasse und ähnliche 3)											
unter 15	2 764	X	X	X	X	X	X	X	X	2 764	149
15 - 20	566	14	6	-	/	7	/	19	/	533	26
20 - 30	277	24	6	/	8	10	/	28	/	225	12
30 - 40	35	/	/	-	/	-	-	14	/	18	/
40 - 50	25	/	/	-	/	/	/	9	/	12	/
50 - 60	42	/	/	-	/	/	/	9	/	30	/
60 - 65	26	/	/	-	/	/	-	/	-	24	/
65 und mehr	40	/	/	-	-	-	-	/	-	39	/
Zusammen	3 775	51	17	/	12	22	/	80	/	3 644	193
darunter: Bundesknapenschaft											
unter 15	76	X	X	X	X	X	X	X	X	76	/
15 - 20	20	/	-	-	-	/	-	/	-	19	/
20 - 30	7	/	/	-	/	-	-	/	-	6	/
30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
50 - 60	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
65 und mehr	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	112	/	/	-	/	/	-	/	-	110	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
unter 15	115	X	X	X	X	X	X	X	X	115	7
15 - 20	24	/	/	-	/	/	/	/	-	20	/
20 - 30	14	/	/	-	/	/	/	/	-	10	/
30 - 40	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
50 - 60	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-
60 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
65 und mehr	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
Zusammen	156	10	9	-	/	/	/	/	-	146	9
Ersatzkasse											
unter 15	1 321	X	X	X	X	X	X	X	X	1 321	138
15 - 20	319	11	/	-	/	6	/	/	/	303	41
20 - 30	263	21	/	-	10	8	/	11	/	231	24
30 - 40	25	/	/	/	/	/	/	6	/	15	/
40 - 50	12	/	/	-	/	/	/	/	/	5	/
50 - 60	11	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
60 - 65	9	/	/	-	/	/	/	/	/	8	/
65 und mehr	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11	/
Zusammen	1 971	40	10	/	15	15	6	30	/	1 901	208

- 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
- 3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknapenschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.

M ä n n l i c h

Als Familienmitglied mitversichert

Private Krankenversicherung

unter 15	577	x	x	x	x	x	x	x	x	577	74
15 - 20	143	/	/	/	/	/	/	/	/	138	19
20 - 30	105	10	/	/	/	/	/	/	/	94	9
30 - 40	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	840	20	/	/	8	5	/	/	/	815	103

Zusammen

unter 15	4 662	x	x	x	x	x	x	x	x	4 662	361
15 - 20	1 028	29	9	/	6	14	/	24	/	974	86
20 - 30	645	55	10	/	23	21	5	41	/	549	45
30 - 40	66	10	/	/	/	/	/	21	/	35	/
40 - 50	42	10	/	/	/	/	/	13	/	19	/
50 - 60	55	/	/	/	/	/	/	14	/	36	/
60 - 65	35	/	/	/	/	/	/	/	/	32	/
65 und mehr	52	/	/	/	/	/	/	/	/	51	/
Zusammen	6 586	110	30	/	35	42	12	115	6	6 360	504

Sonstiger Versicherungsschutz

Freie Heilfürsorge der Polizei u. Bundeswehr

Zusammen	691	691	x	624	67	x	115	x	x	x	x
----------	-----	-----	---	-----	----	---	-----	---	---	---	---

Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger 3)

Zusammen	430	6	/	-	/	/	/	99	/	325	/
Zusammen Zusammen	1 121	697	/	624	68	/	115	99	/	325	/

Nicht krankenversichert

Zusammen

unter 15	21	x	x	x	x	x	x	x	x	21	x
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
40 - 50	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	51	11	6	/	/	/	x	7	x	33	x

Zusammen

Zusammen

unter 15	4 917	x	x	x	x	x	x	x	x	4 917	376
15 - 20	1 828	750	14	33	166	538	49	41	/	1 038	90
20 - 30	5 394	4 281	183	555	1 275	2 269	423	232	8	882	69
30 - 40	4 558	4 187	456	432	1 603	1 696	538	215	8	156	6
40 - 50	4 306	4 006	544	491	1 438	1 534	607	169	6	131	6
50 - 60	4 406	3 631	549	360	1 189	1 532	507	249	11	527	28
60 - 65	1 689	556	174	59	177	146	93	36	/	1 097	80
65 und mehr	3 374	175	124	/	29	19	37	/	/	3 196	252
Zusammen	30 473	17 585	2 041	1 934	5 876	7 734	2 254	943	38	11 945	907

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche 3)											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	318	305	/	X	125	179	13	10	/	/	/
20 - 30	1 537	1 370	9	X	709	651	105	117	/	50	/
30 - 40	1 022	924	16	X	433	475	86	88	/	11	/
40 - 50	1 016	953	26	X	384	543	81	60	/	/	/
50 - 60	970	868	26	X	292	550	59	97	/	/	/
60 - 65	64	53	7	X	17	29	/	8	/	/	/
65 und mehr	11	8	/	X	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	4 938	4 481	88	X	1 963	2 430	350	380	13	76	/
darunter: Bundesknappschaft											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	/	/	-	X	/	/	/	/	-	-	-
20 - 30	7	6	-	X	5	/	/	/	-	/	-
30 - 40	7	6	-	X	/	/	/	/	-	-	-
40 - 50	/	/	-	X	/	/	/	/	-	-	-
50 - 60	/	/	/	X	/	/	-	/	/	/	-
60 - 65	/	/	-	X	/	-	-	/	-	-	-
65 und mehr	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	23	21	/	X	14	6	/	/	/	/	-
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	/	/	/	X	/	/	/	-	-	/	-
20 - 30	11	10	/	X	/	/	/	/	-	/	-
30 - 40	11	11	9	X	/	/	/	-	-	/	-
40 - 50	19	19	16	X	/	/	/	/	-	/	/
50 - 60	24	23	20	X	/	/	/	-	-	/	-
60 - 65	6	6	6	X	-	/	/	-	-	/	-
65 und mehr	/	/	/	X	-	/	/	-	-	/	-
Zusammen	75	72	58	X	5	10	11	/	-	/	/
Ersatzkasse											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	259	254	-	X	211	43	18	/	/	/	/
20 - 30	1 731	1 607	5	X	1 463	139	165	56	5	68	/
30 - 40	1 073	1 013	7	X	951	54	160	46	/	14	/
40 - 50	906	878	7	X	826	45	169	28	/	/	-
50 - 60	599	560	5	X	524	30	102	36	/	/	/
60 - 65	39	34	/	X	31	/	10	/	/	/	/
65 und mehr	6	/	/	X	/	/	/	/	-	/	/
Zusammen	4 612	4 351	27	X	4 011	313	624	171	18	89	6
Zusammen											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	576	559	/	X	336	222	31	13	/	/	/
20 - 30	3 268	2 977	14	X	2 172	790	271	173	10	118	7
30 - 40	2 095	1 937	24	X	1 384	529	245	133	8	25	/
40 - 50	1 922	1 831	33	X	1 210	588	251	87	/	/	/
50 - 60	1 569	1 428	31	X	816	580	161	134	8	7	/
60 - 65	102	88	8	X	49	31	14	11	/	/	/
65 und mehr	18	13	/	X	6	/	/	/	-	/	/
Zusammen	9 549	8 832	115	X	5 974	2 744	975	552	31	166	11

- 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
 3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Bevöl- kerung	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.			
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.		
Weiblich													
Freiwillig versichert													
RVO-Kasse und ähnliche 3)													
unter 15	8	X	X	X	X	X	X	X	X	X	8	/	
15 - 20	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
20 - 30	86	39	11	/	18	7	/	7	/	/	39	/	
30 - 40	89	59	30	/	20	6	/	5	/	/	25	/	
40 - 50	79	63	39	/	16	5	14	/	/	/	13	/	
50 - 60	84	55	35	/	14	/	11	/	/	-	26	/	
60 - 65	23	11	8	/	/	/	/	/	/	-	12	/	
65 und mehr	57	6	5	-	/	/	/	-	-	-	51	9	
Zusammen	431	234	129	9	71	24	40	21	/	/	176	22	
darunter: Bundesknappschaft													
unter 15	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	-	
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
65 und mehr	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	
Zusammen	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/	/	
Landwirtschaftliche Krankenkasse													
unter 15	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	-	
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
65 und mehr	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	/	
Zusammen	12	8	7	/	/	/	/	/	-	/	/	/	
Ersatzkasse													
unter 15	14	X	X	X	X	X	X	X	X	X	14	/	
15 - 20	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	
20 - 30	129	66	13	10	37	5	11	6	/	/	57	7	
30 - 40	149	106	36	8	58	/	19	7	/	/	36	5	
40 - 50	139	115	46	8	60	/	32	/	/	/	20	5	
50 - 60	122	89	39	/	44	/	30	/	/	/	29	5	
60 - 65	26	14	8	/	5	/	5	/	/	/	13	/	
65 und mehr	49	7	/	/	/	/	/	-	-	-	42	9	
Zusammen	636	399	146	31	207	14	99	22	/	/	215	39	
Private Krankenversicherung													
unter 15	56	X	X	X	X	X	X	X	X	X	56	6	
15 - 20	27	11	/	9	/	/	/	/	/	-	15	/	
20 - 30	223	185	25	117	39	/	29	/	/	/	35	6	
30 - 40	376	325	67	164	89	/	57	/	/	/	47	8	
40 - 50	341	294	73	146	71	/	50	/	/	/	43	9	
50 - 60	175	123	34	55	30	/	22	/	/	/	50	9	
60 - 65	71	21	9	7	/	/	/	/	/	-	49	7	
65 und mehr	286	13	11	/	/	/	/	/	/	-	273	31	
Zusammen	1 555	973	220	498	237	18	167	14	/	/	568	77	

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige					Erwerbslose		Nichterwerbspers.		
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich											
Freiwillig versichert											
Zusammen											
unter 15	77	x	x	x	x	x	x	x	x	77	10
15 - 20	41	15	/	10	/	/	/	/	/	24	/
20 - 30	437	290	50	129	94	17	43	16	/	131	15
30 - 40	614	489	133	175	167	15	83	16	/	108	16
40 - 50	559	472	157	155	147	12	96	11	/	76	16
50 - 60	381	266	108	60	89	10	63	9	/	105	17
60 - 65	120	45	25	8	11	/	12	/	/	74	11
65 und mehr	392	27	21	/	/	/	6	/	-	365	49
Zusammen	2 622	1 606	495	538	515	57	306	56	6	960	138
Als Rentner versichert											
RVO-Kasse und ähnliche 3)											
unter 15	10	x	x	x	x	x	x	x	x	10	/
15 - 20	8	/	/	-	-	-	-	/	-	8	/
20 - 30	8	/	/	-	/	/	-	/	-	6	/
30 - 40	18	/	/	-	/	/	-	/	/	14	/
40 - 50	53	6	/	-	/	/	/	/	/	45	/
50 - 60	294	24	8	-	/	13	/	/	/	265	9
60 - 65	652	25	9	-	/	13	/	/	-	626	25
65 und mehr	3 779	53	33	-	8	12	/	/	-	3 726	137
Zusammen	4 822	112	52	-	18	42	8	11	/	4 699	174
darunter: Bundesknappschaft											
unter 15	/	x	x	x	x	x	x	x	x	/	-
15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
40 - 50	/	/	/	-	/	/	-	/	-	/	/
50 - 60	18	/	/	-	/	/	/	/	-	17	/
60 - 65	33	/	/	-	-	/	/	-	-	32	/
65 und mehr	233	/	/	-	/	/	-	-	-	232	7
Zusammen	289	/	/	-	/	/	/	/	-	284	10
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
unter 15	/	x	x	x	x	x	x	x	x	/	-
15 - 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
20 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
50 - 60	8	/	/	-	-	/	/	-	-	6	/
60 - 65	13	/	/	-	-	/	/	-	-	10	/
65 und mehr	133	10	9	-	/	/	/	-	-	123	7
Zusammen	156	15	14	-	/	/	/	-	-	140	8
Ersatzkasse											
unter 15	/	x	x	x	x	x	x	x	x	/	/
15 - 20	6	-	-	-	-	-	-	/	-	5	/
20 - 30	6	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	8	/	/	-	/	/	/	/	-	7	/
40 - 50	26	/	/	-	/	/	/	/	/	23	/
50 - 60	93	6	/	/	/	/	/	/	/	85	11
60 - 65	284	12	/	7	/	/	/	/	-	271	45
65 und mehr	1 180	18	7	/	8	/	6	/	-	1 163	173
Zusammen	1 606	40	13	/	19	8	10	/	/	1 562	233

- 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
- 3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Bevöl- kerung	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Alter (von ... bis unter ... Jahren)	ins- gesamt										
Weiblich											
Als Rentner versichert											
Zusammen											
unter 15	14	X	X	X	X	X	X	X	X	14	/
15 - 20	14	/	/	-	-	-	-	/	-	13	/
20 - 30	13	/	/	-	/	/	/	/	/	11	/
30 - 40	26	/	/	-	/	/	/	/	/	21	/
40 - 50	80	9	/	-	/	/	/	/	/	67	/
50 - 60	386	30	10	/	6	15	/	7	/	349	20
60 - 65	936	37	12	-	10	15	/	/	-	897	70
65 und mehr	4 960	71	40	/	16	14	10	/	-	4 888	310
Zusammen	6 428	152	65	/	36	50	18	15	/	6 261	408
Als Familienmitglied mitversichert											
RVO-Kasse und ähnliche 3)											
unter 15	2 603	X	X	X	X	X	X	X	X	2 603	137
15 - 20	614	11	/	-	/	/	/	25	/	579	28
20 - 30	766	91	24	-	24	43	8	57	/	619	36
30 - 40	984	203	69	/	50	83	18	52	/	729	52
40 - 50	878	186	79	-	34	72	18	39	/	653	44
50 - 60	1 269	204	109	/	23	71	16	34	/	1 031	53
60 - 65	520	39	30	-	/	7	/	/	-	479	24
65 und mehr	609	13	11	-	/	/	/	-	-	596	30
Zusammen	8 242	745	327	/	136	282	64	209	10	7 288	404
darunter: Bundesknapenschaft											
unter 15	75	X	X	X	X	X	X	X	X	75	/
15 - 20	23	/	-	-	-	/	-	/	-	22	/
20 - 30	29	/	-	-	/	/	/	/	/	26	/
30 - 40	37	/	/	-	/	/	/	/	/	30	/
40 - 50	38	/	/	-	/	/	/	/	-	35	/
50 - 60	82	/	/	-	/	/	/	/	-	78	/
60 - 65	55	/	/	-	/	/	-	/	-	53	/
65 und mehr	61	/	/	-	-	-	-	-	-	61	/
Zusammen	399	12	/	-	/	7	/	6	/	381	21
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
unter 15	109	X	X	X	X	X	X	X	X	109	9
15 - 20	28	/	/	-	-	/	/	/	-	24	/
20 - 30	26	12	11	-	/	/	/	/	-	13	/
30 - 40	43	34	32	-	/	/	/	-	-	9	/
40 - 50	45	39	37	-	/	/	/	-	-	6	/
50 - 60	84	59	57	-	/	/	6	-	-	25	/
60 - 65	38	17	16	-	-	/	/	-	-	21	/
65 und mehr	40	7	6	-	/	-	/	-	-	33	/
Zusammen	412	170	162	-	/	6	16	/	-	241	22
Ersatzkasse											
unter 15	1 283	X	X	X	X	X	X	X	X	1 283	145
15 - 20	325	11	/	-	/	/	/	5	/	310	37
20 - 30	350	40	6	/	22	13	/	19	/	291	32
30 - 40	482	80	22	/	36	22	13	31	/	371	54
40 - 50	466	93	28	/	40	24	23	22	/	351	77
50 - 60	476	54	18	/	22	14	13	14	/	409	76
60 - 65	163	8	/	-	/	/	/	/	/	154	29
65 und mehr	167	/	/	-	/	-	/	-	-	166	28
Zusammen	3 712	286	80	/	126	79	58	91	11	3 335	477

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art der Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Bevöl- kerung	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Weiblich											
Als Familienmitglied mitversichert											
Private Krankenversicherung											
unter 15	518	X	X	X	X	X	X	X	X	518	60
15 - 20	141	/	/	-	/	/	/	/	/	136	20
20 - 30	115	13	/	/	7	/	/	/	/	98	13
30 - 40	182	33	9	/	14	7	/	9	/	140	22
40 - 50	178	35	11	/	16	6	8	7	/	136	22
50 - 60	156	21	8	/	9	/	/	/	/	132	21
60 - 65	60	/	/	/	/	/	/	/	-	57	8
65 und mehr	91	/	/	-	/	-	/	-	-	90	11
Zusammen	1 441	110	33	7	48	23	19	23	/	1 307	177
Zusammen											
unter 15	4 403	X	X	X	X	X	X	X	X	4 403	341
15 - 20	1 081	26	8	-	7	11	/	31	/	1 025	85
20 - 30	1 230	143	32	/	52	59	13	79	5	1 008	80
30 - 40	1 648	315	100	/	99	112	35	92	9	1 240	127
40 - 50	1 521	314	118	/	90	102	49	68	6	1 140	143
50 - 60	1 901	279	135	/	54	89	33	50	/	1 572	151
60 - 65	743	50	35	/	6	9	5	/	/	690	61
65 und mehr	867	15	12	-	/	/	/	-	-	852	69
Zusammen	13 395	1 141	439	9	310	383	141	323	25	11 931	1 058
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei u. Bundeswehr											
Zusammen	/	/	X	/	-	X	/	X	X	X	X
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfe- empfänger 3)											
Zusammen	545	11	/	-	/	6	-	79	/	455	/
Zusammen	548	15	/	/	/	6	/	79	/	455	/
Nicht krankenversichert											
Zusammen											
unter 15	20	X	X	X	X	X	X	X	X	20	X
15 - 20	/	/	/	-	-	/	X	/	X	/	X
20 - 30	/	/	/	-	/	-	X	/	X	/	X
30 - 40	/	/	/	-	/	/	X	/	X	/	X
40 - 50	/	/	/	/	/	/	X	/	X	/	X
50 - 60	/	/	/	/	/	/	X	/	X	/	X
60 - 65	/	/	/	-	/	-	X	-	X	/	X
65 und mehr	8	/	/	-	-	-	X	-	X	8	X
Zusammen	46	/	/	/	/	/	X	/	X	39	X
Zusammen											
Zusammen											
unter 15	4 638	X	X	X	X	X	X	X	X	4 638	353
15 - 20	1 743	601	10	10	346	234	37	49	/	1 093	90
20 - 30	5 051	3 418	96	132	2 320	869	327	298	17	1 335	104
30 - 40	4 478	2 748	257	180	1 652	659	364	272	19	1 459	146
40 - 50	4 130	2 629	311	159	1 452	707	398	181	13	1 321	164
50 - 60	4 284	2 007	284	61	966	696	261	208	14	2 069	188
60 - 65	1 921	221	80	8	76	56	35	19	/	1 682	143
65 und mehr	6 343	126	78	/	28	19	19	/	-	6 216	429
Zusammen	32 589	11 749	1 117	551	6 840	3 241	1 440	1 028	65	19 812	1 618

- 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadensrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Bevöl- kerung	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Alter (von ... bis unter ... Jahren)	ins- gesamt										
I n s g e s a m t											
Pflichtversichert											
RVO-Kasse und ähnliche 3)											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	918	891	/	X	220	667	48	21	/	6	/
20 - 30	4 294	3 930	57	X	1 168	2 705	309	244	8	120	7
30 - 40	3 149	2 912	90	X	823	2 000	258	212	7	25	/
40 - 50	2 919	2 752	102	X	699	1 951	218	161	/	6	/
50 - 60	3 009	2 709	138	X	601	1 970	168	273	8	27	/
60 - 65	309	257	45	X	57	154	16	29	/	23	/
65 und mehr	31	24	11	X	/	9	/	/	-	6	-
Zusammen	14 628	13 476	447	X	3 572	9 457	1 020	940	28	212	10
darunter: Bundesknappschaft											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	12	12	-	X	/	8	/	/	-	-	-
20 - 30	71	66	-	X	14	52	5	/	-	/	-
30 - 40	62	61	-	X	19	42	7	/	/	/	-
40 - 50	51	49	/	X	13	36	/	/	/	-	-
50 - 60	46	35	/	X	12	23	/	6	/	/	/
60 - 65	/	/	-	X	/	/	/	/	-	-	-
65 und mehr	/	/	-	X	/	/	-	-	-	/	-
Zusammen	244	225	/	X	63	162	19	11	/	8	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	8	7	/	X	/	/	/	-	-	/	-
20 - 30	61	59	38	X	5	16	7	/	-	/	-
30 - 40	73	72	66	X	/	/	9	/	-	/	-
40 - 50	80	79	74	X	/	/	14	/	-	/	/
50 - 60	121	120	113	X	/	5	16	/	-	/	-
60 - 65	40	40	38	X	/	/	/	-	-	/	-
65 und mehr	9	8	8	X	-	/	/	-	-	/	-
Zusammen	391	385	340	X	12	33	52	/	-	/	/
Ersatzkasse											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	354	349	-	X	271	77	25	/	/	/	/
20 - 30	2 565	2 346	11	X	2 042	294	254	76	6	143	11
30 - 40	1 834	1 734	16	X	1 542	177	243	72	7	28	/
40 - 50	1 437	1 385	14	X	1 239	132	234	50	5	/	/
50 - 60	1 061	991	12	X	874	104	157	65	8	/	/
60 - 65	111	95	/	X	84	9	17	11	/	5	/
65 und mehr	12	9	/	X	6	/	/	/	-	/	/
Zusammen	7 375	6 910	57	X	6 058	795	932	277	29	188	16
Zusammen											
unter 15	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 272	1 240	/	X	492	745	73	23	/	9	/
20 - 30	6 859	6 277	68	X	3 209	3 000	563	320	14	263	18
30 - 40	4 984	4 647	106	X	2 364	2 177	502	284	14	53	/
40 - 50	4 355	4 137	117	X	1 938	2 083	451	211	9	7	/
50 - 60	4 070	3 700	151	X	1 475	2 075	325	338	16	32	/
60 - 65	420	352	48	X	141	163	33	40	/	28	/
65 und mehr	43	33	12	X	11	10	/	/	-	9	/
Zusammen	22 002	20 385	504	X	9 629	10 252	1 952	1 217	57	400	25

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
I n s g e s a m t											
Freiwillig versichert											
RVD-Kasse und ähnliche 3)											
unter 15	15	X	X	X	X	X	X	X	X	15	/
15 - 20	12	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
20 - 30	213	117	34	6	50	26	14	15	/	82	5
30 - 40	337	287	111	9	138	29	42	12	/	38	/
40 - 50	363	339	145	12	158	24	76	7	/	17	/
50 - 60	408	358	188	11	133	26	83	8	/	41	/
60 - 65	107	73	50	/	20	/	19	/	/	34	7
65 und mehr	120	20	17	/	/	/	5	-	-	100	17
Zusammen	1 574	1 197	546	41	502	108	238	44	/	333	40
darunter: Bundesknappschaft											
unter 15	/	X	X	X	X	X	X	X	X	/	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 - 40	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-
40 - 50	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-
50 - 60	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
60 - 65	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
65 und mehr	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	/
Zusammen	14	8	/	/	/	/	/	/	/	5	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
unter 15	/	X	X	X	X	X	X	X	X	/	/
15 - 20	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
20 - 30	/	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-
30 - 40	10	9	7	/	/	/	/	/	-	/	/
40 - 50	9	9	7	/	/	/	/	/	-	-	-
50 - 60	20	18	16	/	/	/	/	/	-	/	/
60 - 65	6	5	/	-	-	/	/	-	-	/	/
65 und mehr	6	/	/	-	-	-	/	-	-	/	/
Zusammen	57	48	41	/	/	/	9	/	-	9	/
Ersatzkasse											
unter 15	27	X	X	X	X	X	X	X	X	27	5
15 - 20	13	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/
20 - 30	272	151	33	15	90	13	20	9	/	112	12
30 - 40	528	465	106	21	326	12	83	11	/	51	6
40 - 50	651	621	158	25	430	8	175	/	/	25	6
50 - 60	612	568	161	27	375	6	181	7	/	37	7
60 - 65	141	104	43	7	54	/	38	/	/	36	9
65 und mehr	121	29	21	/	7	/	13	-	-	91	23
Zusammen	2 364	1 941	522	96	1 282	40	511	34	6	389	70
Private Krankenversicherung											
unter 15	117	X	X	X	X	X	X	X	X	117	15
15 - 20	47	17	/	14	/	/	/	/	-	29	/
20 - 30	534	463	101	244	104	14	81	6	/	65	10
30 - 40	1 179	1 114	284	492	322	16	214	6	/	58	9
40 - 50	1 199	1 137	308	550	266	13	230	7	/	54	10
50 - 60	732	643	178	347	110	8	128	/	/	86	13
60 - 65	253	122	46	58	17	/	26	/	/	130	19
65 und mehr	595	49	39	/	5	/	9	/	/	546	65
Zusammen	4 655	3 545	957	1 707	825	55	689	25	/	1 085	146

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung	Bevöl- kerung	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.
Alter (von ... bis unter ... Jahren)	ins- gesamt										
Insgesamt											
Freiwillig versichert											
Zusammen											
unter 15	158	X	X	X	X	X	X	X	X	158	22
15 - 20	71	23	/	15	/	/	/	/	/	45	7
20 - 30	1 020	731	169	265	244	53	115	30	/	259	27
30 - 40	2 043	1 866	501	522	786	56	338	30	/	147	19
40 - 50	2 212	2 097	610	587	854	46	481	19	/	97	18
50 - 60	1 752	1 569	527	385	617	40	392	19	/	164	25
60 - 65	501	299	138	67	90	/	83	/	/	199	34
65 und mehr	836	98	77	/	14	/	27	/	/	737	105
Zusammen	8 593	6 683	2 025	1 844	2 610	204	1 438	103	11	1 807	256
Als Rentner versichert											
RVO-Kasse und ähnliche 3)											
unter 15	20	X	X	X	X	X	X	X	X	20	/
15 - 20	14	/	/	/	/	/	/	/	/	13	/
20 - 30	17	/	/	-	-	/	-	/	/	14	/
30 - 40	35	/	/	-	/	/	-	/	/	31	/
40 - 50	114	9	/	-	/	/	/	/	/	102	/
50 - 60	641	35	13	-	/	17	/	8	/	598	21
60 - 65	1 393	54	27	-	5	22	/	/	-	1 336	54
65 und mehr	5 939	114	78	-	16	20	9	/	-	5 825	233
Zusammen	8 173	216	121	-	29	67	16	19	/	7 938	314
darunter: Bundeknappschaft											
unter 15	/	X	X	X	X	X	X	X	X	/	-
15 - 20	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
40 - 50	7	/	/	-	/	/	/	/	-	6	/
50 - 60	75	/	/	-	/	/	/	/	/	71	/
60 - 65	119	/	/	-	/	/	/	/	-	116	6
65 und mehr	405	/	/	-	/	/	/	-	-	404	15
Zusammen	608	7	/	-	/	/	/	/	/	599	25
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
unter 15	/	X	X	X	X	X	X	X	X	/	-
15 - 20	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
40 - 50	7	/	/	-	/	/	/	/	-	6	/
50 - 60	17	/	/	-	-	/	/	-	-	12	/
60 - 65	39	11	11	-	/	/	/	-	-	28	/
65 und mehr	243	29	28	-	/	/	/	-	-	214	14
Zusammen	301	45	44	-	/	/	/	-	-	256	16
Ersatzkasse											
unter 15	8	X	X	X	X	X	X	X	X	8	/
15 - 20	9	-	-	-	-	-	-	/	-	9	/
20 - 30	11	/	/	-	/	/	/	/	/	9	/
30 - 40	12	/	/	-	/	/	/	/	-	10	/
40 - 50	37	/	/	-	/	/	/	/	/	32	/
50 - 60	144	8	/	/	/	/	/	/	/	133	15
60 - 65	480	18	5	-	10	/	/	/	/	461	70
65 und mehr	1 845	39	20	/	14	5	13	/	-	1 805	268
Zusammen	2 547	73	29	/	30	13	20	6	/	2 468	362

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundeknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/ -versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selb- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v. Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv. Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.

Insgesamt

Als Rentner versichert

Zusammen											
unter 15	29	X	X	X	X	X	X	X	X	29	/
15 - 20	23	/	/	-	-	/	-	/	-	22	/
20 - 30	28	/	/	-	/	/	/	/	/	23	/
30 - 40	47	/	/	-	/	/	/	/	/	41	/
40 - 50	151	13	/	-	/	6	/	/	/	134	7
50 - 60	785	43	16	/	7	20	/	11	/	731	37
60 - 65	1 873	72	32	-	15	25	6	/	/	1 797	124
65 und mehr	7 785	153	98	/	30	25	22	/	-	7 630	501
Zusammen	10 720	288	150	/	59	79	35	25	/	10 407	676

Als Familienmitglied mitversichert

RVO-Kasse und ähnliche 3)											
unter 15	5 366	X	X	X	X	X	X	X	X	5 366	286
15 - 20	1 180	25	10	-	/	11	/	44	/	1 112	54
20 - 30	1 043	114	29	/	32	53	10	85	/	843	48
30 - 40	1 019	206	71	/	50	85	18	66	/	747	52
40 - 50	903	190	80	/	35	74	18	48	/	665	45
50 - 60	1 311	207	110	/	24	73	17	43	/	1 061	55
60 - 65	546	40	31	-	/	7	/	/	-	503	25
65 und mehr	649	14	12	-	/	/	/	/	-	635	32
Zusammen	12 017	796	343	/	148	303	67	289	13	10 933	597

darunter: Bundesknapenschaft

unter 15	151	X	X	X	X	X	X	X	X	151	8
15 - 20	43	/	-	-	-	/	-	/	-	41	/
20 - 30	36	/	/	-	/	/	/	/	/	33	/
30 - 40	37	/	/	-	/	/	/	/	/	31	/
40 - 50	38	/	/	-	/	/	/	/	-	35	/
50 - 60	85	/	/	-	/	/	/	/	-	81	/
60 - 65	56	/	/	-	/	/	-	/	-	54	/
65 und mehr	65	/	/	-	-	-	-	-	-	64	/
Zusammen	511	13	/	-	/	7	/	8	/	491	25

Landwirtschaftliche Krankenkasse

unter 15	223	X	X	X	X	X	X	X	X	223	16
15 - 20	52	7	6	-	/	/	/	/	-	44	/
20 - 30	40	16	14	-	/	/	/	/	-	23	/
30 - 40	44	34	32	-	/	/	/	/	-	10	/
40 - 50	46	39	37	-	/	/	/	/	-	7	/
50 - 60	85	60	57	-	/	/	6	-	-	25	/
60 - 65	38	17	16	-	-	/	/	-	-	21	/
65 und mehr	41	7	7	-	/	-	/	-	-	34	/
Zusammen	568	180	171	-	/	7	17	/	-	387	31

Ersatzkasse

unter 15	2 604	X	X	X	X	X	X	X	X	2 604	283
15 - 20	644	22	5	-	6	10	5	9	/	613	78
20 - 30	613	61	9	/	31	21	6	30	/	522	56
30 - 40	506	83	22	/	37	23	13	37	/	386	54
40 - 50	478	96	30	/	41	24	24	26	/	357	77
50 - 60	488	55	19	/	22	14	13	18	/	415	78
60 - 65	172	9	/	-	/	/	/	/	/	163	30
65 und mehr	179	/	/	-	/	-	/	-	-	178	30
Zusammen	5 683	325	89	/	141	94	64	122	14	5 236	685

- 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
 3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknapenschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevöl- kerung ins- gesamt	Erwerbstätige						Erwerbslose		Nichterwerbspers.	
		zusammen	Selbst- ständige, Mit- helfende Familien- angeh.	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	darunter (v.Sp. 2) mit zu- sätzlich. priv.Krk- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.	zusammen	darunter mit zu- sätzlich. privater Kranken- versich.

Insgesamt

Als Familienmitglied mitversichert

Private
Krankenversicherung

unter 15	1 096	x	x	x	x	x	x	x	x	1 096	134
15 - 20	284	8	/	/	/	/	/	/	/	275	38
20 - 30	220	23	/	/	12	6	/	5	/	192	22
30 - 40	189	35	10	/	14	7	5	10	/	143	22
40 - 50	182	38	11	/	16	6	8	8	/	137	23
50 - 60	158	22	8	/	9	/	/	/	/	133	21
60 - 65	60	/	/	/	/	/	/	/	/	57	8
65 und mehr	92	/	/	-	/	-	/	-	-	91	11
Zusammen	2 280	130	37	10	56	28	22	28	5	2 123	280

Zusammen

unter 15	9 066	x	x	x	x	x	x	x	x	9 066	703
15 - 20	2 108	55	17	/	13	24	8	54	/	1 999	171
20 - 30	1 875	198	42	/	75	80	18	121	7	1 557	125
30 - 40	1 714	325	103	5	101	115	36	113	10	1 276	129
40 - 50	1 563	323	122	/	93	104	50	81	7	1 159	144
50 - 60	1 956	284	137	/	55	91	34	64	/	1 608	153
60 - 65	779	52	36	/	6	10	5	/	/	722	63
65 und mehr	919	15	13	-	/	/	/	/	-	904	73
Zusammen	19 980	1 251	470	12	345	425	153	438	32	18 291	1 562

Sonstiger Versicherungsschutz

Freie Heilfürsorge der
Polizei u. Bundeswehr

Zusammen	695	695	x	628	67	x	116	x	x	x	x
----------	-----	-----	---	-----	----	---	-----	---	---	---	---

Anspruchsberechtigt
als Sozialhilfe-
empfänger 3)

Zusammen	974	16	/	-	/	10	/	179	/	779	5
Zusammen Zusammen	1 669	711	/	628	71	10	116	179	/	779	5

Nicht krankenversichert

Zusammen

unter 15	41	x	x	x	x	x	x	x	x	41	x
15 - 20	7	/	/	-	-	/	x	/	x	5	x
20 - 30	9	/	/	-	/	/	x	/	x	/	x
30 - 40	8	/	/	/	/	/	x	/	x	/	x
40 - 50	8	/	/	/	/	/	x	/	x	/	x
50 - 60	9	/	/	/	/	/	x	/	x	/	x
60 - 65	/	/	/	-	/	/	x	-	x	/	x
65 und mehr	12	/	/	-	-	-	x	-	x	11	x
Zusammen	97	15	8	/	/	/	x	10	x	72	x

Insgesamt

Insgesamt

unter 15	9 555	x	x	x	x	x	x	x	x	9 555	729
15 - 20	3 571	1 350	24	43	512	771	86	90	/	2 131	180
20 - 30	10 446	7 699	279	687	3 595	3 138	750	530	24	2 216	173
30 - 40	9 036	6 934	712	612	3 255	2 354	902	487	27	1 615	153
40 - 50	8 436	6 635	854	650	2 889	2 241	1 005	349	19	1 452	170
50 - 60	8 691	5 638	833	422	2 155	2 228	768	457	24	2 596	216
60 - 65	3 610	777	254	67	253	203	128	54	5	2 779	223
65 und mehr	9 717	301	202	/	57	39	56	/	/	9 412	681
Insgesamt	63 062	29 334	3 158	2 485	12 716	10 974	3 695	1 971	103	31 757	2 525

- 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1990 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsschutzes	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zus.	Davon mit einem monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter	600	1 000	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	
			600	1 000	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000 und mehr		
M ä n n l i c h											
RVO-Kasse und ähnliche 2)											
Pflichtversichert	8 995	8 362	438	287	331	1 257	2 648	2 702	579	119	633
Freiwillig versichert	963	859	10	15	25	33	69	156	256	294	104
Als Rentner versichert	104	49	/	/	10	11	10	8	/	/	55
Als Familienmitglied mitvers.	51	31	16	6	/	/	/	/	/	/	20
Zusammen	10 112	9 300	466	313	367	1 303	2 728	2 868	839	416	811
darunter: Bundesknappschaft											
Pflichtversichert	205	194	/	7	/	15	42	81	30	13	11
Freiwillig versichert	7	6	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Als Rentner versichert	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Als Familienmitglied mitvers.	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/
Zusammen	216	203	/	7	/	16	43	82	31	17	13
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
Pflichtversichert	313	30	/	/	/	/	/	/	/	/	283
Freiwillig versichert	40	10	/	/	/	/	/	/	/	/	30
Als Rentner versichert	30	/	/	/	/	/	/	/	-	-	28
Als Familienmitglied mitvers.	10	/	/	/	/	/	-	-	-	-	9
Zusammen	393	43	5	6	/	6	6	7	/	/	350
Ersatzkasse											
Pflichtversichert	2 559	2 439	104	111	82	220	508	910	379	124	120
Freiwillig versichert	1 542	1 451	12	17	23	20	48	176	446	711	92
Als Rentner versichert	33	29	/	/	/	/	6	7	/	/	/
Als Familienmitglied mitvers.	40	31	18	6	/	/	/	/	/	/	9
Zusammen	4 173	3 949	134	134	111	244	563	1 094	830	839	224
Private Krankenversicherung											
Freiwillig versichert	2 572	2 428	16	20	41	88	199	482	583	999	144
Als Familienmitglied mitvers.	20	15	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	2 592	2 444	22	22	42	89	200	483	585	1 000	149
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	691	660	196	60	30	70	78	113	82	31	31
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 3)	6	5	/	/	/	/	/	-	-	-	/
Zusammen	697	665	200	61	30	71	78	113	82	31	32
Zusammen											
Pflichtversichert	11 553	10 801	542	398	414	1 477	3 156	3 612	958	244	752
Freiwillig versichert	5 077	4 737	38	52	89	141	316	814	1 285	2 004	339
Als Rentner versichert	137	78	/	/	13	14	15	14	8	6	59
Als Familienmitglied mitvers.	110	77	40	14	5	/	/	/	/	/	34
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	691	660	196	60	30	70	78	113	82	31	31
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 3)	6	5	/	/	/	/	/	-	-	-	/
Nicht krankenversichert	11	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	17 585	16 367	824	532	551	1 707	3 570	4 559	2 337	2 288	1 218

1) Einschließlich der Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Mithelfenden Familienangehörigen aller Wirtschaftsbereiche.
3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1990 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsschutzes	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zus.	Davon mit einem monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter	600	1 000	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	
			600	1 000	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000	und mehr	
Weiblich											
RVO-Kasse und ähnliche 2)											
Pflichtversichert	4 481	4 240	517	867	990	979	596	248	34	8	241
Freiwillig versichert	234	195	22	25	26	24	28	33	24	14	39
Als Rentner versichert	112	70	7	18	21	13	6	/	/	/	42
Als Familienmitglied mitvers.	745	393	359	16	10	/	/	/	-	/	352
Zusammen	5 573	4 898	905	926	1 047	1 019	632	287	59	23	674
darunter:											
Bundesknavpschaft											
Pflichtversichert	21	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Freiwillig versichert	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	-
Als Rentner versichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Als Familienmitglied mitvers.	12	9	9	/	/	-	-	-	-	-	/
Zusammen	37	32	11	/	/	/	/	/	/	/	6
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
Pflichtversichert	72	11	/	/	/	/	/	/	-	-	62
Freiwillig versichert	8	/	/	/	/	-	/	/	/	/	6
Als Rentner versichert	15	/	/	/	/	/	-	/	/	-	14
Als Familienmitglied mitvers.	170	/	/	/	/	-	/	-	-	-	167
Zusammen	266	17	7	/	/	/	/	/	/	/	249
Ersatzkasse											
Pflichtversichert	4 351	4 163	375	661	752	873	860	547	75	21	188
Freiwillig versichert	399	353	31	28	33	29	42	78	69	42	46
Als Rentner versichert	40	33	/	5	7	/	/	5	/	/	7
Als Familienmitglied mitvers.	286	208	184	13	5	/	/	/	/	/	78
Zusammen	5 075	4 757	592	708	797	909	908	631	148	64	318
Private Krankenversicherung											
Freiwillig versichert	973	903	41	38	66	83	132	202	205	136	70
Als Familienmitglied mitvers.	110	79	59	6	/	/	/	/	/	/	31
Zusammen	1 083	983	99	44	70	87	135	204	207	137	100
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 3)	11	10	/	/	/	/	/	/	-	-	/
Zusammen	15	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen											
Pflichtversichert	8 832	8 403	892	1 528	1 742	1 851	1 456	795	109	29	429
Freiwillig versichert	1 606	1 452	94	91	125	136	202	313	299	192	154
Als Rentner versichert	152	103	10	23	28	17	10	9	/	/	49
Als Familienmitglied mitvers.	1 141	681	601	35	18	10	7	5	/	/	460
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 3)	11	10	/	/	/	/	/	/	-	-	/
Nicht krankenversichert	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	11 749	10 654	1 601	1 681	1 918	2 015	1 676	1 123	415	225	1 095

1) Einschließlich der Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Mithelfenden Familienangehörigen aller Wirtschaftsbereiche.
3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknavpschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

1 KRAKENVERSICHERUNG

1.4 Erwerbstätige im April 1990 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsschutzes	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zus.	Davon mit einem monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Ohne Angabe des Ein- kommens 1)
			unter	600	1 000	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000 und mehr	
			600	1 000	1 400	1 800	2 200	3 000	4 000		
I n s g e s a m t											
RVO-Kasse und ähnliche 2)											
Pflichtversichert	13 476	12 602	955	1 154	1 321	2 236	3 244	2 950	613	128	874
Freiwillig versichert	1 197	1 054	32	40	51	56	97	189	280	308	143
Als Rentner versichert	216	119	9	22	31	23	16	11	/	/	97
Als Familienmitglied mitvers.	796	424	375	23	11	6	/	/	/	/	372
Zusammen	15 684	14 199	1 371	1 239	1 415	2 321	3 360	3 155	898	440	1 486
darunter:											
Bundesknappschaft											
Pflichtversichert	225	213	5	10	6	18	46	84	31	13	12
Freiwillig versichert	8	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner versichert	7	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Als Familienmitglied mitvers.	13	10	9	/	/	-	-	-	-	-	/
Zusammen	253	234	15	11	7	20	47	85	32	17	19
Landwirtschaftliche Krankenkasse											
Pflichtversichert	385	41	8	7	6	6	/	/	/	/	344
Freiwillig versichert	48	11	/	/	/	/	/	/	/	/	36
Als Rentner versichert	45	/	/	/	/	/	/	/	/	-	42
Als Familienmitglied mitvers.	180	/	/	/	/	/	/	-	-	-	176
Zusammen	658	60	12	9	8	7	7	7	/	/	598
Ersatzkasse											
Pflichtversichert	6 910	6 602	478	772	834	1 092	1 368	1 457	454	145	308
Freiwillig versichert	1 941	1 804	43	45	55	49	89	254	515	753	137
Als Rentner versichert	73	62	/	6	10	8	10	12	8	/	11
Als Familienmitglied mitvers.	325	239	201	19	8	/	/	/	/	/	87
Zusammen	9 248	8 706	727	842	908	1 152	1 470	1 725	978	904	542
Private Krankenversicherung											
Freiwillig versichert	3 545	3 332	57	58	108	171	331	684	788	1 135	213
Als Familienmitglied mitvers.	130	95	65	8	/	/	/	/	/	/	35
Zusammen	3 675	3 426	122	66	112	176	335	687	792	1 137	249
Sonstiger Versicherungsschutz											
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	695	663	196	60	30	71	79	113	83	31	32
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 3)	16	16	7	/	/	/	/	/	-	-	/
Zusammen	711	679	204	64	33	72	79	113	83	31	32
Insgesamt											
Pflichtversichert	20 385	19 204	1 434	1 926	2 156	3 328	4 613	4 407	1 067	273	1 182
Freiwillig versichert	6 683	6 189	132	143	214	276	518	1 127	1 584	2 196	494
Als Rentner versichert	288	180	13	28	41	31	25	23	11	8	108
Als Familienmitglied mitvers.	1 251	757	641	50	24	14	9	10	5	/	494
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	695	663	196	60	30	71	79	113	83	31	32
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 3)	16	16	7	/	/	/	/	/	-	-	/
Nicht krankenversichert	15	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	29 334	27 021	2 425	2 213	2 469	3 722	5 246	5 682	2 752	2 513	2 313

1) Einschließlich der Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Mithelfenden Familienangehörigen aller Wirtschaftsbereiche.
3) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Art der Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	Darunter (von Sp.1) mit zusätzl. privater Kranken- versich.
--	---------------------------------	-------------------	---	--------	---------------------	----------------	---

M ä n n l i c h

Pflichtversichert

RVO-Kasse und ähnliche 3)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	431	266	21	X	17	127	44	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	320	/	/	X	70	249	29	
Verarbeitendes Gewerbe	4 501	25	/	X	589	3 886	309	
Baugewerbe	1 331	11	-	X	96	1 223	93	
Handel	542	9	/	X	197	336	47	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	602	5	/	X	126	470	48	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	74	/	-	X	64	9	11	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	728	18	/	X	271	437	58	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	62	/	-	X	34	28	/	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	404	X	X	X	144	260	28	
Zusammen	8 995	336	22	X	1 609	7 027	670	
darunter:								
Bundesknappschaft	Zusammen	205	/	-	X	49	155	19
Landwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	313	263	20	X	7	24	41

Ersatzkasse

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27	/	/	X	10	14	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	43	-	-	X	34	9	/
Verarbeitendes Gewerbe	890	6	/	X	612	272	99
Baugewerbe	134	/	-	X	81	51	16
Handel	422	/	/	X	377	40	52
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	104	/	-	X	79	24	13
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	188	/	-	X	186	/	31
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	458	12	/	X	405	41	57
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	66	-	-	X	61	/	8
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	227	X	X	X	204	23	24
Zusammen	2 559	29	/	X	2 047	481	308

Zusammen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	458	268	21	X	27	142	46
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	363	/	/	X	104	258	32
Verarbeitendes Gewerbe	5 390	31	/	X	1 201	4 158	408
Baugewerbe	1 464	13	-	X	177	1 274	109
Handel	964	14	/	X	574	375	99
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	706	7	/	X	205	494	61
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	262	/	-	X	250	11	42
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 186	30	/	X	676	479	115
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	128	/	-	X	95	33	12
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	631	X	X	X	348	284	52
Zusammen	11 553	366	24	X	3 656	7 508	977

Freiwillig versichert

RVO-Kasse und ähnliche 3)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42	36	/	/	/	/	7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	22	/	-	/	14	8	/
Verarbeitendes Gewerbe	400	92	/	/	261	45	81
Baugewerbe	98	71	/	/	17	9	20
Handel	100	68	/	/	29	/	24
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50	28	/	/	13	7	9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	36	8	-	/	27	/	11
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	168	109	/	/	47	6	35
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	7	/	-	/	6	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	40	X	X	22	15	/	6
Zusammen	963	412	5	32	430	83	198
darunter:							
Bundesknappschaft	Zusammen	7	/	-	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	40	32	/	/	/	7

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	Darunter (von Sp.1) mit zusätzl. privater Kranken- versich.
M ä n n l i c h							
Freiwillig versichert							
Ersatzkasse							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	9	/	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	30	/	/	/	29	/	7
Verarbeitendes Gewerbe	573	72	/	/	489	10	147
Baugewerbe	81	29	-	/	49	/	24
Handel	200	92	/	/	106	/	62
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52	15	-	/	30	/	13
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	136	17	-	/	117	/	45
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	333	137	/	18	172	/	91
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	27	/	-	/	22	/	5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	96	X	X	37	58	/	15
Zusammen	1 542	373	/	65	1 075	26	412
Private Krankenversicherung							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20	15	/	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	9	/	-	/	8	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	342	123	/	/	201	15	68
Baugewerbe	94	71	/	/	18	/	22
Handel	201	139	/	/	58	/	44
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	433	31	-	381	17	/	98
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	113	39	/	7	67	/	24
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	794	315	/	301	173	/	157
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	48	/	-	28	17	/	8
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	518	X	X	485	30	/	95
Zusammen	2 572	733	/	1 209	589	37	523
Zusammen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	76	60	/	/	6	/	15
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	61	/	/	/	50	9	13
Verarbeitendes Gewerbe	1 315	288	/	/	952	71	297
Baugewerbe	273	170	/	/	84	16	65
Handel	501	299	/	/	192	7	129
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	536	74	/	388	59	14	120
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	284	64	/	9	210	/	80
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 295	561	/	323	392	15	283
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	82	/	-	32	46	/	15
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	654	X	X	544	103	8	116
Zusammen	5 077	1 517	13	1 306	2 094	147	1 133
Als Rentner versichert							
Zusammen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	53	23	28	-	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	-	-	-	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	22	7	/	-	5	9	/
Baugewerbe	7	/	/	-	/	/	/
Handel	16	6	/	-	/	/	/
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	/	/	/	-	/	/	/
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	/	-	-	/	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	24	10	/	-	5	7	6
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	/	/	-	-	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	/	X	X	-	/	/	/
Zusammen	137	50	34	-	22	30	17
davon:							
RVÜ-Kasse und ähnliche 3)	Zusammen	104	37	31	-	11	8
darunter:							
Bundesknappschaft	Zusammen	/	/	/	-	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	30	10	19	-	/	/
Ersatzkasse	Zusammen	33	14	/	-	12	9

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	Darunter (von Sp.1) mit zusätzl. privater Kranken- versich.
--	---------------------------------	-------------------	---	--------	---------------------	----------------	---

Männlich

Als Familienmitglied mitversichert

Zusammen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	/	11	-	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	-	-	-	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	24	/	/	-	8	14	/
Baugewerbe	/	/	/	-	/	/	/
Handel	16	/	/	-	/	7	/
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6	/	/	/	/	/	/
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	/	/	-	/	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien	/	/	/	/	/	/	/
Berufen erbracht	38	6	/	/	16	11	/
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	/	-	-	-	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	/	x	x	/	/	/	/
Zusammen	110	12	18	/	35	42	12
davon:							
RVO-Kasse und ähnliche 3)	Zusammen	51	/	12	/	12	22
darunter:							
Bundesknappschaft	Zusammen	/	/	/	-	/	-
Ländwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	10	/	8	-	/	/
Ersatzkasse	Zusammen	40	/	/	/	15	15
Private Krankenversicherung	Zusammen	20	/	/	/	8	5

Sonstiger Versicherungsschutz

Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	Zusammen	691	x	x	624	67	x	115
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempf. 4)	Zusammen	6	/	/	-	/	/	/
Zusammen	Zusammen	697	/	/	624	68	/	115

Nicht krankenversichert

Zusammen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	-	-	-	-	/	x
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	-	-	-	-	/	x
Verarbeitendes Gewerbe	/	/	-	-	/	/	x
Baugewerbe	/	/	-	-	/	/	x
Handel	/	/	-	-	-	-	x
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	/	/	-	-	-	/	x
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	x
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien	/	/	/	-	/	/	x
Berufen erbracht	/	/	/	-	/	/	x
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	/	-	-	-	-	/	x
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	/	x	x	/	/	/	x
Zusammen	11	6	/	/	/	/	x

Zusammen

Zusammen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	601	352	63	/	34	148	64
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	427	/	/	/	155	268	46
Verarbeitendes Gewerbe	6 756	327	6	/	2 166	4 255	710
Baugewerbe	1 749	187	/	/	263	1 236	175
Handel	1 499	323	7	/	776	393	233
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 254	82	/	390	267	514	183
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	551	67	/	9	462	12	123
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien	2 601	610	11	325	1 141	513	413
Berufen erbracht	229	/	-	32	157	39	29
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	1 917	x	x	1 167	455	295	277
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung							
Zusammen	17 585	1 952	89	1 934	5 876	7 734	2 254

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Art der Versicherungsschutz, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	Darunter (von Sp.1) mit zusätzl. privater Kranken- versich.	
Weiblich								
Pflichtversichert								
RVO-Kasse und ähnliche 3)								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	116	18	40	X	12	46	14	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	29	/	/	X	18	10	/	
Verarbeitendes Gewerbe	1 596	6	/	X	397	1 193	108	
Baugewerbe	74	/	/	X	46	27	10	
Handel	612	6	/	X	398	208	49	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	176	/	/	X	98	78	14	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	103	/	-	X	87	15	11	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 339	12	/	X	662	663	107	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	143	/	-	X	70	73	11	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	292	X	X	X	175	117	22	
Zusammen	4 481	44	45	X	1 963	2 430	350	
darunter:								
Bundesknappschaft	Zusammen	21	/	-	X	14	6	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	72	18	39	X	5	10	11
Ersatzkasse								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25	/	/	X	15	8	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	21	-	-	X	21	/	/	
Verarbeitendes Gewerbe	724	/	/	X	598	123	100	
Baugewerbe	95	/	/	X	91	/	18	
Handel	963	6	/	X	890	66	126	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	115	/	-	X	109	6	18	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	312	/	/	X	308	/	54	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 529	11	/	X	1 431	86	227	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	168	-	-	X	160	8	22	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	397	X	X	X	388	9	52	
Zusammen	4 351	23	/	X	4 011	313	624	
Zusammen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	142	19	41	X	27	54	18	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	50	/	/	X	39	11	7	
Verarbeitendes Gewerbe	2 320	8	/	X	995	1 316	208	
Baugewerbe	170	/	/	X	137	31	28	
Handel	1 575	12	/	X	1 288	274	175	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	292	/	/	X	207	84	33	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	415	/	/	X	395	19	65	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	2 869	23	/	X	2 093	749	334	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	311	/	-	X	230	81	33	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	689	X	X	X	563	126	74	
Zusammen	8 832	66	49	X	5 974	2 744	975	
Freiwillig versichert								
RVO-Kasse und ähnliche 3)								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	/	/	-	/	/	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	-	-	-	/	-	/	
Verarbeitendes Gewerbe	50	13	/	/	27	7	10	
Baugewerbe	6	/	/	-	/	/	/	
Handel	45	30	/	/	10	/	7	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10	/	/	/	/	/	/	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5	/	-	/	/	/	/	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	91	57	5	/	18	7	16	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	6	/	/	/	/	/	/	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	11	X	X	/	/	/	/	
Zusammen	234	113	16	9	71	24	40	
darunter:								
Bundesknappschaft	Zusammen	/	/	-	/	-	-	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	8	/	/	/	/	/	

- 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
- 3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

- 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	Darunter (von Sp.1) mit zusätzl. privater Kranken- versich.	
Weiblich								
Freiwillig versichert								
Ersatzkasse								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	-	-	-	/	-	/	
Verarbeitendes Gewerbe	61	12	/	/	45	/	18	
Baugewerbe	8	/	/	/	/	/	/	
Handel	79	45	/	/	26	/	21	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12	/	/	/	7	/	/	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	27	/	/	/	23	/	7	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	168	65	6	15	78	/	40	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	11	/	/	/	7	/	/	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	26	X	X	11	13	/	/	
Zusammen	399	131	15	31	207	14	99	
Private Krankenversicherung								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	/	/	/	/	/	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	-	-	/	/	-	/	
Verarbeitendes Gewerbe	73	16	/	/	49	/	11	
Baugewerbe	9	/	/	-	/	/	/	
Handel	88	50	/	/	33	/	15	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	97	/	/	84	7	/	23	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	36	7	/	/	25	/	7	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	484	120	7	255	94	7	81	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	14	/	-	5	7	/	/	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	166	X	X	150	15	/	26	
Zusammen	973	204	16	498	237	18	167	
Zusammen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	9	8	/	/	/	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	-	-	/	/	-	/	
Verarbeitendes Gewerbe	184	41	8	/	121	14	39	
Baugewerbe	24	8	/	/	11	/	6	
Handel	212	125	8	/	68	10	43	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	118	12	/	86	17	/	28	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	68	11	/	/	52	/	15	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	742	242	18	273	191	19	137	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	31	/	/	6	17	7	/	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	203	X	X	166	33	/	30	
Zusammen	1 606	448	47	538	515	57	306	
Als Rentner versichert								
Zusammen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35	/	27	-	/	/	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	-	/	-	-	-	-	
Verarbeitendes Gewerbe	22	/	/	-	5	12	/	
Baugewerbe	/	/	/	-	/	/	/	
Handel	28	7	/	-	10	7	/	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	/	/	/	-	/	/	/	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	/	/	-	/	/	/	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	45	10	/	/	14	17	7	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	12	/	/	-	/	7	/	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	/	X	X	-	/	/	-	
Zusammen	152	26	39	/	36	50	18	
davon:								
RVÜ-Kasse und ähnliche 3)	Zusammen	112	19	33	-	18	42	8
darunter:								
Bundesknappschaft	Zusammen	/	/	/	-	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	15	/	13	-	/	/	/
Ersatzkasse	Zusammen	40	7	6	/	19	8	10

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	Darunter (von Sp.1) mit zusätzl. privater Kranken- versich.	
Weiblich								
Als Familienmitglied mitversichert								
Zusammen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	273	12	245	-	/	13	22	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	-	/	-	/	/	/	
Verarbeitendes Gewerbe	166	8	22	-	39	96	21	
Baugewerbe	24	/	12	-	8	/	/	
Handel	216	19	25	/	99	73	31	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	23	/	/	/	9	8	/	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	23	/	/	/	14	6	/	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	329	43	42	/	108	132	47	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	61	/	/	/	18	41	7	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	23	X	X	/	11	10	/	
Zusammen	1 141	87	353	9	310	383	141	
davon:								
RVO-Kasse und ähnliche 3)	Zusammen	745	40	286	/	136	282	64
darunter:								
Bundesknappschaft	Zusammen	12	/	/	-	7	/	
Landwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	170	/	157	-	6	16	
Ersatzkasse	Zusammen	286	32	47	/	79	58	
Private Krankenversicherung	Zusammen	110	14	19	7	23	19	
Sonstiger Versicherungsschutz								
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	Zusammen	/	X	X	/	-	X	/
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempf. 4)	Zusammen	11	/	-	-	6	-	
Zusammen	Zusammen	15	/	-	/	6	/	
Nicht krankenversichert								
Zusammen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	X	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-	X	
Verarbeitendes Gewerbe	/	-	-	-	/	/	X	
Baugewerbe	/	/	-	-	-	-	X	
Handel	/	/	-	-	-	/	X	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	/	-	-	-	/	/	X	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	-	-	-	/	-	X	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	/	/	/	/	/	/	X	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	/	-	-	-	/	/	X	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	/	X	X	-	/	-	X	
Zusammen	/	/	/	/	/	/	X	
Zusammen								
Zusammen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	469	44	321	/	32	71	44	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	56	/	/	/	43	12	8	
Verarbeitendes Gewerbe	2 694	59	34	/	1 161	1 439	271	
Baugewerbe	221	10	17	/	158	36	40	
Handel	2 033	164	38	/	1 466	364	253	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	436	14	6	88	234	95	65	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	509	14	/	/	462	26	84	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	3 993	320	67	278	2 408	920	525	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	417	/	/	6	269	137	44	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	922	X	X	172	609	141	107	
Zusammen	11 749	628	488	551	6 840	3 241	1 440	

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	Darunter (von Sp.1) mit zusätzl. privater Kranken- versich.
--	---------------------------------	-------------------	---	--------	---------------------	----------------	---

Insgesamt

Pflichtversichert

RVO-Kasse und ähnliche 3)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	548	284	61	X	30	173	58
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	349	/	/	X	88	259	32
Verarbeitendes Gewerbe	6 096	31	/	X	986	5 079	417
Baugewerbe	1 405	11	/	X	142	1 250	103
Handel	1 154	15	/	X	594	543	95
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	778	6	/	X	224	549	62
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	177	/	-	X	151	24	22
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien							
Berufen erbracht	2 068	31	/	X	934	1 100	165
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	205	/	-	X	103	101	15
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	696	X	X	X	319	377	50
Zusammen	13 476	380	67	X	3 572	9 457	1 020

darunter:

Bundesknappschaft	Zusammen	225	/	-	X	63	162	19
Landwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	385	281	59	X	12	33	52

Ersatzkasse

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52	/	/	X	25	23	7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	64	-	-	X	54	10	7
Verarbeitendes Gewerbe	1 614	8	/	X	1 210	395	199
Baugewerbe	229	/	/	X	172	54	34
Handel	1 385	11	/	X	1 267	106	178
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	219	/	-	X	187	30	32
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	500	/	/	X	493	/	85
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien							
Berufen erbracht	1 987	23	/	X	1 836	127	284
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	234	-	-	X	221	13	30
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	624	X	X	X	592	33	76
Zusammen	6 910	52	5	X	6 058	795	932

Zusammen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	600	287	62	X	55	196	65
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	413	/	/	X	142	269	39
Verarbeitendes Gewerbe	7 710	39	/	X	2 196	5 474	616
Baugewerbe	1 634	14	/	X	314	1 304	137
Handel	2 539	26	/	X	1 861	649	273
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	998	8	/	X	411	578	94
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	677	/	/	X	645	29	107
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien							
Berufen erbracht	4 055	53	5	X	2 770	1 227	449
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	439	/	-	X	324	114	46
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 321	X	X	X	911	410	126
Zusammen	20 385	432	72	X	9 629	10 252	1 952

Freiwillig versichert

RVO-Kasse und ähnliche 3)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52	40	6	/	/	/	7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	22	/	-	/	14	8	/
Verarbeitendes Gewerbe	450	105	/	/	288	53	91
Baugewerbe	104	73	/	/	19	10	22
Handel	145	98	/	/	38	6	31
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60	32	/	/	15	8	11
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	41	9	-	/	30	/	13
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien							
Berufen erbracht	259	166	7	7	65	13	51
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	14	/	/	/	9	/	/
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	51	X	X	26	20	5	7
Zusammen	1 197	525	21	41	502	108	238

darunter:

Bundesknappschaft	Zusammen	8	/	-	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	48	36	/	/	/	9

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	Darunter (von Sp.1) mit zusätzl. privater Kranken- versich.	
Insgesamt								
Freiwillig versichert								
Ersatzkasse								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18	11	/	/	/	/	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32	/	/	/	31	/	8	
Verarbeitendes Gewerbe	634	85	/	/	534	12	165	
Baugewerbe	89	31	/	/	54	/	26	
Handel	279	137	/	/	132	5	83	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	64	18	/	6	37	/	16	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	163	20	/	/	140	/	52	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	501	202	7	33	251	9	131	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	38	/	/	/	29	/	7	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	122	x	x	48	72	/	19	
Zusammen	1 941	504	18	96	1 282	40	511	
Private Krankenversicherung								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	26	17	/	/	/	/	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	11	/	-	/	9	/	/	
Verarbeitendes Gewerbe	415	138	/	/	250	20	79	
Baugewerbe	103	74	/	/	22	/	24	
Handel	289	189	/	/	90	5	58	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	530	36	/	464	25	/	121	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	149	46	/	10	92	/	31	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 278	435	9	556	267	11	239	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	62	/	-	33	24	/	10	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	684	x	x	635	45	/	121	
Zusammen	3 545	936	21	1 707	825	55	689	
Zusammen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	95	68	11	/	8	/	17	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	65	/	/	/	54	9	14	
Verarbeitendes Gewerbe	1 499	328	10	/	1 072	84	335	
Baugewerbe	297	178	/	/	95	17	71	
Handel	713	423	10	/	261	17	172	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	654	86	/	475	76	16	148	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	353	76	/	13	262	/	95	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	2 037	803	22	595	583	33	420	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	113	/	/	38	63	10	18	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	857	x	x	710	136	11	146	
Zusammen	6 683	1 965	60	1 844	2 610	204	1 438	
Als Rentner versichert								
Zusammen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	88	28	55	-	/	5	/	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	-	/	-	/	/	/	
Verarbeitendes Gewerbe	45	9	/	-	10	21	6	
Baugewerbe	10	/	/	-	/	/	/	
Handel	44	13	6	-	15	10	8	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	/	/	-	/	/	/	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	/	/	-	/	/	/	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	69	21	5	/	19	23	12	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	14	/	/	-	/	8	/	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	6	x	x	-	/	/	/	
Zusammen	288	76	73	/	59	79	35	
davon:								
RVO-Kasse und ähnliche 3)	Zusammen	216	56	65	-	29	67	16
darunter:								
Bundesknappschaft	Zusammen	7	/	/	-	/	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	45	12	32	-	/	/	/
Ersatzkasse	Zusammen	73	21	8	/	30	13	20

- 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
 3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

- 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

Krankenkasse/-versicherung Wirtschaftsabteilung	Erwerbs- tätige insgesamt	Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamte	Ange- stellte 1)	Arbeiter 2)	Darunter (von Sp.1) mit zusätzl. privater Kranken- versich.
--	---------------------------------	-------------------	---	--------	---------------------	----------------	---

Insgesamt

Als Familienmitglied mitversichert

Zusammen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	286	13	256	-	/	14	24	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	/	/	-	/	/	/	
Verarbeitendes Gewerbe	190	10	23	-	47	110	24	
Baugewerbe	28	/	12	-	8	6	/	
Handel	232	21	27	/	103	79	33	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30	/	/	/	11	11	/	
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	26	/	/	/	16	6	/	
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	367	48	45	5	124	144	51	
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	63	/	/	/	19	42	7	
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	27	x	x	/	12	11	/	
Zusammen	1 251	99	371	12	345	425	153	
davon:								
RVO-Kasse und ähnliche 3)	Zusammen	796	45	299	/	148	303	67
darunter:								
Bundesknappschaft	Zusammen	13	/	/	-	/	7	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse	Zusammen	180	6	165	-	/	7	17
Ersatzkasse	Zusammen	325	37	52	/	141	94	64
Private Krankenversicherung	Zusammen	130	17	20	10	56	28	22

Sonstiger Versicherungsschutz

Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	Zusammen	635	x	x	628	67	x	116
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempf. 4)	Zusammen	16	/	/	-	/	10	/
Zusammen	Zusammen	711	/	/	628	71	10	116

Nicht krankenversichert

Zusammen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	-	-	-	-	/	x
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	/	-	-	-	-	/	x
Verarbeitendes Gewerbe	/	/	-	-	/	/	x
Baugewerbe	/	/	-	-	/	/	x
Handel	/	/	-	-	-	/	x
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	/	/	-	-	/	/	x
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	/	-	-	-	/	-	x
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	6	/	/	/	/	/	x
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	/	-	-	/	/	/	x
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	/	x	x	/	/	/	x
Zusammen	15	7	/	/	/	/	x

Insgesamt

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 070	396	384	/	66	219	109
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	483	/	/	/	198	281	53
Verarbeitendes Gewerbe	9 450	386	39	/	3 326	5 694	981
Baugewerbe	1 970	197	19	/	420	1 332	215
Handel	3 532	486	45	/	2 242	756	486
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 690	96	6	477	501	609	248
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 060	81	/	13	924	38	207
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	6 594	930	79	602	3 550	1 434	937
Organisationen ohne Erwerbszweck und Priv. Haushalte	646	5	/	38	426	176	73
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 840	x	x	1 340	1 064	436	385
Insgesamt	29 334	2 580	578	2 485	12 716	10 974	3 695

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
3) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.
4) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadensrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsschutzes	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr
M ä n n l i c h								
RVO-Kasse und ähnliche 1)								
Pflichtversichert	8 995	586	2 560	1 988	1 798	1 842	203	16
Freiwillig versichert	963	/	77	228	276	303	62	14
Als Rentner versichert	104	/	/	/	/	11	29	60
Als Familienmitglied mitversichert	51	14	24	/	/	/	/	/
Zusammen	10 112	602	2 663	2 221	2 081	2 158	295	91
darunter:								
Bundesknappschaft								
Pflichtversichert	205	11	59	54	46	33	/	/
Freiwillig versichert	7	-	/	/	/	/	/	/
Als Rentner versichert	/	-	-	-	/	/	/	/
Als Familienmitglied mitversichert	/	/	/	-	-	-	-	/
Zusammen	216	11	61	56	47	36	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse								
Pflichtversichert	313	5	49	62	60	97	34	6
Freiwillig versichert	40	/	/	8	7	14	/	/
Als Rentner versichert	30	-	-	-	/	/	8	19
Als Familienmitglied mitversichert	10	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	393	10	56	70	68	115	47	27
Ersatzkasse								
Pflichtversichert	2 559	94	739	721	508	431	61	/
Freiwillig versichert	1 542	/	85	359	505	479	91	22
Als Rentner versichert	33	-	/	/	/	/	7	22
Als Familienmitglied mitversichert	40	11	21	/	/	/	/	-
Zusammen	4 173	107	847	1 084	1 017	913	159	47
Private Krankenversicherung								
Freiwillig versichert	2 572	6	278	789	843	520	101	35
Als Familienmitglied mitversichert	20	/	10	/	/	/	-	-
Zusammen	2 592	10	288	792	846	521	101	35
Sonstiger Versicherungsschutz								
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	691	31	482	85	58	35	/	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 2)	6	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	697	31	483	87	59	36	/	/
Zusammen								
Pflichtversichert	11 553	681	3 300	2 710	2 306	2 272	264	20
Freiwillig versichert	5 077	8	440	1 377	1 624	1 303	254	71
Als Rentner versichert	137	/	/	/	/	12	35	82
Als Familienmitglied mitversichert	110	29	55	10	10	/	/	/
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	691	31	482	85	58	35	/	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 2)	6	/	/	/	/	/	/	/
Nicht krankenversichert	11	-	/	/	/	/	/	/
Zusammen	17 585	750	4 281	4 187	4 006	3 631	556	175

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsschutzes	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr
Weiblich								
RVO-Kasse und ähnliche 1)								
Pflichtversichert	4 481	305	1 370	924	953	868	53	8
Freiwillig versichert	234	/	39	59	63	55	11	6
Als Rentner versichert	112	/	/	/	6	24	25	53
Als Familienmitglied mitversichert	745	11	91	203	186	204	39	13
Zusammen	5 573	318	1 501	1 187	1 208	1 151	128	80
darunter:								
Bundesknappschaft								
Pflichtversichert	21	/	6	6	/	/	/	-
Freiwillig versichert	/	-	/	-	/	/	/	-
Als Rentner versichert	/	-	-	-	/	/	/	/
Als Familienmitglied mitversichert	12	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	37	/	8	11	6	8	/	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse								
Pflichtversichert	72	/	10	11	19	23	6	/
Freiwillig versichert	8	/	/	/	/	/	/	/
Als Rentner versichert	15	/	-	-	/	/	/	10
Als Familienmitglied mitversichert	170	/	12	34	39	59	17	7
Zusammen	266	5	23	46	59	87	26	19
Ersatzkasse								
Pflichtversichert	4 351	254	1 607	1 013	878	560	34	/
Freiwillig versichert	399	/	66	106	115	89	14	7
Als Rentner versichert	40	-	/	/	/	6	12	18
Als Familienmitglied mitversichert	286	11	40	80	93	54	8	/
Zusammen	5 075	267	1 713	1 199	1 089	709	68	31
Private Krankenversicherung								
Freiwillig versichert	973	11	185	325	294	123	21	13
Als Familienmitglied mitversichert	110	/	13	33	35	21	/	/
Zusammen	1 083	16	198	357	329	144	24	14
Sonstiger Versicherungsschutz								
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	/	/	/	/	/	-	-	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 2)	11	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	15	/	6	/	/	/	/	/
Zusammen								
Pflichtversichert	8 832	559	2 977	1 937	1 831	1 428	88	13
Freiwillig versichert	1 606	15	290	489	472	266	45	27
Als Rentner versichert	152	/	/	/	9	30	37	71
Als Familienmitglied mitversichert	1 141	26	143	315	314	279	50	15
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	/	/	/	/	/	-	-	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 2)	11	/	/	/	/	/	/	/
Nicht krankenversichert	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	11 749	601	3 418	2 748	2 629	2 007	221	126

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

1 KRANKENVERSICHERUNG

1.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen

1 000

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsschutzes	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr
I n s g e s a m t								
RVO-Kasse und ähnliche 1)								
Pflichtversichert	13 476	891	3 930	2 912	2 752	2 709	257	24
Freiwillig versichert	1 197	/	117	287	339	358	73	20
Als Rentner versichert	216	/	/	/	9	35	54	114
Als Familienmitglied mitversichert	796	25	114	206	190	207	40	14
Zusammen	15 684	920	4 163	3 408	3 288	3 309	423	172
darunter:								
Bundesknappschaft								
Pflichtversichert	225	12	66	61	49	35	/	/
Freiwillig versichert	8	-	/	/	/	/	/	/
Als Rentner versichert	7	-	-	-	/	/	/	/
Als Familienmitglied mitversichert	13	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	253	12	69	67	54	44	6	/
Landwirtschaftliche Krankenkasse								
Pflichtversichert	385	7	59	72	79	120	40	8
Freiwillig versichert	48	/	/	9	9	18	5	/
Als Rentner versichert	45	/	-	-	/	/	11	29
Als Familienmitglied mitversichert	180	7	16	34	39	60	17	7
Zusammen	658	15	79	116	128	202	73	47
Ersatzkasse								
Pflichtversichert	6 910	349	2 346	1 734	1 385	991	95	9
Freiwillig versichert	1 941	/	151	465	621	568	104	29
Als Rentner versichert	73	-	/	/	/	8	18	39
Als Familienmitglied mitversichert	325	22	61	83	96	55	9	/
Zusammen	9 248	373	2 560	2 284	2 106	1 621	226	78
Private Krankenversicherung								
Freiwillig versichert	3 545	17	463	1 114	1 137	643	122	49
Als Familienmitglied mitversichert	130	8	23	35	38	22	/	/
Zusammen	3 675	25	486	1 149	1 175	665	125	50
Sonstiger Versicherungsschutz								
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	695	31	484	86	59	35	/	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 2)	16	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	711	31	489	90	61	39	/	/
Insgesamt								
Pflichtversichert	20 385	1 240	6 277	4 647	4 137	3 700	352	33
Freiwillig versichert	6 683	23	731	1 866	2 097	1 569	299	98
Als Rentner versichert	288	/	/	/	13	43	72	153
Als Familienmitglied mitversichert	1 251	55	198	325	323	284	52	15
Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr	695	31	484	86	59	35	/	-
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw. 2)	16	/	/	/	/	/	/	/
Nicht krankenversichert	15	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	29 334	1 350	7 699	6 934	6 635	5 638	777	301

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse, Innungskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landwirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse.

2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadentrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich.

2 ALTERSVORSORGE

2.1 Bevölkerung im April 1990 nach Alter, Art der gesetzlichen Rentenversicherung

und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Versichert in der			Nicht versichert	Von den Versicherten waren			
		Renten- versicherung		Knappschaft- lichen Renten- ver- sicherung		selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge ge- zahlt	weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiwill. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 Überhaupt Beiträge ge- zahlt
		der Arbeiter	der Angestellten						
Männlich									
unter 5	1 701	X	X	X	1 701	X	X	X	X
5 - 10	1 621	X	X	X	1 621	X	X	X	X
10 - 15	1 595	X	X	X	1 595	X	X	X	X
Zusammen	4 917	X	X	X	4 917	X	X	X	X
15 - 16	334	10	/	-	323	11	/	-	-
16 - 17	329	47	11	/	270	57	/	-	/
17 - 18	353	115	31	/	205	144	/	/	/
18 - 19	389	171	49	/	165	218	/	-	/
19 - 20	424	210	72	5	137	272	9	/	5
Zusammen	1 828	553	164	11	1 100	703	17	/	8
20 - 21	474	252	110	5	107	336	16	/	14
21 - 22	516	273	118	/	120	350	17	/	27
22 - 23	541	290	119	6	126	352	20	/	42
23 - 24	547	290	131	6	119	350	24	/	53
24 - 25	567	306	130	8	123	366	19	/	57
Zusammen	2 645	1 411	609	30	595	1 754	96	8	193
25 - 26	576	311	142	5	117	370	22	/	62
26 - 27	565	302	153	6	104	378	17	/	62
27 - 28	535	291	156	6	82	374	15	/	59
28 - 29	536	281	178	7	70	386	17	6	56
29 - 30	538	270	194	6	68	387	16	8	59
Zusammen	2 749	1 455	823	31	441	1 896	87	26	299
30 - 31	507	258	186	6	57	375	11	7	56
31 - 32	502	252	190	7	53	373	15	9	52
32 - 33	478	231	186	6	55	349	11	10	53
33 - 34	467	226	183	6	53	340	11	10	53
34 - 35	456	218	181	/	53	326	11	13	54
Zusammen	2 411	1 185	925	30	271	1 764	58	48	269
35 - 36	438	206	178	6	47	322	8	13	49
36 - 37	425	192	181	5	47	301	9	13	55
37 - 38	419	198	174	6	41	299	8	13	58
38 - 39	420	194	171	6	50	291	9	14	56
39 - 40	445	217	175	/	49	309	8	17	61
Zusammen	2 147	1 008	879	27	234	1 522	42	70	280
40 - 41	459	212	189	/	53	319	9	17	61
41 - 42	444	208	180	6	49	314	6	15	58
42 - 43	422	200	166	/	52	288	7	17	59
43 - 44	410	185	173	/	47	285	/	17	57
44 - 45	309	153	119	/	33	215	5	13	43
Zusammen	2 044	959	827	23	235	1 421	32	79	278
45 - 46	391	179	157	/	51	268	7	16	50
46 - 47	449	203	185	/	56	303	6	18	65
47 - 48	423	199	171	/	48	288	8	18	61
48 - 49	506	239	202	7	58	350	8	18	71
49 - 50	493	250	184	7	52	348	6	20	68
Zusammen	2 262	1 070	900	27	265	1 557	35	90	316
50 - 51	559	278	205	8	68	383	6	24	78
51 - 52	522	265	186	6	66	358	6	23	69
52 - 53	502	256	175	6	65	337	7	21	72
53 - 54	481	238	169	7	68	320	7	20	67
54 - 55	460	229	155	6	71	300	7	20	62
Zusammen	2 524	1 265	889	32	337	1 698	33	108	347
55 - 56	441	218	143	7	72	281	9	17	62
56 - 57	373	180	116	/	72	221	10	12	57
57 - 58	347	164	102	/	76	195	8	14	53
58 - 59	353	159	104	/	87	181	14	13	58
59 - 60	370	145	100	/	122	159	14	13	63
Zusammen	1 883	866	564	23	429	1 037	54	69	293
60 - 61	366	105	89	/	170	112	21	12	50
61 - 62	368	81	83	/	204	88	14	13	50
62 - 63	340	65	67	/	207	71	9	9	44
63 - 64	311	35	52	/	223	26	21	7	35
64 - 65	303	25	35	/	241	19	7	/	31
Zusammen	1 689	312	325	7	1 045	315	73	46	210
65 und mehr	3 374	108	42	/	3 223	23	51	7	70
Zusammen	30 473	10 191	6 949	242	13 091	13 690	578	550	2 564

2 ALTERSVORSORGE

2.1 Bevölkerung im April 1990 nach Alter, Art der gesetzlichen Rentenversicherung
und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Versichert in der			Nicht versichert	Von den Versicherten waren			
		Renten- versicherung		Knappschaft- lichen Renten- ver- sicherung		selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge ge- zahlt	weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiwill. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge ge- zahlt
		der Arbeiter	der Angestellten						
Weiblich									
unter 5	1 610	X	X	X	1 610	X	X	X	X
5 - 10	1 536	X	X	X	1 536	X	X	X	X
10 - 15	1 492	X	X	X	1 492	X	X	X	X
Zusammen	4 638	X	X	X	4 638	X	X	X	X
15 - 16	321	/	/	/	312	8	/	-	-
16 - 17	312	21	21	/	270	42	/	/	-
17 - 18	338	49	65	/	224	110	/	/	/
18 - 19	366	78	105	/	182	175	6	-	/
19 - 20	405	106	145	/	154	231	13	/	8
Zusammen	1 743	258	341	/	1 143	566	23	/	11
20 - 21	432	117	198	/	116	283	17	/	15
21 - 22	491	135	248	/	107	331	22	/	31
22 - 23	495	134	253	/	107	328	25	/	34
23 - 24	516	137	279	/	99	335	25	/	57
24 - 25	533	146	290	/	96	336	29	/	71
Zusammen	2 468	670	1 269	/	525	1 613	118	/	208
25 - 26	524	141	293	/	90	316	28	/	88
26 - 27	542	151	307	/	83	314	29	/	113
27 - 28	513	149	288	/	75	281	29	/	125
28 - 29	506	146	289	/	69	264	32	/	138
29 - 30	499	142	293	/	63	252	29	/	151
Zusammen	2 583	729	1 470	/	380	1 428	147	13	615
30 - 31	494	135	292	/	65	240	24	/	161
31 - 32	478	136	287	/	54	229	23	/	167
32 - 33	459	121	279	/	58	217	23	/	158
33 - 34	449	119	275	/	54	204	17	/	170
34 - 35	445	123	264	/	58	206	17	/	159
Zusammen	2 323	634	1 396	5	288	1 095	104	20	815
35 - 36	442	129	249	/	63	202	15	/	158
36 - 37	422	119	247	/	55	196	13	/	155
37 - 38	426	128	239	/	59	200	12	/	151
38 - 39	428	129	241	/	57	203	10	/	154
39 - 40	437	134	245	/	57	213	8	6	153
Zusammen	2 155	639	1 221	/	290	1 014	58	22	772
40 - 41	450	138	249	/	62	219	10	6	154
41 - 42	422	131	226	/	64	202	7	5	144
42 - 43	400	122	219	/	59	198	9	6	130
43 - 44	394	127	214	/	53	200	7	/	130
44 - 45	292	98	151	/	42	140	5	/	100
Zusammen	1 958	616	1 058	5	280	958	38	26	656
45 - 46	376	120	201	/	54	184	7	7	124
46 - 47	425	130	233	/	62	213	9	6	136
47 - 48	412	130	219	/	62	196	8	8	138
48 - 49	470	158	242	/	69	220	9	6	165
49 - 50	489	171	237	/	80	221	10	8	170
Zusammen	2 172	709	1 132	/	327	1 035	43	34	733
50 - 51	537	188	254	/	93	240	12	8	184
51 - 52	501	181	226	/	94	207	12	8	181
52 - 53	484	181	207	/	95	197	11	7	174
53 - 54	459	177	187	/	96	182	9	6	166
54 - 55	434	178	163	/	91	162	9	/	167
Zusammen	2 415	905	1 037	/	469	989	52	33	873
55 - 56	428	171	153	/	103	150	10	/	161
56 - 57	360	149	116	/	94	116	9	6	135
57 - 58	345	134	106	/	104	99	9	/	129
58 - 59	357	133	101	/	122	87	10	/	134
59 - 60	379	139	102	/	137	84	10	/	144
Zusammen	1 869	726	578	5	560	537	47	21	703
60 - 61	391	90	85	/	215	33	29	/	110
61 - 62	383	76	58	/	248	22	10	/	100
62 - 63	372	62	52	/	258	17	6	/	89
63 - 64	373	55	43	/	275	13	/	/	78
64 - 65	403	51	40	/	311	11	/	/	75
Zusammen	1 921	333	277	/	1 308	96	54	12	451
65 und mehr	6 343	132	60	/	6 149	15	47	/	128
Zusammen	32 589	6 349	9 839	44	16 357	9 346	733	189	5 965

2 ALTERSVORSORGE

2.1 Bevölkerung im April 1990 nach Alter, Art der gesetzlichen Rentenversicherung
und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bevölkerung insgesamt	Versichert in der			Nicht versichert	Von den Versicherten waren			
		Renten- versicherung		Knappschaft- lichen Renten- ver- sicherung		selbst pflichtver- sichert in der Be- richtswoche	z. Zt. nicht pflichtver- sichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt	weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbei- träge ge- zahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge ge- zahlt	weder z. Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- od. freiwill. Bei- träge ge- zahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge ge- zahlt
		der Arbeiter	der Angestellten						
Insgesamt									
unter 5	3 311	X	X	X	3 311	X	X	X	X
5 - 10	3 158	X	X	X	3 158	X	X	X	X
10 - 15	3 087	X	X	X	3 087	X	X	X	X
Zusammen	9 555	X	X	X	9 555	X	X	X	X
15 - 16	655	14	6	/	635	19	/	-	-
16 - 17	641	68	32	/	540	99	/	/	/
17 - 18	691	164	96	/	429	254	6	/	/
18 - 19	755	249	154	/	347	393	10	-	/
19 - 20	829	316	217	6	290	503	22	/	13
Zusammen	3 571	811	505	12	2 242	1 268	40	/	19
20 - 21	906	369	308	6	223	620	33	/	30
21 - 22	1 007	408	367	5	227	681	40	/	58
22 - 23	1 036	424	372	7	233	680	45	/	76
23 - 24	1 064	428	411	7	218	685	48	/	109
24 - 25	1 101	452	420	10	218	702	48	/	128
Zusammen	5 113	2 081	1 878	35	1 119	3 367	214	13	401
25 - 26	1 100	452	436	6	206	687	50	6	151
26 - 27	1 107	453	461	7	187	692	46	6	175
27 - 28	1 048	440	444	7	157	656	44	6	184
28 - 29	1 041	426	467	8	140	650	48	9	194
29 - 30	1 037	412	487	7	131	639	46	11	210
Zusammen	5 332	2 183	2 294	35	821	3 324	235	39	914
30 - 31	1 001	393	478	8	122	615	35	11	217
31 - 32	980	388	477	8	107	602	38	13	219
32 - 33	937	352	465	7	113	566	33	13	211
33 - 34	916	345	457	7	107	544	28	14	223
34 - 35	901	341	445	/	110	532	28	18	213
Zusammen	4 734	1 819	2 321	35	559	2 860	162	69	1 084
35 - 36	880	336	427	7	110	524	22	17	207
36 - 37	847	310	428	6	102	497	22	16	209
37 - 38	846	326	413	7	100	498	20	17	210
38 - 39	848	323	412	7	106	494	19	18	211
39 - 40	882	351	420	/	106	522	16	23	215
Zusammen	4 302	1 646	2 100	32	524	2 536	100	91	1 051
40 - 41	909	351	438	6	115	538	19	23	215
41 - 42	866	339	406	7	113	517	13	21	202
42 - 43	823	322	385	5	110	485	16	23	188
43 - 44	803	312	386	5	100	484	11	21	186
44 - 45	601	251	270	/	76	355	11	17	143
Zusammen	4 002	1 575	1 885	29	514	2 379	70	104	934
45 - 46	768	300	358	5	105	452	14	23	174
46 - 47	874	333	418	5	118	517	15	24	201
47 - 48	835	329	390	5	111	484	16	26	199
48 - 49	976	397	444	8	128	571	17	25	236
49 - 50	982	421	421	9	131	569	16	27	238
Zusammen	4 435	1 778	2 032	32	592	2 592	77	124	1 049
50 - 51	1 097	467	459	9	161	623	18	32	263
51 - 52	1 023	445	412	6	159	566	18	30	249
52 - 53	986	436	383	6	160	534	18	27	246
53 - 54	941	414	355	7	163	502	16	26	233
54 - 55	893	407	318	6	162	462	16	24	229
Zusammen	4 939	2 170	1 927	36	806	2 687	85	140	1 220
55 - 56	868	389	296	8	176	431	19	20	222
56 - 57	733	329	231	6	166	337	19	18	192
57 - 58	692	298	208	/	181	294	17	18	182
58 - 59	710	292	205	/	209	268	24	17	193
59 - 60	749	284	202	/	258	243	24	16	207
Zusammen	3 752	1 592	1 142	28	989	1 574	102	90	996
60 - 61	758	195	174	/	386	145	51	16	160
61 - 62	751	157	141	/	452	111	24	15	150
62 - 63	711	126	118	/	465	87	15	12	133
63 - 64	684	90	94	/	498	39	26	9	113
64 - 65	705	76	75	/	552	30	12	6	105
Zusammen	3 610	645	602	10	2 352	411	127	58	661
65 und mehr	9 717	240	102	/	9 372	38	99	9	198
Insgesamt	63 062	16 540	16 788	286	29 448	23 036	1 311	739	8 529

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen,
Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber			
					in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge		nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder frei- willige Beiträge 1)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Erwerbstätige								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	773	535	770	532	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	490	161	487	160	/	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	12	11	12	11	-	-	-	-
Zusammen	1 275	707	1 268	703	/	/	/	/
20 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	3 579	2 592	3 324	2 409	40	29	214	153
Rentenversicherung der Angestellten	3 542	1 303	3 304	1 185	49	25	189	93
Knappschaftliche Rentenversicherung	64	56	62	55	/	/	/	/
Zusammen	7 185	3 952	6 690	3 650	89	54	405	248
30 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 834	2 040	2 445	1 795	72	56	316	189
Rentenversicherung der Angestellten	3 474	1 725	2 893	1 439	114	77	467	209
Knappschaftliche Rentenversicherung	61	55	57	52	/	/	/	/
Zusammen	6 369	3 820	5 395	3 286	187	134	787	400
40 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 751	1 897	2 328	1 623	82	62	341	212
Rentenversicherung der Angestellten	3 212	1 670	2 592	1 309	149	112	470	248
Knappschaftliche Rentenversicherung	55	49	50	45	/	/	/	/
Zusammen	6 018	3 616	4 971	2 978	233	175	815	463
50 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 719	1 906	2 290	1 622	90	72	339	212
Rentenversicherung der Angestellten	2 368	1 364	1 932	1 078	128	102	307	184
Knappschaftliche Rentenversicherung	46	42	38	36	/	/	6	/
Zusammen	5 133	3 311	4 261	2 736	219	175	652	401
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	288	218	200	157	23	19	65	42
Rentenversicherung der Angestellten	304	226	209	157	30	25	65	44
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	596	447	411	315	53	44	131	88
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	39	24	19	12	/	/	16	9
Rentenversicherung der Angestellten	42	27	19	11	/	/	18	12
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	82	51	38	23	8	6	35	22
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	12 982	9 211	11 376	8 151	311	240	1 295	820
Rentenversicherung der Angestellten	13 432	6 476	11 438	5 339	475	345	1 519	792
Knappschaftliche Rentenversicherung	242	217	222	201	/	/	16	12
Zusammen	26 656	15 904	23 036	13 690	791	589	2 830	1 625

1) Ausführlicher Text siehe entsprechende Kopfspalte von Tabelle 2.3.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge			
	insgesamt	männlich			insgesamt	männlich	nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder frei- willige Beiträge 1)	
Erwerbslose								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	29	15	X	X	23	12	7	/
Rentenversicherung der Angestellten	8	/	X	X	7	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	X	X	-	-	-	-
Zusammen	37	17	X	X	30	14	8	/
20 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	256	137	X	X	133	78	124	59
Rentenversicherung der Angestellten	158	35	X	X	89	23	69	12
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	X	X	/	/	/	/
Zusammen	417	174	X	X	224	102	193	72
30 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	206	116	X	X	75	46	131	71
Rentenversicherung der Angestellten	201	53	X	X	79	25	122	28
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	X	X	/	/	/	/
Zusammen	409	171	X	X	155	72	254	99
40 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	175	102	X	X	55	33	120	69
Rentenversicherung der Angestellten	130	42	X	X	44	17	86	25
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	X	X	/	/	/	/
Zusammen	307	145	X	X	100	51	207	94
50 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	258	154	X	X	69	39	189	114
Rentenversicherung der Angestellten	134	51	X	X	47	19	87	32
Knappschaftliche Rentenversicherung	6	5	X	X	/	/	/	/
Zusammen	398	210	X	X	117	59	281	151
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	27	18	X	X	8	6	18	12
Rentenversicherung der Angestellten	18	12	X	X	7	5	11	7
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	X	X	/	/	/	/
Zusammen	45	30	X	X	16	12	29	18
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	/	-	X	X	-	-	/	-
Rentenversicherung der Angestellten	/	/	X	X	-	-	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	X	X	-	-	-	-
Zusammen	/	/	X	X	-	-	/	/
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	951	543	X	X	362	215	589	328
Rentenversicherung der Angestellten	650	195	X	X	275	91	375	104
Knappschaftliche Rentenversicherung	13	11	X	X	/	/	9	7
Zusammen	1 614	748	X	X	641	310	973	438

1) Ausführlicher Text siehe entsprechende Kopfspalte von Tabelle 2.3.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge			
	insgesamt	männlich			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Nicht erwerbspersonen								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	9	/	X	X	/	/	/	/
Rentenversicherung der Angestellten	8	/	X	X	6	/	/	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	-	-	X	X	-	-	-	-
Zusammen	16	/	X	X	9	/	7	/
20 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	429	136	X	X	72	33	356	103
Rentenversicherung der Angestellten	471	95	X	X	114	27	358	68
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	X	X	/	/	/	/
Zusammen	904	233	X	X	187	61	716	173
30 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	426	36	X	X	22	6	404	30
Rentenversicherung der Angestellten	746	25	X	X	59	6	687	19
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	X	X	/	-	/	/
Zusammen	1 175	62	X	X	81	12	1 094	50
40 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	427	29	X	X	16	/	412	25
Rentenversicherung der Angestellten	574	16	X	X	28	/	546	11
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	X	X	/	-	/	/
Zusammen	1 005	45	X	X	43	9	962	36
50 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	785	72	X	X	29	13	756	59
Rentenversicherung der Angestellten	567	38	X	X	51	15	516	23
Knappschaftliche Rentenversicherung	12	8	X	X	/	/	11	6
Zusammen	1 364	118	X	X	82	29	1 283	89
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	330	76	X	X	26	15	304	61
Rentenversicherung der Angestellten	280	87	X	X	89	47	191	41
Knappschaftliche Rentenversicherung	6	/	X	X	/	/	5	/
Zusammen	617	167	X	X	116	63	501	104
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	201	84	X	X	96	50	105	34
Rentenversicherung der Angestellten	59	15	X	X	/	/	56	14
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	X	X	/	-	/	/
Zusammen	262	100	X	X	100	52	163	48
Zusammen								
Rentenversicherung der Arbeiter	2 606	437	X	X	264	124	2 342	313
Rentenversicherung der Angestellten	2 706	278	X	X	349	102	2 357	176
Knappschaftliche Rentenversicherung	31	15	X	X	/	/	27	12
Zusammen	5 344	730	X	X	618	229	4 726	501

1) Ausführlicher Text siehe entsprechende Kopfspalte von Tabelle 2.3.

2 ALTERSVORSORGE

2.2 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen,
Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Art des Versicherungsverhältnisses

1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten					
			Pflichtbeiträge in der Berichtswoche		keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder frei- willige Beiträge			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
I n s g e s a m t								
15 bis unter 20 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	811	553	770	532	27	15	14	6
Rentenversicherung der Angestellten	505	164	487	160	13	/	5	/
Knappschaftliche Rentenversicherung	12	11	12	11	-	-	-	-
Zusammen	1 328	728	1 268	703	41	17	19	8
20 bis unter 30 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	4 264	2 865	3 324	2 409	245	140	694	315
Rentenversicherung der Angestellten	4 172	1 433	3 304	1 185	252	75	615	173
Knappschaftliche Rentenversicherung	70	61	62	55	/	/	5	/
Zusammen	8 505	4 359	6 690	3 650	500	217	1 315	492
30 bis unter 40 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	3 465	2 193	2 445	1 795	168	108	852	290
Rentenversicherung der Angestellten	4 421	1 804	2 893	1 439	252	109	1 276	256
Knappschaftliche Rentenversicherung	66	57	57	52	/	/	7	/
Zusammen	7 953	4 053	5 395	3 286	423	218	2 135	549
40 bis unter 50 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	3 353	2 029	2 328	1 623	152	99	872	306
Rentenversicherung der Angestellten	3 916	1 727	2 592	1 309	221	134	1 102	284
Knappschaftliche Rentenversicherung	61	51	50	45	/	/	9	/
Zusammen	7 330	3 806	4 971	2 978	376	235	1 983	594
50 bis unter 60 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	3 762	2 131	2 290	1 622	188	124	1 284	385
Rentenversicherung der Angestellten	3 069	1 454	1 932	1 078	226	136	911	240
Knappschaftliche Rentenversicherung	64	55	38	36	/	/	21	15
Zusammen	6 895	3 640	4 261	2 736	418	264	2 216	641
60 bis unter 65 Jahre								
Rentenversicherung der Arbeiter	645	312	200	157	57	40	388	115
Rentenversicherung der Angestellten	602	325	209	157	126	77	267	92
Knappschaftliche Rentenversicherung	10	7	/	/	/	/	7	/
Zusammen	1 257	644	411	315	185	119	661	210
65 Jahre und mehr								
Rentenversicherung der Arbeiter	240	108	19	12	100	53	121	43
Rentenversicherung der Angestellten	102	42	19	11	8	5	75	26
Knappschaftliche Rentenversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	345	151	38	23	108	58	198	70
I n s g e s a m t								
Rentenversicherung der Arbeiter	16 540	10 191	11 376	8 151	938	579	4 226	1 461
Rentenversicherung der Angestellten	16 788	6 949	11 438	5 339	1 098	538	4 252	1 072
Knappschaftliche Rentenversicherung	286	242	222	201	14	11	51	31
I n s g e s a m t	33 614	17 382	23 036	13 690	2 050	1 128	8 529	2 564

1) Ausführlicher Text siehe entsprechende Kopfspalte von Tabelle 2.3.

2.3 Erwerbstätige im April 1990 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf,

in

Lfd. Nr.	Alter (von ... bis unter ... Jahren)		Erwerbs- tätige	Versichert in der ...		Nicht ver- sichert	selbst pflichtversichert in der Berichtswoche in der ...				
				Rentenversicherung			Knapp- schaft- lichen Renten- ver- sicherung	Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter	Rentenversicherung der Ange- stellten	Knappsch. Renten- versich.
	der Arbeiter	der Ange- stellten									
M ä n n											
1	15 - 20	Selbständige	/	/	/	-	/	/	/	/	-
2		Mithelfende Familienangh.	10	/	-	-	10	X	X	X	X
3		Beamte	33	8	11	/	14	16	6	10	/
4		Angestellte 1)	166	6	150	/	6	159	6	150	/
5		Arbeiter 2)	538	520	-	8	10	527	519	-	8
6		Zusammen	750	535	161	11	43	703	532	160	11
7	20 - 25	Selbständige	35	17	8	-	10	8	6	/	-
8		Mithelfende Familienangh.	14	/	/	/	8	X	X	X	X
9		Beamte	341	126	117	/	98	173	80	93	/
10		Angestellte 1)	508	64	424	/	17	483	61	419	/
11		Arbeiter 2)	1 109	1 070	/	24	12	1 090	1 066	/	24
12		Zusammen	2 007	1 281	552	28	146	1 754	1 212	514	27
13	25 - 30	Selbständige	124	57	38	/	29	20	14	6	-
14		Mithelfende Familienangh.	10	/	/	-	6	X	X	X	X
15		Beamte	214	61	40	/	113	16	7	8	/
16		Angestellte 1)	767	67	669	5	25	722	61	656	5
17		Arbeiter 2)	1 159	1 123	/	22	11	1 138	1 116	/	22
18		Zusammen	2 274	1 311	751	29	184	1 896	1 198	671	28
19	30 - 35	Selbständige	200	86	73	/	40	34	23	11	-
20		Mithelfende Familienangh.	/	/	/	-	/	X	X	X	X
21		Beamte	211	45	44	/	122	/	/	/	/
22		Angestellte 1)	848	61	764	7	17	808	57	744	6
23		Arbeiter 2)	929	904	/	21	/	922	900	-	21
24		Zusammen	2 192	1 097	882	29	184	1 764	980	756	28
25	35 - 40	Selbständige	249	101	100	/	47	38	23	14	-
26		Mithelfende Familienangh.	/	/	/	-	/	X	X	X	X
27		Beamte	221	44	54	/	122	-	-	-	-
28		Angestellte 1)	755	50	688	8	9	722	46	669	8
29		Arbeiter 2)	767	747	/	17	/	762	745	-	17
30		Zusammen	1 994	943	843	26	182	1 522	815	683	24
31	40 - 45	Selbständige	257	97	115	/	45	38	21	17	-
32		Mithelfende Familienangh.	/	/	/	-	/	X	X	X	X
33		Beamte	234	45	54	/	135	-	-	-	-
34		Angestellte 1)	689	45	632	6	6	659	43	610	6
35		Arbeiter 2)	726	710	-	16	/	724	709	-	16
36		Zusammen	1 910	899	801	23	188	1 421	773	627	21
37	45 - 50	Selbständige	281	108	121	/	50	42	22	19	-
38		Mithelfende Familienangh.	/	/	/	-	/	X	X	X	X
39		Beamte	256	56	55	/	145	-	-	-	-
40		Angestellte 1)	749	45	692	6	6	711	42	663	6
41		Arbeiter 2)	808	788	-	19	/	804	786	-	19
42		Zusammen	2 096	998	869	27	203	1 557	850	683	24
43	50 - 55	Selbständige	315	134	121	/	59	47	26	21	-
44		Mithelfende Familienangh.	/	/	/	-	/	X	X	X	X
45		Beamte	236	58	50	/	126	-	-	-	-
46		Angestellte 1)	749	49	685	9	6	713	46	658	9
47		Arbeiter 2)	942	925	/	16	/	939	923	-	16
48		Zusammen	2 244	1 167	857	27	193	1 698	995	679	24
49	55 - 60	Selbständige	226	99	74	/	51	36	22	14	-
50		Mithelfende Familienangh.	/	/	/	-	/	X	X	X	X
51		Beamte	125	30	29	/	64	-	-	-	-
52		Angestellte 1)	441	29	404	/	/	416	27	385	/
53		Arbeiter 2)	590	578	/	8	/	586	578	-	8
54		Zusammen	1 386	738	507	14	126	1 037	627	399	12
55	60 - 65	Selbständige	162	60	53	/	49	22	13	10	-
56		Mithelfende Familienangh.	11	/	/	-	9	X	X	X	X
57		Beamte	59	9	15	/	35	-	-	-	-
58		Angestellte 1)	177	11	158	/	6	157	9	147	/
59		Arbeiter 2)	146	136	/	/	9	136	135	-	/
60		Zusammen	556	218	226	/	109	315	157	157	/
61	65 und mehr	Selbständige	99	11	16	/	71	/	/	/	-
62		Mithelfende Familienangh.	25	/	-	/	24	X	X	X	X
63		Beamte	/	/	/	-	/	-	-	-	-
64		Angestellte 1)	29	/	10	/	18	9	/	8	/
65		Arbeiter 2)	19	11	/	/	8	10	10	-	/
66		Zusammen	175	24	27	/	124	23	12	11	/
67	Zusammen	Selbständige	1 952	771	720	6	455	289	172	117	-
68		Mithelfende Familienangh.	89	17	6	/	66	X	X	X	X
69		Beamte	1 934	481	468	8	976	206	94	111	/
70		Angestellte 1)	5 876	428	5 276	52	120	5 558	398	5 110	50
71		Arbeiter 2)	7 734	7 513	7	151	64	7 637	7 486	/	151
72		Zusammen	17 585	9 211	6 476	217	1 681	13 690	8 151	5 339	201

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

VORSORGE

Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Von den Versicherten waren												Lfd. Nr.
zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt zur ...				weder z. Zt. noch in den letzten 12 Mona- ten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt zur ...				weder z. Zt. noch in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 über- haupt Beiträge gezahlt zur ...				
Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter	Knappsch. der Ange- stellten	Renten- versich.	Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter	Knappsch. der Ange- stellten	Renten- versich.	Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter	Knappsch. der Ange- stellten	Renten- versich.	
1	/	-	/	-	-	-	-	/	/	-	-	1
2	/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	-	2
3	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	-	3
4	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	4
5	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	-	5
6	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	-	6
7	/	/	/	-	/	/	/	10	6	/	-	7
8	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	8
9	/	/	/	-	/	/	/	63	41	21	-	9
10	/	/	/	-	/	/	/	6	/	/	-	10
11	/	/	/	-	/	/	-	6	/	/	-	11
12	7	5	-	7	/	/	/	88	58	30	/	12
13	7	/	/	-	19	10	9	49	28	20	/	13
14	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	-	14
15	/	/	/	-	/	/	/	83	52	30	/	15
16	/	/	/	-	/	/	/	15	5	10	/	16
17	/	/	-	-	/	/	/	9	7	/	/	17
18	11	6	/	-	24	12	12	159	96	63	/	18
19	6	/	/	-	38	18	20	82	42	39	/	19
20	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-	20
21	/	/	/	-	/	/	/	85	43	41	/	21
22	/	/	/	-	8	/	7	14	/	11	/	22
23	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/	-	23
24	10	/	6	-	48	19	28	186	93	92	/	24
25	5	/	/	/	55	26	29	103	49	54	/	25
26	/	/	-	-	/	/	/	/	/	-	-	26
27	/	/	/	-	/	/	/	97	42	53	/	27
28	/	/	/	-	11	/	10	11	/	9	/	28
29	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	29
30	8	/	/	/	68	28	40	214	96	117	/	30
31	/	/	/	-	62	26	36	109	48	60	/	31
32	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	-	32
33	/	/	-	-	/	/	/	98	44	53	/	33
34	/	-	/	-	12	/	12	11	/	9	/	34
35	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	35
36	/	/	/	-	77	27	49	220	97	123	/	36
37	/	/	/	/	67	27	40	118	57	61	/	37
38	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/	-	38
39	/	/	-	-	/	/	/	109	55	54	/	39
40	/	-	/	-	18	/	17	13	/	11	/	40
41	/	/	-	-	-	-	-	/	/	-	-	41
42	5	/	/	/	88	29	58	243	116	126	/	42
43	/	/	/	-	84	39	45	123	68	54	/	43
44	-	-	-	-	/	-	/	/	/	/	-	44
45	/	/	-	-	/	/	/	106	56	49	/	45
46	/	/	/	-	18	/	17	12	/	10	/	46
47	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	47
48	/	/	/	-	106	42	63	245	129	113	/	48
49	/	/	/	-	51	25	25	87	51	34	/	49
50	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	-	50
51	/	/	/	-	11	/	11	59	30	28	/	51
52	/	/	-	-	/	/	-	9	/	8	/	52
53	/	/	/	-	64	27	37	156	83	71	/	53
54	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	-	54
55	/	/	/	/	35	17	19	55	30	24	/	55
56	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/	-	56
57	-	-	-	-	/	/	/	23	9	14	/	57
58	/	-	/	-	6	/	5	7	/	6	/	58
59	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/	-	59
60	/	/	/	/	42	18	24	88	42	44	/	60
61	/	/	/	-	5	/	/	18	8	10	/	61
62	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	-	62
63	-	-	-	-	/	-	/	/	/	/	-	63
64	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	-	64
65	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	-	65
66	/	/	/	-	5	/	/	22	9	12	/	66
67	33	18	15	/	422	193	227	754	389	361	/	67
68	/	/	/	-	/	/	/	18	14	/	/	68
69	10	5	/	-	15	7	7	726	375	344	/	69
70	9	/	7	-	88	6	82	100	22	78	/	70
71	/	/	/	-	/	/	/	27	21	6	/	71
72	60	32	28	/	529	209	317	1 625	820	792	12	72

2.3 Erwerbstätige im April 1990 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf,

in

Lfd. Nr.	Alter (von ... bis unter ... Jahren)		Erwerbs- tätige ins- gesamt	Versichert in der ...		Nicht ver- sichert	selbst pflichtversichert in der Berichtswoche in der ...			
				Rentenversicherung			Knapp- schaft- lichen Renten- ver- sicherung	Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter	Knappsch. Renten- versich.
	der Arbeiter	der Ange- stellten								
Weib										
1	15 - 20	Selbständige	/	/	/	-	/	/	/	-
2		Mithelfende Familienangh.	8	/	-	-	8	x	x	x
3		Beamte	10	/	/	-	9	x	x	x
4		Angestellte 1)	346	11	327	/	7	339	11	327
5		Arbeiter 2)	234	227	/	/	7	227	226	-
6		Zusammen	601	239	328	/	33	566	237	327
7	20 - 25	Selbständige	16	/	7	-	/	/	/	-
8		Mithelfende Familienangh.	9	/	/	-	5	x	x	x
9		Beamte	50	/	10	-	38	x	x	x
10		Angestellte 1)	1 193	57	1 113	/	21	1 157	54	1 099
11		Arbeiter 2)	475	458	/	/	14	453	452	-
12		Zusammen	1 743	524	1 133	/	82	1 613	508	1 101
13	25 - 30	Selbständige	47	15	22	-	10	7	/	/
14		Mithelfende Familienangh.	24	10	8	/	7	x	x	x
15		Beamte	82	5	20	-	56	x	x	x
16		Angestellte 1)	1 127	55	1 050	/	19	1 065	48	1 014
17		Arbeiter 2)	394	377	7	-	10	356	356	/
18		Zusammen	1 675	463	1 106	/	103	1 428	407	1 018
19	30 - 35	Selbständige	78	22	42	/	12	9	/	/
20		Mithelfende Familienangh.	43	14	17	/	12	x	x	x
21		Beamte	73	/	26	-	43	x	x	x
22		Angestellte 1)	888	47	827	/	11	818	39	776
23		Arbeiter 2)	315	293	15	/	7	269	269	/
24		Zusammen	1 396	381	927	/	85	1 095	312	781
25	35 - 40	Selbständige	87	26	48	/	13	10	/	6
26		Mithelfende Familienangh.	49	18	16	/	15	x	x	x
27		Beamte	107	/	31	-	72	x	x	x
28		Angestellte 1)	764	39	714	/	9	701	32	667
29		Arbeiter 2)	344	325	13	/	5	303	302	/
30		Zusammen	1 351	413	821	/	115	1 014	338	673
31	40 - 45	Selbständige	95	26	55	/	14	12	/	8
32		Mithelfende Familienangh.	54	18	17	/	19	x	x	x
33		Beamte	91	/	20	/	68	x	x	x
34		Angestellte 1)	698	39	649	/	7	645	32	612
35		Arbeiter 2)	336	321	9	/	/	301	300	-
36		Zusammen	1 273	406	750	/	113	958	336	619
37	45 - 50	Selbständige	98	28	51	/	18	12	6	6
38		Mithelfende Familienangh.	64	21	16	/	27	x	x	x
39		Beamte	69	/	16	/	49	x	x	x
40		Angestellte 1)	754	42	699	/	11	692	33	658
41		Arbeiter 2)	372	354	10	/	8	330	330	/
42		Zusammen	1 356	447	793	/	113	1 035	369	664
43	50 - 55	Selbständige	86	25	42	/	18	10	/	6
44		Mithelfende Familienangh.	88	28	14	/	46	x	x	x
45		Beamte	43	/	13	-	28	x	x	x
46		Angestellte 1)	655	39	605	/	10	604	31	573
47		Arbeiter 2)	420	402	7	/	11	374	373	-
48		Zusammen	1 291	495	681	/	114	989	408	579
49	55 - 60	Selbständige	52	17	22	/	12	5	/	/
50		Mithelfende Familienangh.	59	19	6	/	34	x	x	x
51		Beamte	18	/	7	/	10	x	x	x
52		Angestellte 1)	310	18	286	/	6	286	13	272
53		Arbeiter 2)	276	265	/	/	8	245	245	/
54		Zusammen	716	319	323	/	72	537	260	275
55	60 - 65	Selbständige	34	11	12	/	12	/	/	/
56		Mithelfende Familienangh.	46	10	/	/	31	x	x	x
57		Beamte	8	/	/	-	/	x	x	x
58		Angestellte 1)	76	6	58	/	12	55	/	51
59		Arbeiter 2)	56	43	/	/	12	38	37	-
60		Zusammen	221	71	78	/	72	96	43	52
61	65 und mehr	Selbständige	34	/	5	/	25	/	/	/
62		Mithelfende Familienangh.	44	/	/	-	41	x	x	x
63		Beamte	/	-	-	-	/	x	x	x
64		Angestellte 1)	28	/	10	-	17	8	/	8
65		Arbeiter 2)	19	7	/	-	12	6	6	-
66		Zusammen	126	15	16	/	95	15	7	9
67	Zusammen	Selbständige	628	180	306	/	141	75	32	42
68		Mithelfende Familienangh.	488	141	100	/	246	x	x	x
69		Beamte	551	25	146	/	381	x	x	x
70		Angestellte 1)	6 840	354	6 338	17	130	6 369	297	6 056
71		Arbeiter 2)	3 241	3 072	66	/	99	2 902	2 897	/
72		Zusammen	11 749	3 772	6 956	25	997	9 346	3 226	6 099

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

VORSORGE

Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Von den Versicherten waren												Lfd. Nr.
zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt zur ...				weder z. Zt. noch in den letzten 12 Mona- ten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt zur ...				weder z. Zt. noch in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 über- haupt Beiträge gezahlt zur ...				
Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter	Rentenversicherung der Ange- stellten	Knappsch. Renten- versich.	Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter	Rentenversicherung der Ange- stellten	Knappsch. Renten- versich.	Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter	Rentenversicherung der Ange- stellten	Knappsch. Renten- versich.	
1	-	-	-	/	/	-	-	/	/	-	-	1
2	-	-	-	/	/	-	-	/	/	-	-	2
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
4	/	/	/	-	-	-	-	/	/	/	-	4
5	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	5
6	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	-	6
7	/	/	/	-	/	/	-	6	/	/	-	7
8	/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	-	8
9	/	/	/	-	/	/	-	11	/	9	-	9
10	/	/	/	-	/	/	-	11	/	9	-	10
11	/	/	/	-	/	/	-	6	/	/	-	11
12	9	/	6	-	/	/	-	36	13	23	-	12
13	/	/	/	-	7	/	-	21	8	12	-	13
14	/	/	/	-	/	/	-	16	9	7	/	14
15	/	/	/	-	/	/	-	24	/	19	-	15
16	8	/	7	-	/	/	-	34	6	28	/	16
17	/	/	/	-	/	/	-	26	20	6	-	17
18	12	/	9	-	11	/	7	122	48	73	/	18
19	/	/	/	-	11	/	8	43	14	28	/	19
20	/	/	/	-	/	/	/	29	13	16	-	20
21	/	/	/	-	/	/	/	28	/	24	-	21
22	/	/	/	-	/	/	-	53	8	45	/	22
23	/	/	/	-	/	/	-	38	23	14	/	23
24	9	/	7	-	17	5	12	190	62	128	/	24
25	/	/	/	-	13	/	9	49	16	32	-	25
26	/	/	/	-	/	/	-	31	17	14	/	26
27	/	/	/	-	/	/	-	34	/	30	-	27
28	/	/	/	-	/	/	-	49	7	43	/	28
29	/	/	/	-	/	/	-	34	22	12	-	29
30	8	/	5	-	19	6	12	196	65	131	/	30
31	/	/	/	-	16	5	10	52	16	37	/	31
32	/	/	/	-	/	/	/	30	16	14	-	32
33	/	/	/	-	/	/	-	21	/	19	/	33
34	/	/	/	-	/	/	-	42	7	35	-	34
35	/	/	/	-	-	-	-	30	21	9	/	35
36	/	/	/	-	22	8	14	176	61	114	/	36
37	/	/	/	-	17	6	11	48	15	32	/	37
38	/	/	/	-	/	/	/	33	18	14	/	38
39	/	/	/	-	/	/	-	18	/	16	/	39
40	/	/	/	-	/	/	-	45	8	36	/	40
41	/	/	/	-	/	/	-	32	23	9	-	41
42	/	/	/	-	27	9	18	176	67	108	/	42
43	/	/	/	/	15	6	10	41	15	25	/	43
44	/	/	/	-	6	/	/	36	23	12	/	44
45	-	-	-	-	/	/	-	14	/	13	-	45
46	/	/	/	-	/	/	/	37	8	29	/	46
47	/	/	/	-	/	/	-	34	27	7	-	47
48	/	/	/	/	25	10	14	161	75	85	/	48
49	/	/	/	-	9	/	6	25	11	13	/	49
50	/	/	-	-	/	/	/	21	16	/	/	50
51	/	/	-	-	/	/	/	8	/	7	-	51
52	/	/	/	-	/	/	/	15	/	11	/	52
53	/	/	-	-	/	/	/	22	20	/	-	53
54	/	/	/	-	15	6	9	90	52	38	/	54
55	/	-	/	-	/	/	/	14	7	7	/	55
56	/	/	/	-	/	/	/	12	9	/	-	56
57	-	-	-	-	/	/	-	/	/	/	-	57
58	/	-	/	-	/	/	/	8	/	6	/	58
59	/	/	-	-	-	-	-	6	6	/	-	59
60	/	/	/	-	8	/	/	44	23	20	/	60
61	-	-	-	-	/	/	/	7	/	/	/	61
62	-	-	-	-	/	/	-	/	/	/	-	62
63	/	-	/	-	/	/	/	-	-	-	-	63
64	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	-	64
65	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	-	65
66	/	-	/	-	/	/	/	13	7	6	/	66
67	12	/	8	/	95	33	61	305	110	194	/	67
68	/	/	/	-	26	15	11	212	124	87	/	68
69	/	/	/	-	5	/	/	162	22	140	/	69
70	25	/	22	-	20	/	17	296	52	243	/	70
71	8	6	/	-	/	/	/	230	167	62	/	71
72	53	15	37	/	149	55	93	1 205	475	727	/	72

2.3 Erwerbstätige im April 1990 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf,

in

Lfd. Nr.	Alter (von ... bis unter ... Jahren)		Erwerbs- tätige	Versichert in der ...		Nicht ver- sichert	selbst pflichtversichert in der Berichtswoche in der ...			
				Rentenversicherung			Knapp- schaft- lichen Renten- ver- sicherung	Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter		Knappsch. Renten- versich.
	ins- gesamt	der Arbeiter	der Ange- stellten							
I n s g e										
1	15 - 20	Selbständige	5	/	/	-	/	/	/	-
2		Mithelfende Familienangh.	18	/	-	-	18	X	X	X
3		Beamte	43	8	12	/	23	16	6	10
4		Angestellte 1)	512	17	478	/	14	498	16	477
5		Arbeiter 2)	771	746	/	8	17	754	746	-
6		Zusammen	1 350	773	490	12	76	1 268	770	487
7	20 - 25	Selbständige	51	21	15	-	14	11	7	/
8		Mithelfende Familienangh.	23	6	/	/	14	X	X	X
9		Beamte	391	128	126	/	136	173	80	93
10		Angestellte 1)	1 701	121	1 537	6	38	1 639	115	1 519
11		Arbeiter 2)	1 584	1 529	/	25	26	1 543	1 518	/
12		Zusammen	3 750	1 805	1 685	32	228	3 367	1 719	1 616
13	25 - 30	Selbständige	171	72	60	/	39	28	17	10
14		Mithelfende Familienangh.	35	13	9	/	13	X	X	X
15		Beamte	296	66	60	/	169	16	7	8
16		Angestellte 1)	1 894	122	1 719	9	44	1 787	108	1 670
17		Arbeiter 2)	1 554	1 500	9	22	21	1 494	1 471	/
18		Zusammen	3 949	1 774	1 857	32	287	3 324	1 605	1 689
19	30 - 35	Selbständige	277	108	116	/	53	42	27	16
20		Mithelfende Familienangh.	47	16	17	/	13	X	X	X
21		Beamte	285	49	70	/	165	/	/	/
22		Angestellte 1)	1 736	109	1 591	9	28	1 625	96	1 521
23		Arbeiter 2)	1 244	1 197	16	22	10	1 191	1 169	/
24		Zusammen	3 589	1 478	1 810	32	269	2 860	1 292	1 537
25	35 - 40	Selbständige	336	127	148	/	61	48	28	20
26		Mithelfende Familienangh.	52	19	16	/	16	X	X	X
27		Beamte	328	48	85	/	194	-	-	-
28		Angestellte 1)	1 519	89	1 402	10	18	1 423	78	1 335
29		Arbeiter 2)	1 111	1 072	13	17	8	1 065	1 048	/
30		Zusammen	3 346	1 355	1 664	29	297	2 536	1 153	1 356
31	40 - 45	Selbständige	353	123	170	/	59	50	25	24
32		Mithelfende Familienangh.	57	19	17	/	20	X	X	X
33		Beamte	325	48	73	/	203	-	-	-
34		Angestellte 1)	1 387	84	1 281	8	14	1 304	75	1 222
35		Arbeiter 2)	1 062	1 031	9	16	/	1 025	1 009	-
36		Zusammen	3 183	1 305	1 551	26	301	2 379	1 109	1 246
37	45 - 50	Selbständige	379	136	173	/	68	54	28	26
38		Mithelfende Familienangh.	66	22	17	/	28	X	X	X
39		Beamte	325	59	71	/	194	-	-	-
40		Angestellte 1)	1 502	87	1 391	7	17	1 403	75	1 321
41		Arbeiter 2)	1 179	1 142	10	19	9	1 135	1 115	/
42		Zusammen	3 452	1 445	1 661	29	316	2 592	1 219	1 347
43	50 - 55	Selbständige	401	160	163	/	78	57	30	27
44		Mithelfende Familienangh.	91	29	15	/	47	X	X	X
45		Beamte	278	59	63	/	154	-	-	-
46		Angestellte 1)	1 404	88	1 290	10	15	1 317	77	1 231
47		Arbeiter 2)	1 362	1 327	7	16	12	1 313	1 297	-
48		Zusammen	3 536	1 662	1 538	29	306	2 687	1 403	1 258
49	55 - 60	Selbständige	277	116	96	/	64	41	24	17
50		Mithelfende Familienangh.	64	20	6	/	37	X	X	X
51		Beamte	143	31	36	/	75	-	-	-
52		Angestellte 1)	751	47	689	/	10	702	41	657
53		Arbeiter 2)	866	843	/	8	12	831	822	/
54		Zusammen	2 102	1 057	830	16	198	1 574	888	674
55	60 - 65	Selbständige	196	71	64	/	61	26	14	11
56		Mithelfende Familienangh.	58	12	5	/	41	X	X	X
57		Beamte	67	10	17	/	40	-	-	-
58		Angestellte 1)	253	17	216	/	18	212	13	198
59		Arbeiter 2)	203	179	/	/	22	173	172	-
60		Zusammen	777	288	304	/	181	411	200	209
61	65 und mehr	Selbständige	133	15	21	/	96	6	/	/
62		Mithelfende Familienangh.	68	/	/	/	65	X	X	X
63		Beamte	/	/	/	-	/	-	-	-
64		Angestellte 1)	57	/	20	/	35	17	/	16
65		Arbeiter 2)	39	18	/	/	20	16	16	-
66		Zusammen	301	39	42	/	219	38	19	19
67	Insgesamt	Selbständige	2 580	951	1 026	8	596	363	204	159
68		Mithelfende Familienangh.	578	159	106	/	312	X	X	X
69		Beamte	2 485	506	613	9	1 357	206	94	111
70		Angestellte 1)	12 716	782	11 614	69	251	11 928	635	11 166
71		Arbeiter 2)	10 974	10 585	72	155	162	10 539	10 383	/
72		Insgesamt	29 334	12 982	13 432	242	2 678	23 036	11 376	11 438

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

VORSORGE

Art des Versicherungsverhältnisses und Art der gesetzlichen Rentenversicherung

1 000

Von den Versicherten waren												Lfd. Nr.
zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt zur ...				weder z. Zt. noch in den letzten 12 Mona- ten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt zur ...				weder z. Zt. noch in den letzten 12 Mona- ten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 Über- haupt Beiträge gezahlt zur ...				
Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter	der Ange- stellten	Knappsch. Renten- versich.	Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter	der Ange- stellten	Knappsch. Renten- versich.	Zusammen	Rentenversicherung der Arbeiter	der Ange- stellten	Knappsch. Renten- versich.	
s a m t												
/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	-	-	1
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	2
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	3
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	4
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	5
/	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	6
/	/	/	-	6	/	/	-	15	9	6	-	7
/	/	/	-	/	/	/	-	6	/	/	-	8
6	/	/	-	/	/	/	/	74	44	30	/	9
6	/	5	-	/	/	/	-	16	/	12	-	10
/	/	/	-	/	/	/	-	12	9	/	-	11
21	9	12	-	10	5	/	/	124	71	53	/	12
8	/	/	-	26	13	13	-	70	37	33	/	13
/	/	/	-	/	/	/	-	19	12	7	/	14
/	/	/	-	/	/	/	-	107	57	49	/	15
9	/	8	-	/	/	/	-	50	11	38	/	16
/	/	/	-	/	/	/	-	36	27	9	/	17
23	10	13	-	35	16	19	-	281	144	136	/	18
9	/	/	-	49	21	28	/	125	57	68	/	19
/	/	/	-	/	/	/	/	31	14	17	-	20
/	/	/	-	/	/	/	/	113	47	66	/	21
6	/	5	-	11	/	10	/	67	11	55	/	22
/	/	/	-	/	/	/	-	41	26	15	/	23
20	7	12	-	65	24	40	/	376	155	220	/	24
8	/	/	/	68	30	38	/	152	66	86	/	25
/	/	/	-	/	/	/	-	32	17	14	/	26
/	/	/	-	/	/	/	/	130	46	83	/	27
/	/	/	-	13	/	12	-	61	9	52	/	28
/	/	/	-	/	/	/	-	36	23	13	-	29
16	6	9	/	87	34	52	/	411	161	248	/	30
/	/	/	-	78	31	46	/	161	64	97	/	31
/	-	/	-	/	/	/	/	32	17	15	-	32
/	/	/	-	/	/	/	-	119	46	72	/	33
/	/	/	-	14	/	13	/	53	9	44	/	34
/	/	/	-	-	-	-	-	31	22	9	/	35
8	/	/	-	99	35	63	/	396	158	237	/	36
6	/	/	/	85	33	51	/	166	72	93	/	37
/	/	/	-	/	/	/	-	34	19	14	/	38
/	/	/	-	/	/	/	-	128	57	70	/	39
/	/	/	-	23	/	21	-	58	10	47	/	40
/	/	/	-	/	/	/	-	34	24	9	-	41
10	/	6	/	115	39	76	/	419	183	233	/	42
/	/	/	/	100	45	54	/	164	84	80	/	43
/	/	/	-	6	/	/	-	37	25	12	/	44
/	/	/	-	/	/	/	/	121	57	61	/	45
/	/	/	-	21	/	19	/	48	10	38	/	46
/	/	/	-	/	/	/	-	36	29	7	-	47
6	/	/	/	130	52	77	/	406	205	199	/	48
/	/	/	-	59	28	31	/	111	62	48	/	49
/	/	/	-	/	/	/	-	22	17	5	/	50
/	/	/	-	/	/	/	/	66	31	35	/	51
/	/	/	-	13	/	12	-	24	/	19	/	52
/	/	/	-	/	/	/	-	22	20	/	/	53
/	/	/	-	79	33	45	/	246	135	109	/	54
/	/	/	/	40	19	21	-	69	37	31	/	55
/	/	/	-	/	/	/	/	14	10	/	-	56
-	-	-	-	/	/	/	/	27	9	17	/	57
/	/	/	-	6	/	6	-	15	/	12	/	58
/	/	/	-	/	/	/	-	7	6	/	-	59
/	/	/	/	50	21	28	/	131	65	65	/	60
/	/	/	-	6	/	/	/	25	10	14	/	61
-	-	-	-	/	/	/	-	/	/	/	-	62
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	63
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	64
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	65
/	/	/	-	7	/	/	/	35	16	18	/	66
46	22	24	/	517	226	288	/	1 059	499	555	/	67
6	/	/	-	30	17	12	/	230	138	91	/	68
14	6	8	-	20	10	10	/	888	396	485	/	69
34	5	29	-	108	8	99	/	396	73	321	/	70
13	10	/	-	/	/	/	-	257	189	68	/	71
113	47	65	/	678	264	410	/	2 830	1 295	1 519	16	72

3 Lange Reihen

3.1 Bevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Jahr	Bevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflichtversichert												
1980 ...	20 800	12 390	8 411	19 874	11 902	7 972	476	253	223	450	234	216
1981 ...	21 058	12 450	8 607	19 910	11 833	8 078	708	382	325	440	235	205
1982 ...	21 279	12 502	8 777	19 623	11 585	8 038	1 040	618	422	615	298	317
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	21 073	12 347	8 726	19 534	11 408	8 126	1 305	790	516	235	150	85
1986 ...	21 268	12 412	8 856	19 715	11 472	8 243	1 297	782	515	256	159	97
1987 1)	21 319	12 355	8 964	19 649	11 294	8 355	1 401	889	512	269	172	97
1988 ...	21 471	12 380	9 091	19 823	11 414	8 408	1 363	782	581	286	183	102
1989 ...	21 231	12 116	9 115	19 734	11 259	8 475	1 238	696	542	260	161	98
1990 ...	22 002	12 453	9 549	20 385	11 553	8 832	1 217	665	552	400	235	166
Freiwillig versichert												
1980 ...	6 930	4 768	2 161	5 156	4 053	1 103	43	23	21	1 730	693	1 038
1981 ...	6 951	4 818	2 133	5 233	4 125	1 108	56	28	28	1 662	665	997
1982 ...	7 246	4 973	2 272	5 359	4 203	1 156	78	41	38	1 808	730	1 079
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	7 244	4 977	2 267	5 412	4 182	1 230	129	54	75	1 702	741	961
1986 ...	7 442	5 098	2 344	5 526	4 260	1 266	122	53	69	1 794	785	1 009
1987 1)	7 705	5 296	2 408	5 768	4 434	1 335	118	57	62	1 818	806	1 012
1988 ...	7 613	5 316	2 297	5 790	4 475	1 315	123	61	63	1 699	781	919
1989 ...	8 318	5 735	2 584	6 286	4 814	1 472	128	63	64	1 905	858	1 047
1990 ...	8 593	5 970	2 622	6 683	5 077	1 606	103	47	56	1 807	847	960
Als Rentner versichert												
1980 ...	9 607	3 969	5 638	252	132	120	11	/	7	9 344	3 834	5 511
1981 ...	9 810	3 983	5 827	239	124	114	15	5	10	9 556	3 853	5 703
1982 ...	9 815	3 975	5 840	229	109	120	25	10	14	9 562	3 856	5 706
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	10 412	4 226	6 186	206	108	98	36	17	19	10 171	4 101	6 070
1986 ...	10 357	4 163	6 194	201	104	96	36	13	23	10 120	4 046	6 074
1987 1)	10 584	4 258	6 325	195	104	91	31	12	20	10 357	4 142	6 215
1988 ...	10 864	4 353	6 512	207	110	98	32	15	17	10 625	4 228	6 397
1989 ...	10 760	4 295	6 466	168	87	81	27	13	14	10 566	4 196	6 370
1990 ...	10 720	4 292	6 488	288	137	152	25	10	15	10 407	4 145	6 261
Als Familienmitglied mitversichert												
1980 ...	22 840	7 327	15 513	916	31	886	174	61	113	21 750	7 236	14 514
1981 ...	22 503	7 298	15 206	892	30	863	207	68	139	21 404	7 200	14 204
1982 ...	21 879	7 047	14 832	894	38	856	322	100	221	20 664	6 908	13 755
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	20 851	6 629	14 223	810	50	760	776	234	542	19 266	6 345	12 921
1986 ...	20 433	6 496	13 937	811	55	756	687	200	487	18 935	6 241	12 694
1987 1)	19 823	6 308	13 516	756	47	710	619	176	443	18 448	6 085	12 363
1988 ...	19 773	6 341	13 432	830	56	774	616	187	429	18 327	6 097	12 229
1989 ...	19 873	6 485	13 388	819	68	751	567	167	400	18 487	6 250	12 238
1990 ...	19 980	6 586	13 395	1 251	111	1 141	438	115	323	18 291	6 360	11 931
Sonstiger Krankenversicherungsschutz												
1980 ...	1 203	868	336	659	652	7	55	34	21	489	182	307
1981 ...	1 234	883	350	659	652	7	52	31	21	523	200	323
1982 ...	1 276	914	362	654	646	8	89	54	34	534	214	320
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	1 190	876	314	651	644	7	132	77	55	408	155	253
1986 ...	1 299	930	370	669	662	7	140	73	67	491	195	296
1987 1)	1 460	1 007	453	697	689	8	179	96	83	584	222	362
1988 ...	1 517	1 043	473	706	697	9	169	94	75	641	252	389
1989 ...	1 507	1 050	457	720	710	10	180	100	79	608	240	368
1990 ...	1 670	1 121	549	712	697	15	179	100	79	779	325	455
Nicht krankenversichert												
1980 ...	137	62	75	17	12	/	7	6	/	113	44	69
1981 ...	100	52	48	14	10	/	7	6	/	79	36	43
1982 ...	166	84	82	16	10	6	8	6	/	143	68	75
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	215	107	109	14	10	/	7	/	/	194	92	102
1986 ...	223	108	115	18	12	6	8	6	/	196	90	107
1987 1)	181	93	88	17	12	6	10	7	/	153	74	79
1988 ...	100	47	53	10	7	/	10	6	/	79	34	45
1989 ...	183	97	86	16	11	5	8	7	/	159	80	79
1990 ...	97	51	46	15	11	/	10	7	/	73	33	39
Insgesamt												
1980 ...	61 516	29 383	32 133	26 874	16 782	10 092	766	380	386	33 876	12 222	21 655
1981 ...	61 655	29 483	32 172	26 947	16 773	10 174	1 045	521	524	33 664	12 190	21 474
1982 ...	61 660	29 495	32 166	26 774	16 592	10 182	1 560	829	732	33 326	12 074	21 252
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	60 987	29 162	31 825	26 626	16 402	10 225	2 385	1 177	1 209	31 975	11 584	20 391
1986 ...	61 022	29 208	31 815	26 940	16 564	10 376	2 290	1 127	1 163	31 792	11 516	20 276
1987 1)	61 070	29 316	31 755	27 083	16 578	10 505	2 359	1 236	1 123	31 629	11 501	20 127
1988 ...	61 338	29 480	31 858	27 366	16 759	10 607	2 314	1 145	1 169	31 657	11 576	20 081
1989 ...	61 872	29 777	32 095	27 742	16 948	10 794	2 147	1 046	1 101	31 983	11 784	20 200
1990 ...	63 062	30 473	32 589	29 334	17 585	11 749	1 971	943	1 028	31 757	11 945	19 812

1) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987)
Siehe "Vorbemerkung", S. 5.

3 Lange Reihen
3.2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung
und Art des Versicherungsverhältnisses
1 000

Jahr	Pflicht- mitglieder sowie Beitrags- zahler seit 1924			Von den Versicherten waren											
				selbst pflicht- versichert in der Berichtswoche			zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge gezahlt			weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder frei- willige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 Über- haupt Beiträge gezahlt 1)		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich

Rentenversicherung der Arbeiter

1980 ...	12 538	9 049	3 489	11 712	8 507	3 205	64	46	18	137	105	31	625	391	235
1981 ...	12 449	8 998	3 451	11 644	8 472	3 173	61	44	17	139	108	31	605	375	231
1982 ...	12 875	9 234	3 641	11 626	8 412	3 215	45	29	16	164	130	35	1 039	663	376
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	12 692	9 035	3 657	11 359	8 130	3 229	48	35	13	244	196	49	1 041	675	366
1986 ...	12 639	8 996	3 642	11 329	8 094	3 235	50	38	12	231	184	46	1 029	680	349
1987 ²⁾ ...	12 626	9 042	3 585	11 208	8 042	3 166	51	40	11	248	199	49	1 120	761	359
1988 ...	12 426	8 968	3 457	10 982	7 966	3 016	44	33	11	269	215	53	1 131	754	377
1989 ...	12 902	9 277	3 624	11 444	8 260	3 184	43	27	16	208	166	42	1 207	825	382
1990 ...	12 982	9 211	3 772	11 376	8 151	3 226	47	32	16	264	209	55	1 295	820	475

Rentenversicherung der Angestellten

1980 ...	10 301	5 140	5 162	9 164	4 340	4 824	161	121	40	328	263	65	649	416	233
1981 ...	10 449	5 152	5 296	9 254	4 319	4 935	161	117	45	390	311	79	643	406	237
1982 ...	10 746	5 326	5 419	9 324	4 369	4 955	59	35	24	317	255	63	1 046	669	377
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	10 975	5 368	5 608	9 518	4 409	5 109	48	30	18	351	274	77	1 059	655	404
1986 ...	11 310	5 548	5 762	9 743	4 529	5 214	60	37	23	379	291	89	1 127	690	437
1987 ²⁾ ...	11 634	5 640	5 994	10 075	4 648	5 427	58	27	31	355	273	81	1 146	691	455
1988 ...	12 245	5 984	6 261	10 592	4 943	5 648	55	24	31	409	311	98	1 190	706	484
1989 ...	12 174	5 892	6 283	10 506	4 848	5 658	72	31	41	344	267	76	1 252	745	507
1990 ...	13 432	6 476	6 956	11 438	5 339	6 099	65	28	37	410	317	93	1 519	792	727

Knapenschaftliche Rentenversicherung

1980 ...	286	251	35	272	239	33	/	/	/	/	/	/	9	8	/
1981 ...	305	271	34	291	260	31	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1982 ...	312	276	36	295	263	32	/	/	/	/	/	/	13	10	/
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	301	265	35	281	250	31	/	/	/	/	/	/	15	12	/
1986 ...	289	255	34	267	237	30	/	/	/	/	/	/	17	14	/
1987 ²⁾ ...	299	267	31	280	251	29	/	/	/	/	/	/	15	13	/
1988 ...	264	239	25	246	224	23	/	/	/	/	/	/	13	11	/
1989 ...	269	235	34	248	218	30	/	/	/	/	/	/	17	14	/
1990 ...	242	217	25	222	201	21	/	/	/	/	/	/	16	12	/

Insgesamt

1980 ...	23 125	14 439	8 685	21 148	13 086	8 062	228	169	59	466	369	97	1 283	815	469
1981 ...	23 202	14 421	8 781	21 189	13 051	8 139	224	162	62	532	421	111	1 257	788	469
1982 ...	23 932	14 836	9 096	21 245	13 044	8 201	105	64	41	485	387	98	2 097	1 341	756
1983 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 ...	23 968	14 668	9 300	21 158	12 788	8 370	96	65	31	599	472	127	2 115	1 342	773
1986 ...	24 238	14 799	9 439	21 339	12 860	8 479	112	77	35	614	478	136	2 173	1 384	789
1987 ²⁾ ...	24 559	14 949	9 610	21 563	12 941	8 622	110	68	42	605	475	130	2 280	1 465	816
1988 ...	24 934	15 191	9 744	21 820	13 133	8 687	100	57	43	681	529	152	2 333	1 471	862
1989 ...	25 345	15 404	9 941	22 198	13 326	8 872	117	59	57	555	435	119	2 476	1 584	892
1990 ...	26 656	15 904	10 752	23 036	13 690	9 346	113	60	53	678	529	149	2 830	1 625	1 205

1) Siehe "Methodische Hinweise", S. 8.
2) Revidierte Hochrechnung (Basis VZ 1987).
Siehe "Vorbemerkung", S. 5.

Mikrozensus 1990

Grundbogen

- Interviewervordruck -

Berichtswoche: 23. bis 29. April 1990

Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955), Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 28. Februar 1989 (BGBl. I S. 342), Verordnung (EWG) Nr. 3044/89 des Rates vom 6. Oktober 1989 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1990 und 1991 (Abl. der EG-Nr. L 292, S. 2) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Hilfsmerkmale: Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder bzw. des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur Auskunftspflicht und den verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung, zum Ausschluss der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung, zu Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zur Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der „Kurzinformation für die Befragten“ und den „Zusätzlichen Informationen zur EG-Arbeitskräftestichprobe 1990“ zu entnehmen.

Die Merkmale, deren Fragenummern mit gekennzeichnet sind, sind auch Bestandteil der EG-Arbeitskräftestichprobe 1990.

23. bis 29. April 1990

b) * Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

Haushalts im arl
Auswahlbezirk

D. Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche

Lfd. Nr. der Person im Haus- halt	Geburts- jahr	Familien- zusammenhang	Wird außer der Hauptwohnung eine weitere Wohnung (Unterkunft/ Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich West-Berlin geplant?	Wenn „Ja“ Ist die Haupt- wohnung?	Kindergarten- kind Schüler, Student, Haus- arbeitende, beruflich gegenwärtig	Waren Sie in der Berichtswochen- erwerbs- oder berufstätig?	Haben Sie in der Berichtswochen- erwerbs- oder berufstätig? schließen land- wirtschaftlichen Betrieb mitge- arbeitet?	Haben Sie in der Berichtswochen- erwerbs- oder berufstätig? geringfügige (Neben- oder Ausschüß- Beschäftigung) ausgeübt?	Suchen Sie als Z. Z. Neuerwerbs- tauglicher eine andere Tätigkeit?	Wenn arbeitsuchend („Ja“ in Frage 2/27 oder 2/28) oder arbeitslos („Ja“ in Frage 2/29)														
										als Z. Z. Neuerwerbs- tauglicher Tätigkeit?	Sind Sie arbeits- los?	Arbeitsuche erfolgt (z. Z. bzw. in den letzten 4 Wochen) durch	Art der gesuchten Tätigkeit	Sind Sie für eine neue Arbeitsstelle sofort (inner- halb von 2 Wochen) verfügbar?	Seit wann wird eine (andere) Tätigkeit gesucht?									
10	11	12	2/13	2/14	2/15	2/16	2/17	2/18	2/19	2/20	2/21	2/22	2/23	2/24	2/25	2/26	2/27	2/28	2/29	2/30	2/31	2/32	2/33	2/34
2	0	1																						
2	0	2																						
2	0	3																						
2	0	4																						
2	0	5																						
Bei mehr als 5 Per- sonen im Haus- halt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1	2	3	4	5	6	7	8	9</																

3. Gegenwärtige/frühere Erwerbstätigkeit

[illegible]

Schlüssel

Staatsangehörigkeit	Arbeitszeit	Krankenkasse
Zu Frage 2/19, 20: Staatsangehörigkeit Liegt neben der deutschen Staatsangehörigkeit eine weitere vor, so ist Schlüssel 01 (Deutsch) einzutragen 02 Algerien 03 Belgien 04 Dänemark 05 Frankreich 06 Griechenland 07 Großbritannien und Nordirland *) 08 Irland (Rep.) 09 Italien 10 Jugoslawien 11 Luxemburg 12 Marokko 13 Niederlande 14 Norwegen 15 Österreich 16 Polen 17 Portugal 18 Schweden 19 Schweiz 20 Spanien 21 Tschechoslowakei 22 Türkei 23 Tunesien 24 Ungarn 25 Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 40 Übriges Ausland (einschl. sonst. britische Staatsangehörigkeit) 50 Staatenlos *) nur britische Staatsangehörige, die in Großbritannien oder Nordirland geboren sind	Zu Frage 3/27, 28: Wenn weniger oder mehr als normale Arbeitszeit in der Berichtswoche geleistet, Grund dafür a) Arbeitsstunden in Frage 3/24, 25 niedriger als in Frage 3/21, 22 wegen Krankheit, Kur, Heilstatutenbehandlung 01 wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft 02 wegen Urlaub, Dienstbefreiung 03 wegen Arbeitslosigkeit 04 wegen Schlechtwetterlage 05 wegen Kurzarbeit 06 wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche 07 wegen Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche 08 weil Arbeitsstunden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet werden (auch gleitende Arbeitszeit) 09 wegen Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes 10 wegen sonstiger Gründe 11 b) Arbeitsstunden in Frage 3/24, 25 höher als in Frage 3/21, 22 als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit) 20 wegen Überstunden 21 wegen sonstiger Gründe 22 Treffen mehrere Gründe zu, bitte niedrigste Signierziffer eintragen!	Zu Frage 4/13: Krankenkasse Gesetzliche Krankenversicherungen: 1 Ortskrankenkasse 2 Betriebskrankenkasse (einschl. der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums) 3 See-Krankenkasse 4 Innungskrankenkasse 5 Bundesknappschaft 6 Ersatzkasse 7 Landwirtschaftliche Krankenkasse 8 Private Krankenversicherung 9 Ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost) Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger als Kriegsschadentrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden

**Auszug aus
Gesetz
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik
über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt
(Mikrozensusgesetz)**

**Vom 10. Juni 1985
(Bundesgesetzblatt I S. 955 ff.)**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt wird in den Jahren 1985 bis 1990 eine Bundesstatistik auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen. Die Ergebnisse sind Grundlage für politische Entscheidungen in Bund und Ländern.

§ 2

Erhebungseinheiten

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden durch mathematische Zufallsverfahren auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbarer Bezugsgrößen (Auswahlbezirk) ausgewählt.

(2) In den Auswahlbezirken werden die Erhebungen in bis zu vier aufeinanderfolgenden Jahren durchgeführt. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(3) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen sind in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zuzuordnen.

§ 3

Merkmale

(1) Der Mikrozensus erhebt Merkmale über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind (Erhebungsmerkmale) oder die, vorbehaltlich der Regelung in § 11 Abs. 4, der Durchführung der Stichprobe dienen (Hilfsmerkmale).

(2) Die Erhebungsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Hilfsmerkmale dürfen nur getrennt von den Erhebungsmerkmalen auf gesonderte für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen werden, soweit sie nach § 11 Abs. 4 oder § 13 Abs. 5 verwendet werden dürfen.

§ 4

Ordnungsnummern

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Diese Nummern dürfen nur Angaben nach den §§ 5 und 6 über Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit enthalten.

§ 5

Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich erfragt:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung (§ 12 Melderechtsrahmengesetz); Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit sowie Familienzusammenhang (Zugehörigkeit der Person zu einer bestimmten Wohnung und einem bestimmten Haushalt; Zugehörigkeit zu einer bestimmten Familie; Art der Verwandtschaft; Schwägerschaft der Familienmitglieder eines Haushalts); Veränderung der Haushaltsgröße und -zusammensetzung seit der letzten Befragung durch Geburt, Tod oder Umzug; Baualtersgruppe der erstmals in die Erhebung einbezogenen Wohnungen; Geschlecht; Geburtsjahr und -monat; Familienstand; Eheschließungsjahr; Staatsangehörigkeit;
2. Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche; Arbeitslosigkeit; Nichterwerbstätigkeit; Kind im Vorschulalter; Schüler, Student;

a) für Erwerbstätige:

Regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) sowie arbeitsmarktbezogene Gründe und andere Ursachen für den Unterschied; Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich: Stellung im Beruf; Wirtschaftszweig des Betriebes; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen) und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit (nach Stunden und Tagen);

b) für Arbeitslose und Arbeitsuchende:

Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlaß und Dauer der Arbeitssuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit (Krankheit, Ausbildung, bestehende Tätigkeit und andere Umstände);

c) für Nichterwerbstätige:

frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt sowie arbeitsmarktbezogene und andere Beendigungsgründe für die letzte Tätigkeit; Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit;

d) für Kinder im Vorschulalter:

Besuch von Kindergarten;

e) für Schüler und Studenten:

Art der besuchten Schule oder Hochschule;

3. Art des überwiegenden Lebensunterhalts (Erwerbstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatten oder andere; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Alimente; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen); Art der öffentlichen Renten, Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension (Arbeitsrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; Pension; Kriegsopferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente); Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen (Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützung; Betreuerrente; Alimente; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen); Höhe des monatlichen Nettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Deutsche Mark;

4. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung sowie sonstiger Anspruch auf Krankenversicherung; Art des Versicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz; Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert) und Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung zur Zeit der Erhebung und in den letzten zwölf Monaten davor; Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung seit dem 1. Januar 1924

mit einem Auswahlstich von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

5. Anzahl der Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen; Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder; Beginn und benutztes Verkehrsmittel; bei Auslandsreisen außerdem: Zielland; bei Inlandsreisen außerdem: Art, Ziel, Dauer und Unterkunftsart

mit einem Auswahlstich von 0,1 vom Hundert der Bevölkerung.

(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 1985 im Abstand von zwei Jahren erfragt:

1. ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten oder in der letzten Erwerbstätigkeit; Merkmale des ausgeübten Berufs und des Arbeitsplatzes unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen des Arbeitsmarktes; Stellung im Betrieb; Berufs- und Betriebswechsel;
2. höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen; Art, Dauer und Abschluß der schulischen und praktischen Berufsausbildung sowie der beruflichen Fortbildung und Umschulung; Hochschulabschluß nach Art und Hauptfachrichtung;

3. bei Ausländern: Aufenthaltsdauer, Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder, im Ausland lebender Ehegatte oder Eltern;

4. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum, Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung, Freizeitwohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Art der Beheizung und der Heizenergie; Fläche der gesamten Wohnung; Zahl der Räume mit sechs und mehr qm und der davon untervermieteten oder gewerblich genutzten Räume; Baualtersgruppe; Leerstellen der Wohnung;

bei vermieteten Wohnungen außerdem: Höhe der monatlichen Miete und der Nebenkosten; Ermäßigung oder Wegfall der Miete; Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung;

bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer außerdem: Art und Jahr des Erwerbs

mit einem Auswahlstich von 1 vom Hundert der Bevölkerung.

(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden im Abstand von drei Jahren erfragt:

1. bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten: Gemeinde der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte

ab 1985 mit einem Auswahlstich von 1 vom Hundert der Bevölkerung;

2. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art und Dauer der Behandlung; Dauer einer Arbeitsunfähigkeit; Vorsorge gegen Krankheiten; Krankheitsrisiken;

3. amtlich anerkannte Behindereneigenschaft und Grad der Behinderung

ab 1986 mit einem Auswahlstich von 0,5 vom Hundert der Bevölkerung;

4. Art der privaten und betrieblichen Altersvorsorge; Höhe der Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen

ab 1986 mit einem Auswahlstich von 0,25 vom Hundert der Bevölkerung.

§ 6

Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telefonnummer;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal Name der Arbeitsstätte nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zum Wirtschaftszweig verwendet werden.

**Verordnung
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt
(Mikrozensusverordnung)**

Vom 14. Juni 1985

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Zu den Erhebungsmerkmalen nach § 5 Abs. 1, 2 und 3 des Mikrozensusgesetzes wird der Inhalt der Fragen wie folgt festgelegt:

1 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 1

- 1.1 Gemeindename;
- 1.2 Hauptwohnung; Vorhandensein einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West);
- 1.3 Zahl der Haushalte in der Wohnung;
- 1.4 Zahl der Personen im Haushalt;
- 1.5 Angabe der Zugehörigkeit der Person zur ausgewählten Wohnung;
- 1.6 Angabe der Zugehörigkeit der Person zum ausgewählten Haushalt;
- 1.7 mit der ersten Person in der Erhebungsliste (bzw. dessen Ehegatte) verwandt oder verschwägert:
Ehegatte; (Schwieger-) Sohn/-Tochter; Enkel, Urenkel; Vater, Mutter; Großvater, -mutter; sonstige verwandte oder verschwägte Person; nicht verwandt oder verschwägert;
- 1.8 Veränderung des Haushalts seit der letzten Befragung durch:
Geburt; Zuzug; Tod; Fortzug;
- 1.9 Baualtersgruppe der Wohnung (soweit erstmals in die Erhebung einbezogen):
vor 1972; 1972 oder später;
- 1.10 Geschlecht:
männlich; weiblich;
- 1.11 Geburtsjahr;
- 1.12 Geburtsmonat:
Januar-Mai; Juni-Dezember;
- 1.13 Familienstand:
ledig; verheiratet; verwitwet; geschieden;
- 1.14 Eheschließungsjahr der jetzigen bzw. letzten Ehe;
- 1.15 Staatsangehörigkeit (Land):
Deutsch; Algerien; Belgien; Dänemark; Frankreich; Griechenland; Großbritannien und Nordirland; Irland (Rep.); Italien; Jugoslawien; Luxemburg;

Marokko; Niederlande; Norwegen; Österreich; Polen; Portugal; Schweden; Schweiz; Spanien; Tschechoslowakei; Türkei; Tunesien; Ungarn; Vereinigte Staaten von Amerika (USA); übriges Ausland (einschließlich sonstige britische Staatsangehörigkeit); staatenlos.

2 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 2

- 2.1 Erwerbs- oder Berufstätigkeit in der Berichtswoche:
regelmäßig; gelegentlich; nicht erwerbs- oder berufstätig;
- 2.1.1 Für Erwerbstätige:
 - a) Tätigkeit: Vollzeit; Teilzeit;
 - b) Gründe für Teilzeittätigkeit:
Schulausbildung oder sonstige Aus- und Fortbildung; Krankheit, Unfallfolgen; Vollzeittätigkeit nicht zu finden; Vollzeittätigkeit nicht gewünscht; sonstiges;
 - c) Arbeitsvertrag: befristet; nicht befristet;
 - d) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;
 - e) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;
 - f) Grund für den Unterschied zwischen tatsächlich und normalerweise geleisteter Arbeitszeit:
Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung; Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft; Urlaub, Dienstbefreiung; Arbeitsstreitigkeiten; Schlechtwetterlage; Kurzarbeit; Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche; Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit); Teilnahme an Schulausbildung, Aus- und Fortbildung außerhalb des Betriebes; Feiertag; sonstige Gründe bei geringerer Arbeitszeit; Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit); Überstunden; sonstige Gründe bei höherer Arbeitszeit;
 - g) Stellung im Beruf:
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Mithelfender in einem vom Haushalt selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieb; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;
 - h) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;

2.1.2 Für Personen mit einer zweiten Erwerbstätigkeit zusätzlich Angaben zur zweiten Erwerbstätigkeit:

- a) Stellung im Beruf:
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei);
- b) Wirtschaftszweig des Betriebes, der Firma usw.;
- c) Zahl der normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden und -tage;
- d) Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und -tage in der Berichtswoche;

2.1.3 Für Arbeitslose und Arbeitssuchende:

- a) Bezug von Arbeitslosengeld/-hilfe:
arbeitslos mit Arbeitslosengeld/-hilfe; arbeitslos ohne Arbeitslosengeld/-hilfe; nicht arbeitslos;
- b) Arbeitssuche als Nichterwerbstätiger:
nach Entlassung; eigener Kündigung; freiwilliger Unterbrechung; Übergang in den Ruhestand; sonstiges; nicht arbeitssuchend;
Arbeitssuche als Erwerbstätiger:
wegen bevorstehenden Verlusts oder Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit; z. Z. nur Übergangstätigkeit; Suche nach 2. Tätigkeit; bessere Arbeitsbedingungen gesucht; sonstiges; nicht arbeitssuchend;
- c) Arbeitssuche (z. Z. bzw. in den letzten vier Wochen) durch:
Arbeitsamt; private Vermittlung; Aufgabe von Inseraten; Bewerbung auf Inserate; direkte Bewerbung; persönliche Verbindung; sonstiges; Suche noch nicht aufgenommen; Suche abgeschlossen (Arbeitsaufnahme in Kürze);
- d) Arbeitssuche seit:
weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 und mehr Jahren;
- e) Art der gesuchten Tätigkeit:
Tätigkeit als Selbständiger;
Tätigkeit als Arbeitnehmer:
nur Vollzeittätigkeit; nur Teilzeittätigkeit; Vollzeittätigkeit gegebenenfalls Teilzeittätigkeit; Teilzeittätigkeit gegebenenfalls Vollzeittätigkeit; sonstiges;
- f) verfügbar für eine neue Tätigkeit innerhalb von zwei Wochen:
verfügbar;
nicht verfügbar wegen:
Krankheit; Ausbildung; noch bestehender Tätigkeit; sonstiges;

2.1.4 Für Nichterwerbstätige:

- a) Frühere Erwerbstätigkeit:
erwerbstätig gewesen; noch nie erwerbstätig gewesen;
- b) Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit vor:
weniger als 1 Monat; 1 bis unter 3 Monaten; 3 bis unter 6 Monaten; ½ bis unter 1 Jahr; 1 bis unter 1 ½ Jahren; 1 ½ bis unter 2 Jahren; 2 bis unter 3 Jahren; 3 und mehr Jahren;
- c) bei Beendigung einer früheren Tätigkeit in den letzten drei Jahren:
wichtigster Grund für die Beendigung der letzten Tätigkeit:
Entlassung; befristeter Arbeitsvertrag; Kündigung; Ruhestand vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit; Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen; Ruhestand aus Alters- und sonstigen Gründen; Wehr-/Zivildienst; persönliche Gründe (auch Studium); sonstiges;
- d) Wirtschaftszweig der letzten Tätigkeit;
- e) Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit:
Selbständiger ohne Beschäftigte; Selbständiger mit Beschäftigten; mithelfender Familienangehöriger; Beamter, Richter; Angestellter; Arbeiter, Heimarbeiter; kaufm./techn. Auszubildender; gewerblich Auszubildender; Zeit-/Berufssoldat (einschließlich BGS und Bereitschaftspolizei); Grundwehr- und Zivildienstleistender;

2.2 Für Kinder im Vorschulalter und für Schüler und Studenten:

Besuch von:

Kindergarten/-hort; Grund-, Haupt-, Volksschule; Real-/Berufsaufbauschule; Gymnasium/Fachoberschule; Integrierte Gesamtschule; Berufsfachschule, Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr; Fachschule; Fachhochschule; Hochschule; Berufsschule.

3 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 3

3.1 Überwiegender Lebensunterhalt:

Erwerbs-/Berufstätigkeit; Arbeitslosengeld/-hilfe; Rente, Pension; Unterhalt durch Eltern, Ehegatte oder andere Angehörige; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG);

3.2 Art der öffentlichen Rente, Pension, u. ä.:

3.2.1 erste und ggf. zweite eigene (Versicherten-) Rente, Pension u. ä.:

Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegsofferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;

3.2.2 erste und ggf. zweite Witwen-, Waisenrente, -pension u. ä.:

Arbeiterrentenversicherung; Knappschaftliche Rentenversicherung; Angestelltenrentenversicherung; öffentliche Pension; Kriegssopferrente; Unfallversicherung; Rente aus dem Ausland; übrige öffentliche Rente;

3.3 Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen:

Wohngeld; Sozialhilfe; BAföG; sonstige öffentliche Unterstützungen; Betriebsrente; Altenteil; eigenes Vermögen, Zinsen; Leistungen aus der Lebensversicherung; Vermietung, Verpachtung; private Unterstützungen;

3.4 Höhe des monatlichen Nettoeinkommens:

unter 300,- DM; 300,- bis unter 450,- DM; 450,- bis unter 600,- DM; 600,- bis unter 800,- DM; 800,- bis unter 1 000,- DM; 1 000,- bis unter 1 200,- DM; 1 200,- bis unter 1 400,- DM; 1 400,- bis unter 1 600,- DM; 1 600,- bis unter 1 800,- DM; 1 800,- bis unter 2 000,- DM; 2 000,- bis unter 2 200,- DM; 2 200,- bis unter 2 500,- DM; 2 500,- bis unter 3 000,- DM; 3 000,- bis unter 3 500,- DM; 3 500,- bis unter 4 000,- DM; 4 000,- bis unter 4 500,- DM; 4 500,- bis unter 5 000,- DM; 5 000,- und mehr DM; alle mithelfenden Familienangehörigen bzw. selbständiger Landwirt; kein Einkommen.

4 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 4

4.1 Krankenversicherung, -versorgung:

Ortskrankenkasse; Betriebskrankenkasse (einschließlich der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), See-Krankenkasse; Innungskrankenkasse; Bundesknappschaft; Ersatzkasse; Landwirtschaftliche Krankenkasse; ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost); private Krankenversicherung; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden;

4.2 Versicherungsverhältnis:
selbstversichert:

pflichtversichert; freiwillig versichert; als Rentner versichert; Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich; Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden;

mitversichert bei:

Pflichtversichertem; freiwillig Versichertem; als Rentner Versichertem;

4.3 zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz:

vorhanden; nicht vorhanden;

4.4 gesetzliche Rentenversicherung:

4.4.1 in der Berichtswoche pflichtversichert:

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in der Berichtswoche nicht pflichtversichert;

4.4.2 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche pflichtversichert:

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht pflichtversichert;

4.4.3 in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche freiwillig versichert:

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in den letzten 12 Monaten vor der Berichtswoche nicht freiwillig versichert;

4.4.4 sonstige Zahlung von Beiträgen seit dem 1. Januar 1924:

in der Arbeiterrentenversicherung; in der Knappschaftlichen Rentenversicherung; in der Angestelltenrentenversicherung; in der Handwerker-Versicherung; keine sonstige Beitragszahlungen.

5 Zu § 5 Abs. 1 Nr. 5

5.1 Urlaubs- und Erholungsreisen von fünf und mehr Tagen:

Urlaubs- und Erholungsreisen im Berichtsjahr:

gereist; nicht gereist; keine Auskunft erteilt; Zahl der Urlaubs- und Erholungsreisen;

je Reise:

5.2 Zahl der beteiligten Haushaltsmitglieder;

5.3 Monat des Reiseantritts;

für Reiseantritt in den Kalendermonaten Juni bis September:

Angabe des Wochenabschnitts:

Montag bis Donnerstag; Freitag bis Sonntag; Reiseantritt in der Kalenderwoche des Schulferienbeginns; nicht in der Kalenderwoche des Schulferienbeginns;

5.4 überwiegend benutztes Verkehrsmittel:

Eisenbahn; Bus; Pkw (eigen und fremd); Flugzeug; sonstiges;

5.5 bei Auslandsreisen zusätzlich: Zielland;

5.6 bei Inlandsreisen:

5.6.1 Art der Reise:

Pauschal- oder Gesellschaftsreise (durch Reiseveranstalter); Kur oder Verschickung; Verwandten- oder Bekanntenbesuch; sonstige Reise (nicht durch Reiseveranstalter);

5.6.2 vorwiegendes Reiseziel:

Angabe des Bundeslandes; DDR, Berlin (Ost);

5.6.3 Reisegebiet:

Nordsee; Ostsee; Lüneburger Heide; Harz; Teutoburger Wald; Weserbergland; Rhein von Bonn bis Rüdesheim; Mosel; Eifel/Hunsrück; Siegerland/Bergisches Land; Kurhessen Waldeck/Sauerland; Taunus/Westerwald; Spessart/Rhön; Odenwald/Bergstraße/Taubergrund; Schwarzwald; Schwäbische Alb; Bodensee; Vor-alpen; Alpen; Fränkische Schweiz/Fränkischer Jura/Steigerwald; Bayerischer Wald/Oberpfälzer Wald/Frankenwald/Fichtelgebirge; übrige Reisegebiete;

5.6.4 Dauer der Reise:

5 bis 7 Tage; 8 bis 14 Tage; 15 bis 21 Tage; 22 bis 28 Tage; 29 und mehr Tage;

5.6.5 überwiegend benutzte Unterkunftsart:

Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension; Heil-stätte, Sanatorium; Ferien- und Erholungsheim; Privatquartier gegen Entgelt (außer auf Bauernhof); Privatquartier gegen Entgelt (auf Bauernhof); Privatquartier ohne Entgelt; Ferienhaus, Bungalow, Appartement; Campingplatz; sonstige Unterkunft.

6 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 1

6.1 Ausgeübter Beruf in der ersten und zweiten Erwerbstätigkeit, für Nichterwerbstätige in der letzten Erwerbstätigkeit:

6.2 überwiegend ausgeübte Tätigkeit:

technische Anlagen steuern, bedienen, einrichten oder warten; Anbauen, Züchten, Hegen, Gewinnen/Abbauen/Fördern, Verarbeiten/ Bearbeiten, Kochen, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren; Reparieren, Ausbessern, Restaurieren, Erneuern; Kaufen/Verkaufen, Kassieren, Vermitteln, Kunden beraten, Verhandeln, Werben; Schreibarbeiten/Schriftwechsel, Formulararbeiten, Kalkulieren/Berechnen, Buchen, Programmieren, Arbeiten am Terminal, Bildschirm; Analysieren, Messen/Prüfen, Erproben, Forschen, Planen, Konstruieren, Entwerfen/Gestalten, Zeichnen; Disponieren, Koordinieren, Organisieren, Führen/Leiten, Management; Bewirten, Beherbergen, Bügeln, Reinigen/Abfall beseitigen, Packen, Verladen, Transportieren/Zustellen, Sortieren/Ablegen, Fahrzeug steuern; Sichern, Bewachen, Gesetze/Vorschriften anwenden/auslegen, Beurkunden; Erziehen/Lehren/ Ausbilden, Beratend helfen, Pflegen/Versorgen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln, Publizieren, Unterhalten, Vortragen, Informieren;

6.3 Betriebsabteilung, Werksabteilung:

Fertigung, Produktion, Montage; Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung; Arbeitsvorbereitung/-organisation, Kontrolle, Prüfungen; Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau; Materialwirtschaft/-ausgabe, Be-

schaffung, Lager, Einkauf; Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR; Finanzierung, Rechnungs-/Rechtswesen, Datenverarbeitung, Statistik, Schreibdienst, Auftragsbearbeitung, Sachverwaltung; Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Sozialpflege; Geschäfts-/Amtsleitung, Direktion; keine Tätigkeit in einer der genannten Abteilungen, keine Untergliederung des Betriebs/der Behörde in Abteilungen;

6.4 Stellung im Betrieb:

Auszubildender, Praktikant, Volontär, Selbständiger mit bis zu 4 Beschäftigten oder alleinschaffend; Selbständiger mit 5 und mehr Beschäftigten;

Angestellter, Beamter, Arbeiter, mithelfender Familienangehöriger:

Büro-, Schreibkraft, angelernter Arbeiter/Nicht-Facharbeiter, Verkäufer, Bearbeiter, Facharbeiter, Geselle; Sachbearbeiter, Vorarbeiter, Kolonnen-, Schichtführer; herausgehobene, qualifizierte Fachkraft, Meister, Polier, Schachtmeister; Sachgebietsleiter/Referent, Handlungsbevollmächtigter, Abteilungsleiter, Prokurist; Direktor, Amts-, Betriebs-/Werksleiter, Geschäftsführer;

6.5 Wechsel des ausgeübten Berufs in den letzten beiden Jahren:

gewechselt; nicht gewechselt;

6.6 Wechsel des Betriebs, der Firma usw. in den letzten beiden Jahren:

gewechselt; nicht gewechselt.

7 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 2

7.1 Höchster Schulabschluß an allgemeinbildenden Schulen:

Volks- (Haupt-)schulabschluß; Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß; Fachhochschulreife; allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabitur);

7.2 letzter beruflicher Ausbildungsabschluß:

kein beruflicher Ausbildungsabschluß; Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß; berufliches Praktikum; Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß; Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß); Hochschulabschluß;

7.3 berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige zusätzliche praktische Berufsausbildung in den letzten zwei Jahren:

am Arbeitsplatz, im Betrieb; bei einer Industrie- und Handelskammer usw.; in besonderen Fortbildungs-/Umschulungsstätten; an einer berufsbildenden Schule/Hochschule; durch Fernunterricht; auf andere Art; keine berufliche Fortbildung, Umschulung, sonstige praktische Berufsausbildung in den letzten zwei Jahren;

- 7.4 Dauer der Fortbildung, Umschulung, sonstigen praktischen Berufsausbildung:
unter 1 Monat; 1 bis unter 6 Monate; 6 bis unter 12 Monate; 1 bis unter 2 Jahre; 2 Jahre und mehr; zur Zeit noch andauernd;
- 7.5 Hauptfachrichtung des Hochschul-/Fachhochschulabschlusses.
- 8 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 3**
Für Ausländer:
- 8.1 Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West):
hier geboren; Zuzug 1949 und früher;
bei Zuzug 1950 und später:
Zuzugsjahr;
- 8.2 Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder unter 18 Jahren:
unter 6 Jahren; 6 bis unter 10 Jahren; 10 bis unter 16 Jahren; 16 bis unter 18 Jahren;
- 8.3 Ehegatte:
im Ausland lebend; nicht im Ausland lebend;
- 8.4 für Ledige:
im Ausland lebende Eltern:
Mutter, Vater, Mutter und Vater; keine im Ausland lebenden Eltern.
- 9 Zu § 5 Abs. 2 Nr. 4**
- 9.1 Gebäude mit Wohnraum:
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen; Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen; sonstiges Gebäude mit Wohnraum; ständig bewohnte Unterkunft;
Nutzung als Wohnheim:
vollständig; teilweise;
- 9.2 Nutzung der Wohnung/des Hauses:
Eigentümer, Miteigentümer; Hauptmieter; Untermieter;
- 9.3 Art der bewohnten Wohnung:
Eigentumswohnung (selbstbewohnt oder gemietet); Freizeitwohnung;
- 9.4 Einzugsjahr des Haushalts:
vor 1972; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982; 1983; 1984; 1985;
- 9.5 Ausstattung der Wohnung mit:
Küche; Kochnische; Bad/Dusche; WC innerhalb der Wohnung;
- 9.6 überwiegende Art der Beheizung:
Fern-, Blockheizung; Zentralheizung; Etagenheizung; Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektro-speicher);
- 9.7 Art des Brennstoffs, der Wärmequelle:
Gas; Heizöl; Strom; Kohle, Holz usw.; Fernwärme; Sonnenenergie, Wärmepumpe;
- 9.8 Fläche der gesamten Wohnung in qm;
- 9.9 Zahl der:
Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm; darunter:
untervermietete Räume; gewerblich genutzte Räume;
- 9.10 Baualtersgruppe der Wohnung:
vor 1901; 1901 bis 1918; 1919 bis 1948; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später;
- 9.11 Wohnung: leerstehend; nicht leerstehend;
- 9.12 bei vermieteten Wohnungen für Hauptmieter:
a) Monatsmiete in DM; zusätzliche Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Kaminfeger usw. in DM; keine zusätzlichen Beträge;
b) in der Miete enthaltene Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung sowie Garagenmiete, Untermietzuschlag, Zuschlag für Möblierung usw. in DM; keine Umlagen dieser Art in der Miete enthalten;
c) Ermäßigung oder Wegfall der Miete:
gegeben; nicht gegeben;
d) Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung:
gegeben; nicht gegeben;
- 9.13 bei Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer:
a) Art des Erwerbs des Gebäudes/der Wohnung:
gebaut; gekauft; geerbt oder geschenkt bekommen;
b) Jahr des Erwerbs:
vor 1949; 1949 bis 1971; 1972 bis 1977; 1978 bis 1979; 1980 bis 1981; 1982 oder später.
- 10 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 1**
Bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten:
- 10.1 Lage der Arbeitsstätte, Schule, Hochschule:
innerhalb der Wohnsitzgemeinde; in einer anderen Gemeinde des gleichen Bundeslandes; in einem anderen Bundesland; im Ausland;
- 10.2 Bundesland, in dem die Arbeitsstätte, Schule oder Hochschule liegt;
- 10.3 hauptsächlich für die längste Wegstrecke benutztes Verkehrsmittel:
Bus; U-/S-Bahn, Straßenbahn; Eisenbahn; Pkw-Selbstfahrer; Pkw-Mitfahrer; Krad/Moped/Mofa;

- Fahrrad; zu Fuß; sonstiges; kein Verkehrsmittel (z. B. da gleiches Grundstück);
- 10.4 Entfernung für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:
unter 10 km; 10 bis unter 25 km; 25 bis unter 50 km; 50 km und mehr; wechselnder Arbeitsplatz; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück);
- 10.5 Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:
unter 10 Minuten; 10 bis unter 30 Minuten; 30 bis unter 60 Minuten; 60 Minuten und mehr; entfällt (z. B. da gleiches Grundstück).
- 11 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 2**
- Für die in den letzten 4 Wochen kranken/unfallverletzten Personen:
- 11.1 Krankheit oder Unfallverletzung eines Haushaltsmitgliedes in den letzten vier Wochen:
krank; unfallverletzt; nicht krank bzw. unfallverletzt; keine Auskunft erteilt;
- 11.2 Dauer der Krankheit/Unfallverletzung:
1 bis 3 Tage; 4 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 4 Wochen; über 4 Wochen bis 6 Wochen; über 6 Wochen bis 1 Jahr; über 1 Jahr; noch andauernd;
- 11.3 Art des Unfalls:
Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall); Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall); häuslicher Unfall; Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonstige Freizeitbeschäftigung); sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall);
- 11.4 Art der Behandlung:
in ambulanter Behandlung beim Arzt; in ambulanter Behandlung im Krankenhaus; in stationärer Krankenhausbehandlung;
- 11.5 Dauer einer stationären Behandlung:
1 bis 3 Tage; über 3 Tage bis 1 Woche; über 1 Woche bis 2 Wochen; über 2 Wochen bis 3 Wochen; über 3 Wochen; noch andauernd;
- 11.6 Arbeitsunfähigkeit:
noch andauernd; beendet.

12 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 3

- 12.1 Feststellung einer Minderung der Erwerbsfähigkeit durch amtlichen Bescheid:
Bescheid des Versorgungsamtes/amtlicher Schwer(kriegs-)beschädigten-, Schwerbehindertenausweis; sonstiger amtlicher Bescheid (z. B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung); sowohl Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes usw. als auch sonstiger amtlicher Bescheid; Antrag gestellt aber noch keinen Bescheid; keine amtlich festgestellte Behinderung;
- 12.2 Grad der amtlich festgestellten Minderung der Erwerbsfähigkeit:
bis 29 %; 30 bis 49 %; 50 bis 59 %; 60 bis 69 %; 70 bis 79 %; 80 bis 89 %; 90 bis 99 %; 100 %; nicht bekannt.

13 Zu § 5 Abs. 3 Nr. 4

- 13.1 Bei Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden:
betriebliche Altersvorsorge:
Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse mit eigenen Beiträgen; Ruhegeldzusage des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse ohne eigene Beiträge; Lebensversicherung durch Betrieb; freiwillige Höher- oder Weiterversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung; gemischter Typ; unbekannter Typ; nicht vorhanden; nicht bekannt;
- 13.2 Höhe einer Lebensversicherung (ohne Sterbegeldversicherung):
unter 5 000,- DM; 5 000,- DM bis unter 10 000,- DM; 10 000,- bis unter 20 000,- DM; 20 000,- bis unter 30 000,- DM; 30 000,- bis unter 50 000,- DM; 50 000,- bis unter 100 000,- DM; 100 000,- DM und mehr; keine Lebensversicherung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 16 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Juni 1985

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern
Dr. Zimmermann

**Erste Verordnung
zur Änderung der Mikrozensusverordnung**

Vom 21. April 1986

Auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 des Mikrozensusgesetzes vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

§ 1 der Mikrozensusverordnung vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1.12 werden die Worte „Januar–Mai; Juni–Dezember;“ durch die Worte „Januar–April; Mai–Dezember;“ ersetzt.
2. In Nummer 11.6 wird der Punkt am Ende durch ein Semikolon ersetzt, und es wird folgende Nummer 11.7 eingefügt:
„11.7 Vorsorge gegen Krankheiten:
 - a) Teilnahme an einer Schluckimpfung gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis):
teilgenommen; nicht teilgenommen; nicht bekannt;
 - b) Jahr der letzten Schluckimpfung:
Jahreszahl (letzte zwei Stellen) eintragen.“

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 17 des Mikrozensusgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 21. April 1986

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister
für Jugend, Familie und Gesundheit
Rita Süßmuth

Zweite Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung

Vom 28. Februar 1989

Für Artikel 1 auf Grund des § 10 Abs. 1 Satz 3 Mikrozensusgesetz vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) und für Artikel 2 auf Grund des § 5 Abs. 4 Satz 1 Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

§ 1 der Mikrozensusverordnung vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436), wird wie folgt geändert:

1. Als neue Nummer 6.4 wird eingefügt:

„6.4 Merkmale des Arbeitsplatzes:

- a) Schichtarbeit: ständig; regelmäßig; gelegentlich;
- b) Art der Schichtarbeit: Frühschicht, Spätschicht, Nachtschicht, Tagschicht, sonstige Schichteinteilung; regelmäßig; gelegentlich;
- c) Nachtarbeit (zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr): ständig; regelmäßig; gelegentlich;
- d) Zahl der bei Nachtarbeit geleisteten Arbeitsstunden je Nacht;
- e) Samstagsarbeit: ständig; regelmäßig; gelegentlich;
- f) Sonn- und Feiertagsarbeit: ständig; regelmäßig; gelegentlich.“

2. Die bisherigen Nummern 6.4 bis 6.6 werden Nummern 6.5 bis 6.7.

3. In Nummer 11.7 erhalten die Buchstaben a und b folgende Fassung:

- „a) Verwendung von jodiertem Speisesalz im Haushalt:
ja; nein; nicht bekannt;

- b) wenn nein oder nicht bekannt. Angabe des Grundes:

keine Kenntnis von jodiertem Speisesalz; keine Kenntnis von der Bedeutung des jodierten Speisesalzes zur Gesundheitsvorsorge; sonstiges.“

4. Es wird folgende Nummer 11.8 eingefügt:

„11.8 Krankheitsrisiken:

- a) gegenwärtig Raucher: regelmäßig; gelegentlich;
- b) früher Raucher: regelmäßig; gelegentlich;
- c) niemals Raucher;
- d) für gegenwärtige und frühere Raucher: überwiegende Art des Rauchens: Zigaretten; Zigarren/Zigarillos; Pfeifentabak; Alter bei Rauchbeginn;
- e) für gegenwärtige und frühere Zigarettenraucher: Zahl der täglich gerauchten Zigaretten; weniger als 5; 5 bis 20; 21 bis 40; 41 und mehr.“

Artikel 2

Die Erhebungen nach § 5 Abs. 2 Nr. 4 Mikrozensusgesetz in Verbindung mit § 1 Nr. 9 Mikrozensusverordnung werden im Jahre 1989 ausgesetzt.

Artikel 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 17 des Mikrozensusgesetzes und § 27 des Bundesstatistikgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 28. Februar 1989

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern
Dr. Zimmermann

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung und nach der Art weiterer Einkünfte aufgegliedert.

Reihe 2.S.1: Sozialhilfe in den neuen Bundesländern

Die in diesem Sonderheft dargestellten Ergebnisse über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie über die Sozialhilfeempfänger in den neuen Bundesländern im zweiten Halbjahr 1990 dokumentieren u.a. Zahl und Struktur der Hilfeempfänger in einem Zeitraum unmittelbar nach Einführung des Sozialhilfegesetzes. Im Vordergrund stehen dabei die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Außerdem werden im Anhang Grunddaten über die erste, zum Stichtag 30. 9. 1990, durchgeführte Erhebung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1: Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgereiche Maßnahmen der Jugendhilfe (u.a. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Adoptionen, Sorgerechtsentziehungen, Erziehungs- und Familienberatung, Erziehungsbeistandschaft, formlose erzieherische Betreuung, Hilfe zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe für junge Volljährige, Jugendgerichtshilfe) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe. Wesentliche Änderungen der Statistik erfolgen ab dem Berichtsjahr 1991 im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des neuen Jugendhilferechts.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins,
Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt

Zur Leipziger Buchmesse – 7.–10. 5. 1992 –
erscheint

Im Trabi durch die Zeit

40 Jahre Leben in der DDR

Der Blick zurück – vom Leben in einer sozialistisch
geregelten Gesellschaftsordnung, den Problemen,
Wünschen und Hoffnungen der Menschen im anderen
Teil Deutschlands.

**40 Jahre Geschichte
im geteilten Deutschland**

**Wissen als Ausgangs-
punkt für das Leben in
einer neuen Gemeinschaft**

1992, 341 Seiten,
134 Fotos, 71 farbige
Grafiken, kartoniert
DM 29,80
Best.-Nr. 1010910
ISBN 3-8246-0330-6

Bereits erschienen

Im Zug der Zeit

Ein Bilderbogen durch vier Jahrzehnte

Dieses Buch will sich nicht als politische oder wirtschafts-
wissenschaftliche Retrospektive eines Landes verstanden
wissen, sondern zeigt die Bilder des täglichen Lebens mit
ihren dynamischen Veränderungen von 1949 bis 1989.

1989, 304 Seiten, 169 Fotos,
79 farbige Grafiken,
Leinen mit Schutzumschlag
DM 48,-
Best.-Nr. 1010900
ISBN 3-8246-0029-3

**METZLER
POESCHEL**